

Statistisches Bundesamt

**Der regionale Wirkungsbereich
der Betriebe im Bauhauptgewerbe**

Auswertung der Auftragsbestandsstatistik Ende Juni 1979

Statist. Bundesamt - Bibliothek



10-01356

Statistisches Bundesamt
Bibliothek · Dokumentation · Archiv

Arbeitsunterlage

1980

Die vorliegende Arbeitsunterlage wurde im Statistischen Bundesamt in der Abteilung IV "Produzierendes Gewerbe, Bautätigkeit, Umweltstatistiken" des Abteilungspräsidenten Prof. Sobotschinski vom Leiter der Gruppe "Bautätigkeit, Handwerk" RD Dr. Hoffmann und Mitarbeitern erstellt.

Erschienen im Mai 1980

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet.

INHALTSVERZEICHNIS

	Seite
<u>Textteil</u>	
Vorbemerkung	7
1 Statistische Erfassung der Auftragsbestände	10
2 Verteilung der Auftragsbestände nach Bundesländern	12
3 Regionale Streuung zwischen den Einheiten des Bundesraumordnungsprogramms	17
3.1 Beteiligung der ansässigen Firmen am Auftragsvolumen der Region	19
3.2 Unterschiedliche Bedeutung der innerregionalen Aufträge für die Betriebe	24
4 Das Auftragsvolumen einzelner Stadt- und Landkreise	28
4.1 Einteilung der Baumärkte	31
4.2 Typisierung der Kreise nach Verdichtungszonen	37
4.3 Betätigung von ansässigen und auswärtigen Betrieben in ausgewählten Stadt- und Landkreisen	41
Schlußbemerkung	46
<u>Tabellenteil</u>	
Hinweise zum Tabellenteil	50
Tabelle	
1 Anteil ansässiger Betriebe am Auftragsbestand aller Baustellen in Gebietseinheiten des Bundesraumordnungsprogramms Ende Juni 1979 ...	52
2 Anteil der in Gebietseinheiten des Bundesraumordnungsprogramms von ansässigen Betrieben unterhaltenen Baustellen am gesamten Auftragsbestand dieser Betriebe Ende Juni 1979	58
3 Auftragsbestand nach Lage der Baustelle in den kreisfreien Städten und Landkreisen Ende Juni 1979	64

Textteil

Vorbemerkung

Eine der Grundvoraussetzungen baugewerblicher Tätigkeit ist die weitgehende Mobilität der eingesetzten Produktionsmittel. Sie gewährleistet den notwendigen Aktionsradius, über den Baubetriebe verfügen müssen, um an immer wieder wechselnden Orten in mehr oder weniger großer Entfernung vom Betriebs-sitz tätig werden zu können. Dieser Aktionsradius ist naturgemäß um so weiter, je bedeutender die Betriebe/Unternehmen sind und je mehr Personal, Maschinen und Transportmittel zur Verfügung stehen. Größere Baufirmen mit entsprechender Kapazität finden oftmals im Nahbereich nicht die zu ihrer Betriebsgröße passenden Aufträge und beteiligen sich allein aus Kostengesichtspunkten an überregionalen Ausschreibungen. Andererseits stellen die Art und der Umfang vieler Bauaufträge Anforderungen, die in quantitativer, qualitativer und zeitlicher Hinsicht nur von einem Teil der bauausführenden Wirtschaft erfüllt werden können. So dürften der Bau von Untergrund- und Autobahnen, von Industrieanlagen, aber auch Spezialbauwerke wie bergbauliche Tiefbohrungen, Ingenieurbauwerke sowie Wasserspezialbauten oftmals von Firmen durchgeführt werden, deren Betriebs-sitz von der Baustelle weiter entfernt ist als dies bei kleineren, routinemäßigen Bauaufgaben im Bereich des Wohnungsbaus der Fall ist. Mit zunehmender Spezialisierung der Leistungserstellung - ein deutliches Beispiel hierfür ist der Fertigteilbau - vergrößert sich im allgemeinen der regionale Wirkungsbereich, in dem Bauunternehmen ihre Aufträge abwickeln. Damit steigt die Abhängigkeit von auswärtigen Absatzmärkten, was u.a. spezielle Organisationsformen bei der Auftragsbeschaffung und beim Einsatz der Produktionsfaktoren nach sich zieht.

Ein entscheidender Faktor für den Aktionsradius der Firmen ist nicht zuletzt die jeweilige konjunkturelle Situation, in der sich die Bauwirtschaft insgesamt befindet. Gerade in den vergangenen Jahren der Rezession konnte immer wieder festgestellt werden, daß die Bauunternehmen, um überhaupt am Markt bestehen zu können, Bauaufträge annehmen mußten, die weit über ihren normalen regionalen Wirkungsbereich hinausgingen. Zwar

dürfte die Einrichtung, Versorgung und Unterhaltung von Baustellen, die vom Standort des Betriebes weiter entfernt sind, heute weniger problematisch sein als früher. Viele Baustoffe sind kurzfristig über ein dichtes Händlernetz abrufbar, Beton wird fertig angeliefert, Maschinen und Geräte können kurzfristig gemietet werden. Es bleiben aber die Probleme der Disposition, der Leitung und Koordination der verschiedenen Aktivitäten bei der Durchführung der Bauaufträge, die Schwierigkeiten der Personalbeschaffung vor Ort, des Einsatzes des Stammpersonals sowie die Fragen des Transports von Einrichtungsgegenständen, von Material und Maschinen. Sie verursachen zusätzliche Kosten und setzen damit - falls diese Kosten nicht bei Spezialleistungen vom Auftragnehmer übernommen werden - den bauausführenden Einheiten bei ihrem regionalen Wettbewerb Grenzen, die nur in einer Übergangsphase überschritten werden können. Darüber hinaus fehlt oftmals die notwendige Markttransparenz in überregionalen Gebieten, so daß die Chancen, im Wettbewerb mit örtlichen Firmen berücksichtigt zu werden, von vornherein eingeengt sind.

Statistische Informationen über Reichweiten der Baufirmen konnten bisher von der amtlichen Statistik nicht zur Verfügung gestellt werden. Die kurzfristigen und jährlichen Erhebungen in der Bauwirtschaft setzen ausnahmslos beim Sitz der Betriebe bzw. der Unternehmen an und erfassen hier die verschiedenen Leistungs-, Aufwands- oder Bestandsdaten. Eine Ausnahme bildet lediglich die Erfassung der Arbeitsgemeinschaften, die in den monatlichen, vierteljährlichen und z.T. auch in den jährlichen Erhebungen selbständig melden, und zwar unabhängig vom jeweiligen Sitz der beteiligten Firmen. In der Bautätigkeitsstatistik wird bei den Baugenehmigungen und den Baufertigstellungen zwar auch die Lage des Baugrundstücks, also die Baustelle, nach Gemeinde, Straße und Hausnummer, festgehalten. Es fehlt allerdings der Bezug zur bauausführenden Wirtschaft.

Die einzige Ausnahme von allen bestehenden Statistiken über das Baugeschehen, die sowohl die Baustelle als auch den Betriebssitz der Baufirmen erfaßt, ist die Auftragsbestandssta-

tistik im Bauhauptgewerbe. Sie liefert Angaben über die Auftragslage der Betriebe nach Bauarten in tiefer regionaler Gliederung, was zur Beurteilung der Beschäftigungssituation der ansässigen Firmen besonders wichtig ist. Gleichzeitig wird von den Auskunftspflichtigen aber auch die Lage der Baustellen angegeben, auf die sich der gemeldete Auftragsbestand verteilt. Durch entsprechende Umsortierung dieser Angaben erhält man den Auftragsbestand nach Bauarten in der Gliederung nach Baustellen. Darüber hinaus ist durch Kombination beider Nachweise die regionale Streuung der Aufträge ablesbar: So kann für die Gesamtheit der Baubetriebe eines Kreises dargestellt werden, in welchem Umfang sie in diesem Kreis, also in näherer Umgebung ihres Standortes, tätig werden, gleichzeitig aber auch, in welchem Umfang und wie weit sich ihre Tätigkeit über die Kreis- und Landesgrenzen hinaus erstreckt. Umgekehrt kann festgestellt werden, wie weit neben den ansässigen Firmen auswärtige Betriebe am Baugeschehen eines Kreises beteiligt sind, ob Unterschiede je nach Bauarten (z.B. Wohnungsbau, Öffentlicher Bau, Tiefbau) bestehen und inwieweit regionale Abweichungen z.B. zwischen verdichteten Gebieten und ländlichen Gebieten auftreten. Eine interessante Frage ist vorerst mit dem im Statistischen Bundesamt verfügbaren Zahlenmaterial nicht zu beantworten. Es ist gegenwärtig nicht möglich, die Baubetriebe, die Bauvorhaben in weiter entfernten Kreisen abwickeln, entsprechend ihrer Größe und ihres Leistungsvermögens näher zu charakterisieren. Hierzu müßte das Material ergänzend noch nach Größenklassen und evtl. nach ausgewählten Wirtschaftszweigen aufbereitet werden.

In der vorliegenden Ausarbeitung geht es zunächst darum, die grundsätzlichen Zusammenhänge und regionalen Marktverflechtungen zahlenmäßig zu belegen und durch eine differenzierte Aufbereitung den Baumarkt insgesamt transparenter zu machen. Anhand des vorliegenden Zahlenmaterials soll die Streubreite der Aufträge und die unterschiedliche standortbezogene Abwicklung der Bauvorhaben aufgezeigt werden. Die Untersuchung erfolgt in drei Abschnitten. Als erstes werden

die Auftragsbestände nach Ländern dargestellt, sodann erfolgt eine Aufgliederung nach Bundesraumordnungseinheiten und schließlich werden die Ergebnisse auf der kleinsten zur Verfügung stehenden Ebene, der der Stadt- und Landkreise, betrachtet. Die Sonderaufbereitung will einen Beitrag dazu liefern, die verschiedenen regionalen Baumärkte einzugrenzen und soweit möglich quantitativ zu bestimmen und damit wichtige Informationen für Marktanalysen und für Wettbewerbsfragen zu gewinnen. Gerade vor dem Hintergrund der gegenwärtigen Diskussion um die weitere Entwicklung der Bautätigkeit dürften solche statistisch fundierten Kenntnisse von wesentlicher Bedeutung sein.

1 Statistische Erfassung der Auftragsbestände

Die Auftragsbestände im Bauhauptgewerbe werden seit 1971 am Ende jedes Kalendervierteljahres erhoben. Zu dieser Statistik melden alle bauhauptgewerblichen Betriebe von Unternehmen des Produzierenden Gewerbes mit 20 Beschäftigten und mehr sowie Betriebe mit 20 Beschäftigten und mehr, die zu Unternehmen außerhalb des Produzierenden Gewerbes gehören, ferner alle Arbeitsgemeinschaften. Meldepflichtig sind somit auch Niederlassungen von Unternehmen des Bauhauptgewerbes sowie von anderen Mehrbetriebsunternehmen außerhalb des Bauhauptgewerbes. Diese Niederlassungen haben in der Regel den Charakter von örtlichen Baubetrieben und sind, falls sie selbständig handeln können, mit ortsansässigen Betrieben gleichzusetzen.

Der Berichtskreis umfaßte Ende Juni 1979 mit 15 200 Einheiten fast ein Viertel aller Betriebe des Bauhauptgewerbes. Sie repräsentieren rd. 75 % der Beschäftigten und der geleisteten Arbeitsstunden und knapp 80 % des baugewerblichen Umsatzes des gesamten Bauhauptgewerbes. Ähnlich hoch dürfte der Erfassungsgrad bei den Auftragseingängen und Auftragsbeständen sein.

Tabelle 1: Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden sowie baugewerblicher Umsatz des Bauhauptgewerbes Ende Juni 1979⁺)

Merkmal	Insgesamt	darunter Monatsberichtskreis	
		absolut	in Prozent der Total- erhebung
Betriebe (Anzahl)	60 666	15 183	25,0
Beschäftigte (Anzahl)	1 260 006	937 161	74,4
Geleistete Arbeitsstunden (1 000 Std.)	163 054	121 978	74,8
Baugewerblicher Umsatz 1) (1 000 DM)	12 082 909	9 487 485	78,5

+) Ergebnisse der Totalerhebung. - 1) Ohne Umsatzsteuer.

Als Auftragseingänge sind von den Firmen alle fest akzeptierten Bauaufträge entsprechend der Verdingungsordnung für Bauleistungen zu melden, und zwar ohne Umsatz-(Mehrwert-)Steuer. Um Doppelzählungen zu vermeiden, werden die Aufträge nur bei den Betrieben ermittelt, die diese tatsächlich auch durchführen. Unteraufträge an Subunternehmer oder Aufträge, die von Arbeitsgemeinschaften abgewickelt werden, sind nicht einbezogen, sondern werden bei diesen Firmen bzw. bei den Arbeitsgemeinschaften erfaßt. Als Auftragsbestand gilt die Summe der Werte aller fest akzeptierten, aber noch nicht ausgeführten Bauaufträge am Ende eines Berichtsvierteljahres. Dabei ist vom Auftragswert bereits im Bau befindlicher Projekte der Wert des Teils abzusetzen, der produktionstechnisch fertiggestellt wurde. Die Bewertung der Auftragsbestände soll grundsätzlich mit den bei Auftragsannahme gültigen Preisen erfolgen.

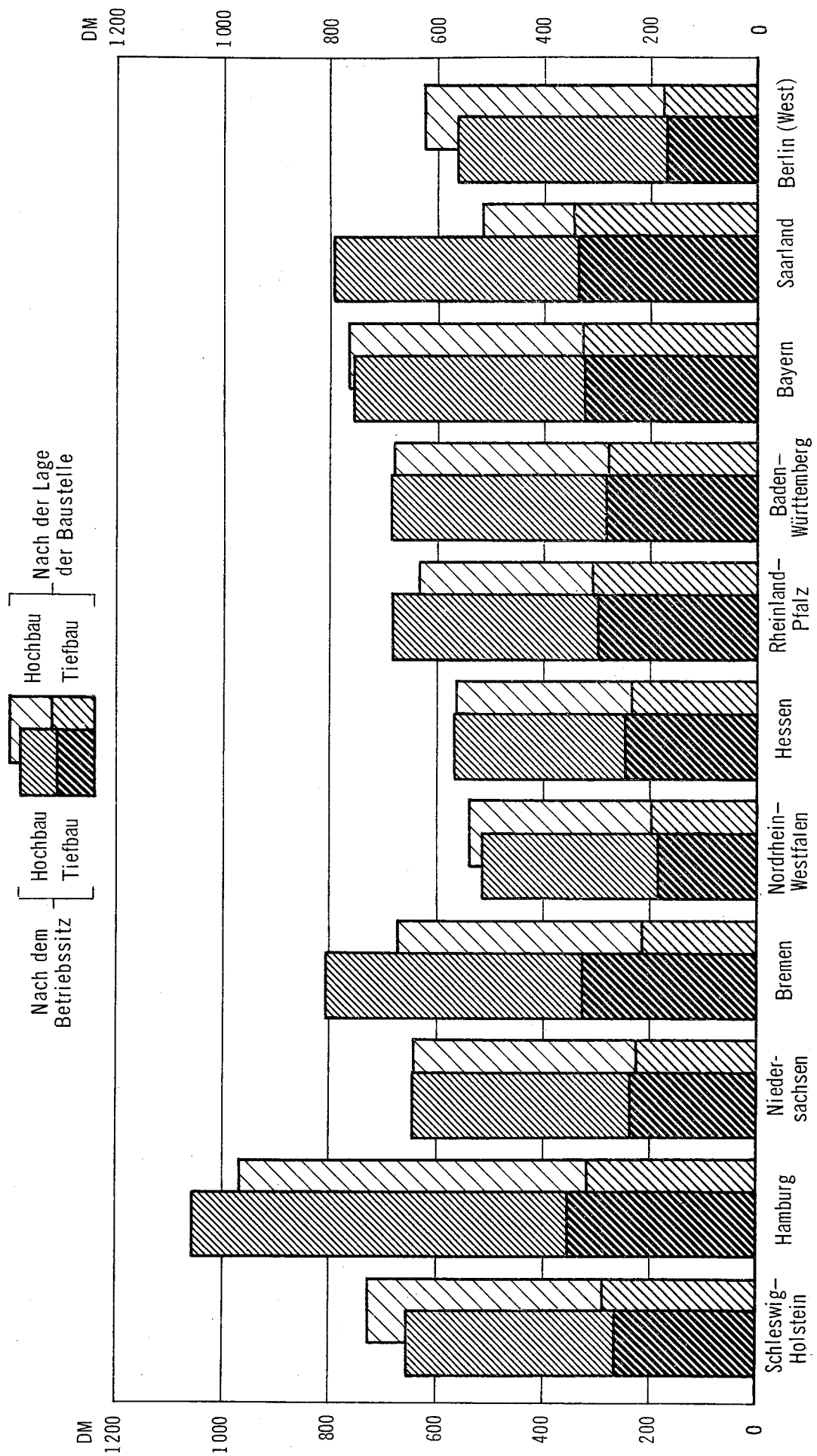
Die so ermittelten Auftragsbestände betragen am Ende des 2. Quartals 1979 rd. 39,4 Mrd.DM. Davon entfielen 60 % auf den Hochbau (Wohnungsbau: 28 %) und 40 % auf den Tiefbau (Straßenbau: 16 %). Der Auftragsbestand lag damit im 2. Quartal 1979 um 87 % über dem bisherigen Tiefpunkt im 4. Vierteljahr 1976. Die Bestelleingänge beim Bauhauptgewerbe haben sich seit damals nicht zuletzt infolge der verschiedenen konjunkturpolitischen Maßnahmen beträchtlich erhöht. Sie übertrafen nominal im 1. Halbjahr 1979 den Stand vom 2. Halbjahr 1976 um über die Hälfte; volumenmäßig war ein Anstieg von 36 % zu verzeichnen. Die verbesserte konjunkturelle Situation im Bauhauptgewerbe führte seit Frühjahr 1978 zu einer erheblichen Ausweitung der Bauproduktion. Hiervon war insbesondere der Wohnungsbau und der öffentliche Tiefbau betroffen. Gleichwohl blieb die Produktionssteigerung bis zum Erfassungstichtag merklich hinter der Entwicklung der Bauaufträge zurück. Dies beruhte anfänglich auf einer gewissen Zurückhaltung der Bauunternehmen, die nach den jüngsten Erfahrungen der Rezession z.T. an der Dauerhaftigkeit des neuerlichen Aufschwungs zweifelten. Mit zunehmender Baunachfrage und Auslastung der bestehenden Produktionskapazitäten machte sich aber mehr und mehr bemerkbar, daß einer weiteren Steigerung vor allem von seiten des Arbeitsmarktes Grenzen gesetzt waren. Bei zahlreichen Unternehmen traten verstärkt Produktionsbehinderungen durch Mangel insbesondere an qualifizierten Arbeitskräften auf, und auch bei den Sachkapazitäten ergaben sich zunehmend Engpässe. Das Auftragspolster hat sich somit beträchtlich erhöht, vor allem weil auch infolge des Kälteeinbruchs Anfang 1979 zahlreiche Bauvorhaben nur mit Verzögerung in Angriff genommen werden konnten. Die Reichweite der Auftragsbestände lag im Sommer 1979 nach Angaben des Ifo-Institutes bei durchschnittlich 3,5 Monaten; das sind rd. 60 % mehr als noch im Frühjahr 1977 (2,2 Monate).

2 Verteilung der Auftragsbestände nach Bundesländern

Die Verteilung der Auftragsbestände auf die einzelnen Bundesländer entspricht im wesentlichen deren wirtschaftlicher Bedeutung. So umfaßte der von den Betrieben Nordrhein-Westfalens, Baden-Württembergs und Bayerns gemeldete Auftragsbestand zusammen knapp

Schaubild 1

AUFTRAGSBESTAND JE EINWOHNER IM BAUHAUPTGEWERBE ENDE JUNI 1979



59 % aller bis zur Jahresmitte 1979 noch nicht abgewickelten Bauaufträge. Auf die übrigen fünf Flächenländer entfiel ein Anteil von gut 32 %; rd. 9 % waren Aufträge in Stadtstaaten. In etwa traf diese Relation auch für die Gliederung nach Bauarten zu. Lediglich im Wohnungsbau ergaben sich größere Abweichungen. Die drei großen Länder kamen hier nur auf 55 %, der Anteil der kleineren Flächenländer erreichte 37 %, der der Stadtstaaten 8 %.

Bezieht man den Auftragsbestand der Betriebe und Arbeitsgemeinschaften je Land auf die Bevölkerungszahl, ergibt sich für Hamburg mit 1 056 DM je Einwohner der höchste Wert, gefolgt von Bremen und dem Saarland (808 DM bzw. 791 DM). In den größeren Flächenländern lagen die Ergebnisse merklich niedriger. Für Nordrhein-Westfalen errechnet sich ein Betrag von 513 DM, für Hessen von 568 DM je Einwohner. Damit lagen diese beiden Länder zusammen mit West-Berlin (561 DM) unter dem Ergebnis für das Bundesgebiet (643 DM je Einwohner); die übrigen Länder, vor allem Bayern (757 DM), überschritten den Bundesdurchschnitt (Schaubild 1).

Im großen und ganzen gelten die für den Auftragsbestand der Betriebe ermittelten Länderanteile auch für den Auftragsbestand in der Gliederung nach Baustellen. Nennenswerte Abweichungen der Anteile ergaben sich nur in Nordrhein-Westfalen (22,1 % statt 23,2 %) und dem Saarland (2,2 % statt 1,4 %). In allen übrigen Ländern betrug der Unterschied gemessen am Bundesergebnis weniger als 0,5 %. Hieraus zu schließen, daß die in den Ländern ansässigen Baubetriebe fast ausschließlich auch die dortigen Bauaufträge abwickelten, ist jedoch nur z.T. berechtigt. Wie sich aus Tabelle 2 ergibt, lagen die Auftragsbestände im 2. Quartal 1979 insgesamt in Schleswig-Holstein und Berlin nach der Baustelle um rd. 11 % höher als nach dem Betriebssitz. In Nordrhein-Westfalen waren es 5 %, in Bayern 1 %. Sieht man einmal von Unterschieden in den Bauaufgaben, von Kapazitätsproblemen und zeitlichen Aspekten ab, so würde in diesen Ländern, global betrachtet, die Bauleistung der ansässigen Firmen, die indirekt in den übernommenen Auf-

Tabelle 2: Auftragsbestand im Bauhauptgewerbe nach Baustellen und Betriebsitz in den Bundesländern Ende Juni 1979

Land	Auftragsbestand der Baustellen insgesamt	davon entfielen auf Betriebe mit Sitz in										
		Schleswig-Holstein	Hamburg	Niedersachsen	Bremen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Berlin (West)
1 000 DM												
Schleswig-Holstein	1 883 413	1 514 540	215 049	47 693	44 926	32 603	4 289	17 373	2 277	621	3 767	275
Hamburg	1 613 774	120 174	1 341 025	87 074	1 985	30 970	15 575	6 169	2 215	1 815	6 772	-
Niedersachsen	4 633 452	41 943	88 351	4 100 545	161 584	103 689	37 261	45 038	3 887	7 045	42 417	1 692
Bremen	468 186	2 659	13 137	80 023	343 615	3 106	7 750	983	440	820	15 653	-
Nordrhein-Westfalen	9 135 431	9 185	11 963	211 944	4 630	8 373 419	123 656	186 196	86 514	67 211	59 804	909
Hessen	3 126 245	209	60 208	23 042	2 230	27 154	2 669 305	141 491	69 674	73 835	59 097	-
Rheinland-Pfalz	2 297 004	165	668	2 714	4 846	68 602	121 001	1 846 935	128 213	12 250	112 130	-
Baden-Württemberg	6 231 877	2 172	14 467	12 334	-	27 000	47 451	129 098	5 808 535	153 904	36 916	-
Bayern	8 284 886	1 211	785	64 634	-	15 734	87 182	54 416	169 185	7 844 775	48 494	470
Saarland	553 064	-	3 930	-	-	20 446	17 686	42 418	5 350	3 978	459 256	-
Berlin (West)	1 192 133	2 880	8 001	31 702	435	16 645	25 004	3 767	881	30 117	4 906	1 067 795
Bundesgebiet	39 419 465	1 695 138	1 757 604	4 661 165	564 251	8 719 368	3 156 160	2 471 884	6 277 171	8 196 371	849 212	1 071 141

in Prozent des Auftragsbestands aller Baustellen

Schleswig-Holstein	100	80,4	11,4	2,5	2,4	1,7	0,2	0,9	0,1	0,0	0,2	0,0
Hamburg	100	7,4	83,1	5,4	0,1	1,9	1,0	0,4	0,1	0,1	0,4	-
Niedersachsen	100	0,9	1,9	88,5	3,5	2,2	0,8	1,0	0,1	0,2	0,9	0,0
Bremen	100	0,6	2,8	17,1	73,4	0,7	1,7	0,2	0,1	0,2	3,3	-
Nordrhein-Westfalen	100	0,1	0,1	2,3	0,1	91,7	1,4	2,0	0,9	0,7	0,7	0,0
Hessen	100	0,0	1,9	0,7	0,1	0,9	85,4	4,5	2,2	2,4	1,9	-
Rheinland-Pfalz	100	0,0	0,0	0,1	0,2	3,0	5,3	80,4	5,6	0,5	4,9	-
Baden-Württemberg	100	0,0	0,2	0,2	-	0,4	0,8	2,1	93,2	2,5	0,6	-
Bayern	100	0,0	0,0	0,8	-	0,2	1,1	0,6	2,0	94,7	0,6	0,0
Saarland	100	-	0,7	-	-	3,7	3,2	7,7	1,0	0,7	83,0	-
Berlin (West)	100	0,2	0,7	2,7	0,0	1,4	2,1	0,3	0,1	2,5	0,4	89,6
Bundesgebiet	100	4,3	4,5	11,8	1,4	22,1	8,0	6,3	15,9	20,8	2,2	2,7

in Prozent des Auftragsbestands der ansässigen Betriebe insgesamt

Schleswig-Holstein	4,8	89,3	12,2	1,0	8,0	0,4	0,1	0,7	0,0	0,0	0,4	0,0
Hamburg	4,1	7,1	76,3	1,9	0,4	0,4	0,5	0,2	0,0	0,0	0,8	-
Niedersachsen	11,8	2,5	5,0	88,0	28,6	1,2	1,2	1,8	0,1	0,1	5,0	0,2
Bremen	1,2	0,2	0,7	1,7	60,9	0,0	0,2	0,0	0,0	0,0	1,8	-
Nordrhein-Westfalen	23,2	0,5	0,7	4,5	0,8	96,0	3,9	7,5	1,4	0,8	7,0	0,1
Hessen	7,9	0,0	3,4	0,5	0,4	0,3	84,6	5,7	1,1	0,9	7,0	-
Rheinland-Pfalz	5,8	0,0	0,0	0,9	0,8	0,8	3,8	74,7	2,0	0,1	13,2	-
Baden-Württemberg	15,8	0,1	0,8	0,3	-	0,3	1,5	5,2	92,5	1,9	4,3	-
Bayern	21,0	0,1	0,0	1,4	-	0,2	2,8	2,1	2,7	95,7	5,7	0,0
Saarland	1,4	-	0,2	-	-	0,2	0,6	1,7	0,1	0,0	54,1	-
Berlin (West)	3,0	0,0	0,5	0,7	0,1	0,2	0,8	0,2	0,0	0,4	0,6	99,7
Bundesgebiet	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100

tragsvolumen zum Ausdruck kommt, nicht ausgereicht haben, um die Baunachfrage voll zu befriedigen. Zur Abwicklung des Bauvolumens bedurfte es vielmehr per Saldo auch der "Hilfe" von auswärtigen Baufirmen z.B. von Rheinland-Pfalz, dem Saarland, Baden-Württemberg, Hessen und Niedersachsen. Der regionale Leistungsaustausch beschränkte sich hier allerdings weitgehend auf den grenznahen Bereich. Speziell Baufirmen aus Hamburg, Bremen und Rheinland-Pfalz beteiligten sich verstärkt an Bauausschreibungen in den angrenzenden Ländern, während Berliner Firmen sich fast ausschließlich nur in Berlin betätigten.

Der Wettbewerb auf den verschiedenen Baumärkten ist im allgemeinen nicht auf ein Bundesland begrenzt. Vor allem bei öffentlichen Ausschreibungen und beschränkten Ausschreibungen mit Teilnahmewettbewerb richten sich die Auftraggeber nach dem preisgünstigsten Angebot, das eine einwandfreie technische wie wirtschaftliche Bauausführung einschl. der Gewährleistung erwarten läßt. Regionale Gesichtspunkte sind nur dann zu berücksichtigen, wenn durch größere Entfernung zwischen dem Sitz des Betriebes und der Baustelle die vertragsmäßige Abwicklung des Auftrages in Frage gestellt ist. Gleichwohl dürften in der Vergangenheit in der Praxis der Vergabetätigkeit gerade bei Aufträgen der verschiedenen öffentlichen Hände lokale Faktoren eine nicht unbedeutende Rolle gespielt haben.

Ein Blick auf die Prozentangaben der Tabelle 2 zeigt, daß bis zu einem Viertel der Auftragsbestände in den Ländern von Firmen abgewickelt wurde, die ihren Sitz außerhalb der Landesgrenze haben. Dies trifft vor allem für Bremen zu und in etwas geringerem Umfang für Schleswig-Holstein, Rheinland-Pfalz, Hamburg und das Saarland, d.h. für die kleineren Länder, die aufgrund ihrer geographischen Lage und ihres geringeren Bevölkerungs- und Wirtschaftspotentials mit anderen Ländern stärker im Wettbewerb stehen. Größere Länder, wie Bayern, Baden-Württemberg und Nordrhein-Westfalen vergaben einen wesentlich kleineren Teil des Auftragsvolumens an auswärtige Betriebe. Bei ihnen machte der Auftragsbestand, der auf Firmen außerhalb der Landesgrenze entfiel, im Schnitt nur 7 % aus. Die Baubetriebe dieser Länder wickelten ihrerseits mit diesem Auftragsvolumen sogar rd. 95 % ihrer gesamten Bestelleingänge ab.

Bayerische Firmen betätigten sich daneben nur noch in bescheidenem Maße in Baden-Württemberg (2 %), Nordrhein-Westfalen und Hessen (je 1 %), baden-württembergische Firmen in Bayern (3 %), Rheinland-Pfalz (2 %), Nordrhein-Westfalen und Hessen (je 1 %); Betriebe aus Nordrhein-Westfalen waren dagegen im wesentlichen noch in Niedersachsen und Rheinland-Pfalz (je 1 %) tätig. Dagegen sind die Betriebe in den kleineren Ländern des Bundesgebietes stärker auf überregionale Baumärkte ausgerichtet. In Hamburg und Rheinland-Pfalz entfiel rd. ein Viertel des Auftragsvolumens der ansässigen Firmen auf Baustellen in anderen Ländern, in Bremen waren es 39 %, im Saarland sogar 46 %. Eine Ausnahme bildete von den kleineren Ländern Schleswig-Holstein, dessen Baufirmen 80 % der Aufträge des Landes abdeckten, damit aber auch 89 % ihrer Gesamtaufträge in Schleswig-Holstein abwickelten.

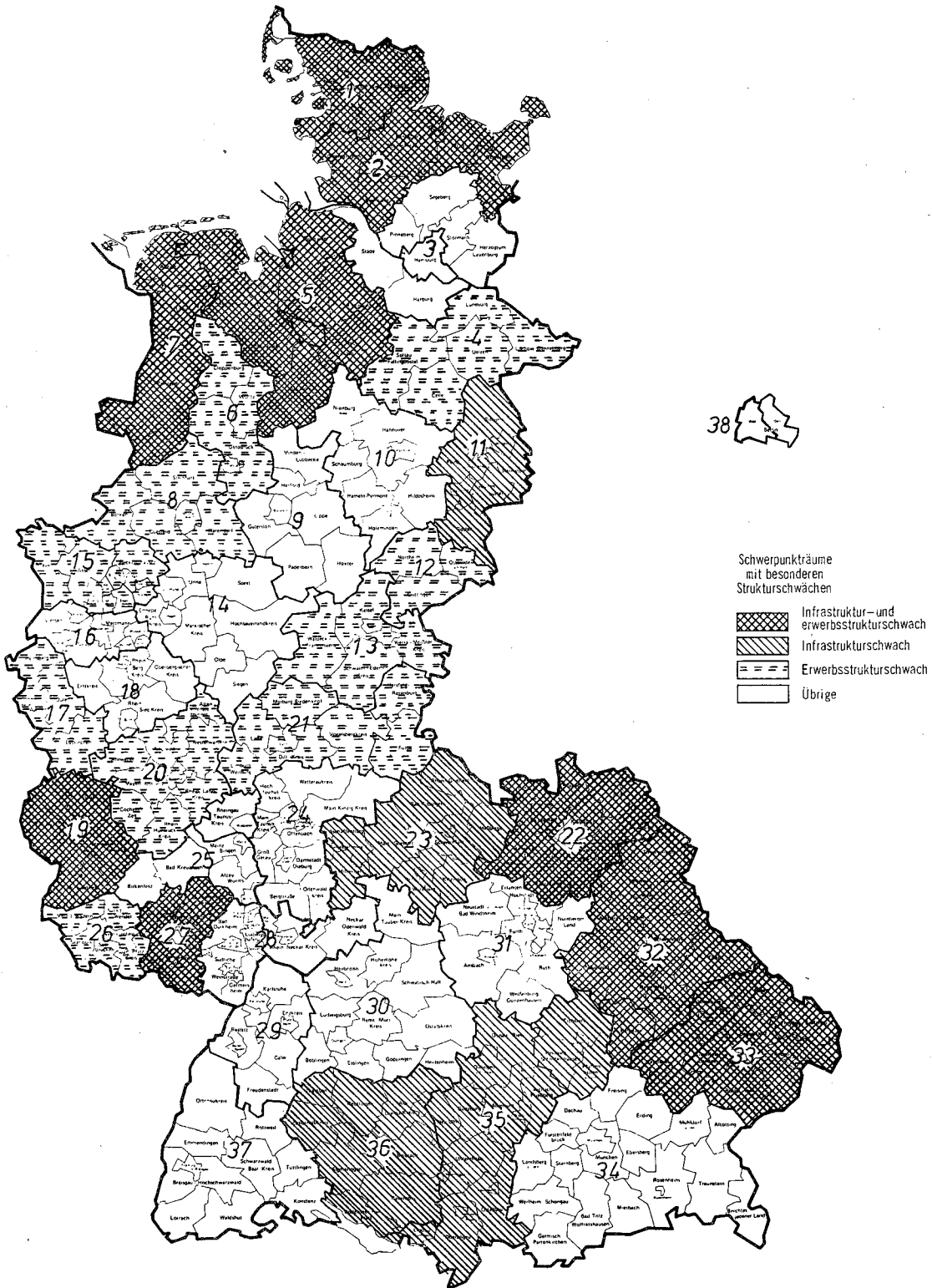
Der Umfang der regionalen Verflechtungen zwischen dem Standort der bauausführenden Betriebe und den Baustellen, an denen die Bauobjekte errichtet werden sollen, läßt sich anhand solcher Länderangaben freilich nur bedingt aufzeigen. Abgesehen davon, daß die Statistik der Auftragsbestände zu einem bestimmten Stichtag nur eine Momentaufnahme der Verteilungsstruktur wiedergeben kann, die Durchführung der Aufträge und die Übernahme neuer Order den regionalen Wirkungsbereich der Firmen immer wieder verändern, sind die Länder als Untersuchungseinheiten allein wegen ihrer unterschiedlichen Größe wenig aussagefähig. Zu viele Informationen gehen durch die hohe Aggregation der Daten verloren. Der Aktionsradius der Firmen innerhalb der einzelnen Länder kommt überhaupt nicht zum Ausdruck.

3 Regionale Streuung zwischen den Einheiten des Bundesraumordnungsprogramms

Im folgenden wurde der Versuch unternommen, das Betätigungsfeld des Bauhauptgewerbes mit Hilfe der Gebietsgliederung des Bundesraumordnungsprogramms besser sichtbar zu machen. Die 38 Einheiten des Bundesraumordnungsprogramms bilden bisher

Schaubild 2

GEBIETSKATEGORIEN DES BUNDESRAUMORDNUNGSPROGRAMMS



den Bezugsrahmen für großräumige Analysen und Prognosen, für die Verteilung raumwirksamer Bundesmittel sowie für Aussagen von Disparitäten im Bereich der Infrastruktur und der Erwerbsstruktur¹⁾. Sie sind flächendeckend für das Bundesgebiet, aber nicht einheitlich in ihrer Größe und Agglomeration. Dies stört zwar ebenfalls die Vergleichbarkeit, der Wirkungsbereich der Baufirmen ist aber wesentlich besser erkennbar.

3.1 Beteiligung der ansässigen Firmen am Auftragsvolumen der Region

Bei der Aufbereitung der Daten wurde zunächst der Auftragsbestand nach Baustellen innerhalb der Gebietseinheiten ermittelt. In einem zweiten Schritt wurde anschließend derjenige Teil des Auftragsvolumens errechnet, der davon auf die in den Gebietseinheiten ansässigen Firmen entfiel. Aus beiden Angaben ergibt sich eine Aussage über die "Selbstversorgung" der Region und die Beteiligung der ansässigen Betriebe bei der Abwicklung der "heimischen" Aufträge.

In Tabelle 3 sind neben den Auftragsbestandswerten nach Baustellen die Prozentanteile, die in der jeweiligen Gebietseinheit auf die ansässigen Firmen entfielen, ausgewiesen. Im Durchschnitt aller 38 Einheiten des Bundesraumordnungsprogramms waren es am Stichtag 30.6.1979 im Bauhauptgewerbe rd. 74 %. D.h. im Schnitt waren 26 % des Bestandes Aufträge von Betrieben, die ihren Sitz außerhalb der Raumeinheit haben. Dies gilt im großen und ganzen auch für die einzelnen Bausparten. Im Wohnungsbau entfielen auf auswärtige Firmen durchschnittlich 25 % des Auftragsbestandes, im Gewerblichen und Industriellen Bau waren es 28 %, im Öffentlichen und Verkehrsbau 26 %. Der entsprechende Anteil im Hochbau (25 %) lag nur geringfügig niedriger als

1) Die Gebietseinheiten des Bundesraumordnungsprogrammes sollen demnächst als Analyse- und Prognoseeinheiten durch die sog. 75 Raumordnungsregionen abgelöst werden. Beim fortgeschrittenen Stand der Aufbereitung konnte diese Neuabgrenzung der nichtadministrativen Raumeinheiten für die vorliegende Untersuchung jedoch nicht mehr berücksichtigt werden. Sie dürfte die grundsätzliche Aussage nur geringfügig beeinflussen.

Tabelle 3: Auftragsbestand der Baustellen in Gebietseinheiten des Bundesraumordnungsprogramms Ende Juni 1979

- Auftragsbestand insgesamt
 - Auftragsanteil der ansässigen Betriebe

Nr.	Gebietseinheit	Wohnungsbau		Gewerblicher und industrieller Bau ¹⁾		Öffentlicher und Verkehrs-bau		Hochbau		Tiefbau		Bauhauptgewerbe insgesamt	
		1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%
<u>Gebietseinheiten mit Infrastruktur- und Erwerbsstrukturschwäche</u>													
01	Schleswig	105 186	86,1	447 247	58,6	121 685	74,5	181 345	77,9	92 773	73,1	274 118	76,2
02	Mittelholstein- Dithmarschen	359 108	81,2	192 212	73,2	524 363	77,4	605 258	78,8	470 425	76,7	1 075 683	77,9
05	Bremen	333 546	80,5	301 243	79,2	744 519	82,8	864 767	83,8	514 541	77,5	1 379 308	81,4
07	Ems	73 369	96,6	84 378	69,5	206 751	81,1	194 367	82,4	170 131	80,6	364 498	81,5
19	Trier	70 138	87,9	52 207	84,1	237 867	78,2	128 311	84,4	231 901	79,0	360 212	80,9
22	Bamberg-Hof	167 835	65,8	121 159	67,7	324 246	70,4	349 285	69,9	263 955	66,9	613 240	68,6
27	Westpfalz	47 734	69,8	44 525	36,1	225 825	51,5	152 284	46,1	165 800	57,5	318 084	52,1
32	Regensburg-Weiden ..	93 755	85,2	86 615	70,9	447 633	75,3	241 221	83,8	386 782	71,4	628 003	76,2
33	Landshut-Passau ...	132 303	71,3	157 598	60,1	455 518	76,6	337 268	71,8	408 151	72,5	745 419	72,2
	Zusammen ²⁾ ...	1 382 974	80,5	1 087 184	66,6	3 288 407	74,2	3 054 106	75,4	2 704 459	72,8	5 758 565	74,1
<u>Gebietseinheiten mit Infrastrukturschwäche</u>													
11	Braunschweig	200 874	74,7	116 177	56,0	294 775	59,8	394 600	69,1	217 226	54,8	611 826	64,0
23	Aschaffenburg- Schweinfurt	127 464	66,2	155 220	68,5	471 740	70,9	321 353	75,6	433 071	65,2	754 424	69,6
35	Kempten-Ingolstadt.	326 024	83,9	453 990	32,7	800 593	73,3	968 926	58,2	611 681	72,8	1 580 607	63,8
36	Alb-Oberschwaben ..	248 811	78,5	130 381	81,2	617 945	84,8	591 700	81,8	405 437	84,2	997 137	82,8
	Zusammen ²⁾ ...	903 173	75,8	855 768	59,6	2 185 053	72,2	2 276 579	71,2	1 667 415	69,3	3 943 994	70,1
<u>Gebietseinheiten mit Erwerbsstrukturschwäche</u>													
04	Lüneburger Heide ..	92 536	60,4	41 047	55,2	158 841	66,9	195 497	56,8	96 927	76,2	292 424	63,2
06	Osnabrück	71 701	77,6	59 428	77,4	168 658	73,2	164 798	81,1	134 989	67,7	299 787	75,1
08	Münster	198 708	86,6	122 472	68,9	390 285	64,5	412 434	81,2	299 031	58,0	711 465	71,4
12	Göttingen	99 952	72,7	34 455	84,9	235 129	61,2	178 760	79,4	190 776	54,4	369 536	66,5
13	Kassel	96 128	66,8	51 194	86,9	290 103	67,2	217 808	73,8	219 617	65,1	437 425	69,4
15	Essen	461 365	78,6	552 714	76,2	1 055 631	83,0	1 111 571	76,1	958 139	85,0	2 069 710	80,2
17	Aachen	102 792	91,8	54 847	59,3	318 503	74,1	233 203	79,9	242 939	72,7	476 142	76,2
20	Koblenz	171 243	56,4	108 756	77,1	362 866	81,1	360 095	67,6	282 770	81,8	642 865	73,9
21	Mittel-Osthessen ..	165 723	54,1	59 316	83,7	337 069	80,7	303 741	67,4	258 367	80,2	562 108	73,2
26	Saarland	82 770	72,0	93 013	61,6	377 282	90,7	186 813	77,8	366 252	85,7	553 065	83,0
	Zusammen ²⁾ ...	1 542 918	71,7	1 177 242	73,1	3 694 367	74,3	3 364 720	74,1	3 049 807	72,7	6 414 527	73,2
<u>Übrige Gebietseinheiten</u>													
03	Hamburg	807 828	69,3	707 031	85,1	872 701	79,6	1 590 803	76,9	796 757	79,4	2 387 560	77,7
09	Bielefeld	292 496	83,1	168 398	69,3	541 189	61,6	636 125	73,9	365 958	61,1	1 002 083	69,2
10	Hannover	696 046	82,1	319 914	86,8	528 152	71,6	1 193 051	82,3	351 061	69,7	1 544 112	79,5
14	Dortmund-Siegen ...	457 142	77,0	423 455	65,7	646 261	74,5	1 022 499	72,4	504 359	73,7	1 526 858	72,8
16	Düsseldorf	631 458	64,8	380 653	71,3	686 532	69,5	1 233 965	67,8	464 678	69,2	1 698 643	68,2
18	Köln	566 746	56,9	330 703	80,0	753 112	66,8	1 119 980	69,0	530 581	59,9	1 650 561	66,1
24	Frankfurt-Darm- stadt	477 695	66,8	557 051	80,3	874 941	79,9	1 154 562	74,5	755 125	80,1	1 909 687	76,7
25	Mainz-Wiesbaden ...	228 309	58,9	110 887	49,4	420 993	60,2	466 249	63,8	293 940	49,3	760 189	58,2
28	Rhein-Neckar-Süd- pfalz	262 422	67,1	220 354	85,2	578 669	76,5	595 094	74,6	466 351	77,8	1 061 445	76,0
29	Oberrhein-Nord- schwarzwald	272 153	75,1	223 451	88,4	395 657	73,5	599 147	80,7	292 114	71,6	891 261	77,7
30	Neckar-Franken ...	673 404	75,2	546 165	85,6	1 338 394	85,7	1 520 515	81,3	1 037 448	85,3	2 557 963	82,9
31	Ansbach-Nürnberg ..	312 015	76,8	163 716	65,8	553 983	62,6	588 436	72,9	441 278	60,1	1 029 714	67,4
34	München-Rosenheim .	943 120	81,3	727 713	91,4	1 262 562	85,7	1 957 673	86,5	975 722	84,0	2 933 395	85,7
37	Oberrhein-Süd- schwarzwald	333 175	76,8	161 874	84,4	661 728	82,7	606 500	81,0	550 277	81,5	1 156 774	81,2
38	Berlin (West)	450 250	81,2	185 092	89,8	556 789	96,2	858 388	86,6	333 743	97,3	1 192 131	89,6
	Zusammen ²⁾ ...	7 404 259	72,8	5 226 457	78,6	10 671 663	75,1	15 142 987	76,3	8 159 392	73,3	23 302 379	75,3
	Bundesgebiet ²⁾ ...	11 233 324	74,7	8 346 651	72,3	19 839 490	74,4	23 838 392	75,0	15 581 073	72,6	39 419 465	73,9

1) Einschl. Landwirtschaftlicher Bau.

2) Anteil: Durchschnitt der Gebietseinheiten.

im Tiefbau (27 %). In diesen Zahlen bestätigt sich, daß die Bauherrn ihre Aufträge zwar zum überwiegenden Teil an Bau-firmen in unmittelbare räumliche Umgebung vergeben, die Baumärkte aber dennoch von einer gewissen Durchlässigkeit gekennzeichnet sind, die auswärtigen Firmen nicht un-beträchtliche Marktchancen einräumt.

In den verschiedenen Regionen des Bundesraumordnungsprogramms bestehen allerdings zum Teil erhebliche Unterschiede. Sie dürf-ten weniger auf die unterschiedliche Agglomeration und Größe der Raumeinheiten als auf die gegebene Standortstruktur und das jeweilige Leistungsvermögen der Betriebe zurückzuführen sein. So wiesen die flächenmäßig kleinen Raumeinheiten Schleswig, Osnabrück, Essen, Aachen, Saarland, Rhein-Neckar-Südpfalz und Oberrhein-Nordschwarzwald eine Beteiligung der ansässigen Baufirmen am gesamten Auftragsvolumen der Region auf, die über dem Bundesdurchschnitt lag. In Göttingen, Düsseldorf, Mainz-Wiesbaden und Westpfalz, ebenfalls relativ kleine Einheiten, war es gerade umgekehrt. Je kleiner die Ge-bietseinheit ist, um so mehr kann aber erwartet werden, daß die Baunachfrage in der Region auch von auswärtigen Firmen gedeckt wird. Wegen der kürzeren Entfernung überschneidet sich hier der Wirkungsbereich der miteinander konkurrierenden Betriebe, was tendenziell zu geringeren Anteilssätzen der an-sässigen Firmen am Auftragsvolumen führen müßte. Dies trifft nach der Statistik, zumindest bei der Gliederung der Auftrags-bestände nach Bundesraumordnungseinheiten, nur bei einem Teil der Gebietseinheiten zu. Umgekehrt finden sich Beispiele, daß auch in größeren Einheiten ansässige Firmen nur in vergleichs-weise geringem Umfang an Bauvorhaben der Raumeinheit beteiligt waren und ein entsprechender Leistungsbeitrag von auswärtigen Firmen erbracht wurde.

Eine bessere Charakterisierung der regionalen Baumärkte könnte die Gliederung nach infrastrukturell schwachen und/oder erwerbs-strukturell schwachen Gebietseinheiten ergeben. Aber auch hier zeigt sich, wie bei der Betrachtung nach der Größe der Regio-nen, daß keine eindeutige Aussage möglich ist. Im Durchschnitt

traten bei den Auftragsbeständen des Bauhauptgewerbes zusammen kaum nennenswerte Unterschiede zu den Verhältnissen im Bundesgebiet auf. Die Abweichungen innerhalb der vier Zusammenfassungen - Einheiten mit Infrastruktur- und Erwerbsstrukturschwäche, mit nur Infrastruktur- oder nur Erwerbsstrukturschwäche, übrige Einheiten - waren relativ gering.

Größere Unterschiede ergaben sich nur im Wohnungsbau und im Gewerblichen und Industriellen Bau. Der Anteil der Aufträge im Wohnungsbau, die von ansässigen Firmen übernommen wurden, lag in den infrastruktur- und erwerbsstrukturschwachen Regionen im Schnitt bei 81 %, in den Gebieten mit nur Infrastrukturschwäche bei 76 % und im Vergleich dazu in den übrigen Gebiets-einheiten bei 72 %. In den ländlichen und zum Teil auch in der Entwicklung zurückgebliebenen Gebieten dürften die kleineren Bauaufgaben im Bereich des Wohnungsbaus vorherrschen. Sie werden traditionsgemäß überwiegend von den ansässigen Firmen abgewickelt, was sich auch zahlenmäßig niederschlägt. Für auswärtige Firmen, die kostenmäßig ohnehin benachteiligt sind, sind solche Bauvorhaben in der Regel weniger reizvoll. Dies ist anders im Bereich des Industriebaus, weil hier die kapazitätsmäßigen Vorteile neben dem technischen und organisatorischen Leistungsvermögen auswärtiger Betriebe ausgenutzt werden können. So entfielen in den Gebietseinheiten mit schwacher Infra- und Erwerbsstruktur lediglich 67 % der Aufträge im Gewerblichen und Industriellen Bau auf ansässige Baufirmen; d.h. 33 % des Auftragsvolumens wurden von Firmen außerhalb dieser Einheiten übernommen, wesentlich mehr als im Wohnungsbau (19 %). In den Gebieten, die nur in der Infrastruktur Schwächen aufweisen, waren es sogar 40 %. In allen Einheiten ohne Infrastruktur- und Erwerbsstrukturschwäche entfielen vergleichsweise lediglich 21 % der gewerblichen und industriellen Aufträge auf auswärtige Firmen.

Die größte auswärtige Beteiligung am vergebenen Auftragsvolumen im Bauhauptgewerbe Ende des 2. Quartals 1979 hatten die Gebietseinheiten Westpfalz und Mainz-Wiesbaden. Von den in der Region ansässigen Baufirmen wurden hier nur 52 % bzw. 58 % aller Aufträge übernommen. Innerhalb von Westpfalz entfielen die Aufträge

vornehmlich auf Firmen aus Kaiserslautern-Stadt und aus dem Landkreis Kaiserslautern, wenngleich diese Firmen dadurch nur knapp zur Hälfte mit Aufträgen ausgelastet waren. In Mainz-Wiesbaden lag das Hauptgewicht bei den Betrieben der Stadt Mainz, die damit ihrerseits rd. 79 % ihres gesamten Auftragsvolumens abwickelten. Die auswärtigen Baubetriebe beschäftigten sich in Westpfalz weniger im Wohnungsbaubereich (nur 30 % der Aufträge), als vielmehr im Gewerblichen und Industriellen Bau (64 %) und im Öffentlichen und Verkehrsbau (48 %). Ähnliches gilt für die Region Mainz-Wiesbaden. Wegen der höheren Siedlungsdichte und der intensiveren Bebauung waren auswärtige Firmen in Mainz-Wiesbaden allerdings etwas stärker im Wohnungsbau engagiert (41 %), dafür weniger in den beiden anderen Bausparten (51 % bzw. 40 %). Der Wirkungsbereich der ansässigen Betriebe erstreckte sich andererseits mit Ausnahme von Bad Kreuznach ebenfalls über die Grenzen der Region hinaus, so daß ein reger gegenseitiger Leistungsaustausch stattfand.

Den höchsten Grad der "Selbstversorgung", abgesehen von Berlin (West), wies die Raumeinheit München-Rosenheim auf. Diese Gebietseinheit ist die flächenmäßig größte Einheit mit insgesamt 3,3 Mill. Einwohnern auf 14 700 qkm Fläche. Hier entfielen 86 % des Auftragsbestandes auf die ansässigen Bauunternehmen, davon allein 58 % auf Firmen aus der Stadt München. Stadt- und Landkreis von München wickelten fast zwei Drittel der Aufträge in dem gesamten Regionalbereich ab. Die Betriebe, die in der Stadt München ihren Sitz haben, waren damit, gemessen an ihrem Auftragsbestand, nur zu 70 % ausgelastet. Vor allem im Industriebau und im Öffentlichen Bau und hier insbesondere im Straßenbau, wurden von den Münchner Firmen noch in beträchtlichem Umfang Aufträge aus anderen Regionen übernommen. Im Wohnungsbau deckt sich dagegen der Wirkungsbereich weitgehend mit der Region des Bundesraumordnungsprogramms.

3.2 Unterschiedliche Bedeutung der innerregionalen Aufträge für die Betriebe

Bei den Ausführungen über die unterschiedliche Betätigung der ansässigen Firmen in den Raumeinheiten wurde bereits an verschiedenen Stellen darauf hingewiesen, welchen Stellenwert die innerregionalen Aufträge für die bauausführenden Einheiten insgesamt einnehmen. Diese Betrachtungsweise der Auftragsbestände nach dem Betriebssitz bildet quasi das Gegenstück zum Baustellenkonzept. Durch den Bezug der Daten auf den gesamten Auftragsbestand, den die Betriebe einer Region auf sich vereinen, erhält man Hinweise über den Auslastungsgrad der Baubetriebe durch "heimische" Nachfrage und die weitere Absatzrichtung. Dies letztere ist vor allem auch unter dem Gesichtspunkt der regionalen Beeinflussung der Baunachfrage wichtig. Hierbei kann immer nur von der gegebenen Standortstruktur und dem - wenn auch im Zeitablauf wechselndem - Aktionsradius der Betriebe ausgegangen werden. Je weiter das Betätigungsfeld der Bauwirtschaft im einzelnen ist, je mehr entferntere regionale Teilmärkte in den Wettbewerb einbezogen sind, um so globaler sind staatliche Maßnahmen zu fassen, um einer erwarteten Fehlentwicklung wirksam entgegenzutreten zu können.

Der Anteil des Auftragsvolumens der Betriebe aus Bestelleingängen der jeweiligen Bundesraumordnungseinheit, in der die auskunftspflichtigen Betriebe ihren Sitz haben, betrug im Durchschnitt 74 % (Tabelle 4). D.h. nur 26 % des Bestandes waren Aufträge, die die Firmen außerhalb der betreffenden regionalen Einheit durchzuführen hatten. Diese Zahl entspricht genau dem Durchschnittsergebnis nach dem Baustellenkonzept. Auch bei den Bauarten traten im Schnitt zwischen der Darstellung der Aufträge nach Baustellen und nach dem Betriebssitz kaum nennenswerte Abweichungen auf. Dafür ist die Streubreite zwischen den einzelnen Raumeinheiten aber etwas ausgeprägter.

In 18 von 38 Gebietseinheiten überstieg das Auftragsvolumen im Bauhauptgewerbe nach dem Betriebssitz die entsprechende Summe aller Baustellen. In Mittel-Osthessen, Koblenz und Osnabrück lagen die Zahlen im 2. Quartal 1979 um 21 % bis 35 % über den Wer-

Tabelle 4: Auftragsbestand der ansässigen Betriebe in Gebietseinheiten des Bundesraumordnungsprogramms Ende Juni 1979
 - Auftragsbestand insgesamt
 - Auftragsanteil der in der Gebietseinheit unterhaltenen Baustellen

Nr.	Gebietseinheit	Wohnungsbau		Gewerblicher und industrieller Bau ¹⁾		Öffentlicher und Verkehrsbau		Hochbau		Tiefbau		Bauhauptgewerbe insgesamt	
		1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%
<u>Gebietseinheiten mit Infrastruktur- und Erwerbsstrukturschwäche</u>													
01	Schleswig	92 402	98,0	33 753	82,1	103 814	87,4	149 967	94,1	80 002	84,7	229 969	90,9
02	Mittelholstein- Dithmarschen	400 986	72,7	172 920	81,3	482 094	84,2	623 130	76,6	432 870	83,4	1 056 000	79,4
05	Bremen	394 280	68,1	258 929	92,1	827 474	74,5	911 041	79,5	569 642	70,0	1 480 683	75,9
07	Ems	95 375	74,3	95 044	61,7	347 885	48,2	208 991	76,6	329 313	41,6	538 304	55,2
19	Trier	276 867	22,3	69 019	63,6	204 124	91,1	326 034	33,2	223 976	31,8	550 010	53,0
22	Bamberg-Hof	124 026	89,1	91 699	89,4	261 126	87,4	271 693	89,8	205 158	86,1	476 851	88,2
27	Westpfalz	53 300	62,5	20 358	78,9	200 766	57,9	100 369	70,0	174 055	54,8	274 424	60,3
32	Regensburg-Weiden.	239 760	33,3	129 593	47,4	521 400	64,7	458 411	44,1	432 342	63,9	890 753	53,7
33	Landshut-Passau ..	107 681	87,6	111 006	85,4	437 562	79,8	305 675	79,3	350 574	84,4	656 249	82,0
	Zusammen ²⁾ ...	1 784 677	67,5	982 321	75,8	3 386 245	75,0	3 355 311	71,5	2 797 932	72,3	6 153 243	71,0
<u>Gebietseinheiten mit Infrastrukturschwäche</u>													
11	Braunschweig	194 743	77,1	93 394	69,7	213 320	82,6	358 432	76,0	143 025	83,2	501 457	78,1
23	Aschaffenburg- Schweinfurt	129 082	65,4	128 241	83,0	416 827	80,3	319 380	76,1	354 770	79,6	674 150	77,2
35	Kempten-Ingolstadt	333 995	81,9	190 081	78,2	753 325	77,9	710 964	79,3	566 437	78,6	1 277 401	79,0
36	Alb-Oberschwaben .	373 741	52,3	133 787	79,1	660 359	79,4	708 876	68,3	459 011	74,4	1 167 887	70,7
	Zusammen ²⁾ ...	1 031 561	69,2	545 503	77,5	2 043 831	80,1	2 097 652	74,9	1 523 243	79,0	3 620 895	76,4
<u>Gebietseinheiten mit Erwerbsstrukturschwäche</u>													
04	Lüneburger Heide .	79 797	70,1	40 370	56,2	179 409	59,2	150 012	74,0	149 564	49,4	299 576	61,7
06	Osnabrück	74 998	74,2	56 093	82,0	274 771	44,9	231 353	57,8	174 509	52,4	405 862	55,4
68	Münster	227 423	75,7	118 987	70,9	377 712	66,7	487 664	68,6	236 458	73,4	724 122	70,2
12	Göttingen	93 916	77,3	36 910	79,2	191 600	75,1	197 919	71,7	124 507	83,3	322 426	76,2
13	Kassel	80 044	80,2	69 966	63,6	245 754	79,3	209 963	76,5	185 801	76,9	395 764	76,7
15	Essen	462 184	78,5	613 148	68,7	1 143 954	76,6	1 187 733	71,2	1 031 553	79,0	2 219 286	74,8
17	Aachen	143 049	65,9	43 964	74,0	368 589	64,0	283 481	65,7	272 121	64,9	555 602	65,3
20	Koblenz	205 753	46,9	130 559	64,2	470 819	62,5	412 119	59,1	395 012	58,6	807 131	58,8
21	Mittel-Osthessen .	143 664	62,4	65 843	75,4	473 060	57,5	308 355	66,4	374 212	55,3	682 567	60,3
26	Saarland	337 715	17,7	98 572	58,1	412 933	82,9	489 795	29,7	359 425	87,3	849 220	54,1
	Zusammen ²⁾ ...	1 848 543	64,9	1 274 412	69,2	4 138 601	66,9	3 958 394	64,1	3 303 162	68,1	7 261 556	65,4
<u>Übrige Gebietseinheiten</u>													
03	Hamburg	684 855	81,8	798 278	75,3	879 999	79,0	1 562 735	78,3	800 397	79,0	2 363 132	78,6
09	Bielefeld	307 121	79,1	130 951	89,2	394 979	84,5	573 271	82,0	259 780	86,0	633 051	83,2
10	Hannover	587 246	97,2	388 972	71,4	504 524	74,9	1 070 981	91,7	409 761	59,7	1 480 742	82,9
14	Dortmund-Siegen ..	507 182	69,4	353 328	78,7	572 623	84,1	1 005 549	73,6	427 584	86,9	1 433 133	77,6
16	Düsseldorf	473 531	86,5	448 295	60,6	687 409	69,4	1 088 363	76,8	520 872	61,8	1 609 235	72,0
18	Köln	398 013	81,0	323 849	81,7	623 058	80,8	931 337	83,0	413 583	76,8	1 344 920	81,1
24	Frankfurt-Darm- stadt	533 032	59,9	506 928	88,2	896 960	77,9	1 169 260	73,6	767 660	78,8	1 936 920	75,7
25	Mainz-Wiesbaden ..	203 528	66,1	71 396	76,7	319 953	79,2	391 739	76,0	203 138	71,3	594 877	74,4
28	Rhein-Neckar-Süd- pfalz	252 751	69,6	244 039	77,0	596 755	74,2	641 265	69,2	452 280	80,3	1 093 545	73,8
29	Oberrhein-Nord- schwarzwald	291 024	70,2	232 548	85,0	402 760	72,2	623 880	77,5	302 452	69,1	926 332	74,8
30	Neckar-Franken ...	535 450	94,5	492 119	94,9	1 288 004	89,1	1 307 732	94,5	1 007 841	87,8	2 315 573	91,6
31	Ansbach-Nürnberg	260 741	91,9	149 170	72,2	465 220	74,6	506 470	84,7	368 661	71,9	875 131	79,3
34	München-Rosenheim.	805 421	95,2	1 068 222	62,3	1 472 235	73,5	2 136 929	79,3	1 208 949	67,8	3 345 878	75,1
37	Oberrhein-Süd- schwarzwald	362 813	70,5	169 901	80,4	627 449	87,2	671 076	73,2	489 087	91,7	1 160 163	81,0
38	Berlin (West)	365 835	100,0	166 419	99,9	538 885	99,4	746 448	99,6	324 691	100,0	1 071 139	99,7
	Zusammen ²⁾ ...	6 568 543	80,9	5 544 415	79,5	10 270 813	80,0	14 427 035	80,9	7 956 736	77,9	22 383 771	80,1
	Bundesgebiet ²⁾ ...	11 233 324	72,3	8 346 651	75,7	19 839 490	75,4	23 838 392	73,6	15 581 073	74,1	39 419 465	73,6

1) Einschl. Landwirtschaftlicher Bau.

2) Anteil: Durchschnitt der Gebietseinheiten.

ten der Baustellen; in Regensburg-Weiden, Ems, Trier und Saarland waren es sogar 42 bis 54 %. Die Firmen, die hier ihren Standort haben, wickelten in den Kreisen der Region durchschnittlich nur 54 % ihrer Bauleistung ab; 46 % der Leistungserstellung lagen außerhalb. Interessanterweise zählen alle genannten Gebietseinheiten zu den infrastruktur- und/oder erwerbsstrukturschwachen Gebieten des Bundesraumordnungsprogramms. Große Baufirmen mit entsprechend ausgedehntem Wirkungsbereich haben hier offensichtlich Standortvorteile, nicht zuletzt aufgrund der gewährten Vergünstigungen der verschiedenen regionalen Förderungsprogramme.

In der Gebietseinheit Osnabrück nahmen die Betriebe aus dem Kreis Cloppenburg im Wohnungsbau und im Öffentlichen Hochbau zu 65 % auswärtige Aufträge herein; im Kreis Osnabrück waren es im Tiefbau sogar 75 %. In Ems wurde das Ergebnis durch die Bestelleingänge im Tiefbau im Kreis Emsland und der Grafschaft Bentheim geprägt; das Auftragsvolumen, das auf Baustellen außerhalb der Raumeinheit entfiel, machte hier 79 % bzw. 71 % aus. Die geringe Bedeutung der "heimischen" Aufträge in Trier geht dagegen auf die besondere Absatzstruktur einiger Firmen im Wohnungsbau und im Gewerblichen und Industriellen Tiefbau zurück. In Bitburg-Prüm machten die Aufträge der Region im Wohnungsbau nur rd. 17 % des gesamten Auftragsbestandes aus, in Trier-Saarburg im Gewerblichen und Industriellen Hochbau sogar nur 12 %. Die Hauptabsatzmärkte lagen hier außerhalb der Gebietseinheit, zum Teil in beachtlicher Entfernung. In der Gebietseinheit Koblenz waren es vor allem Wohnungsbaufirmen des Rhein-Hunsrück-Kreises, des Rhein-Lahn-Kreises und des Westerwald-Kreises, die eine verhältnismäßig hohe auswärtige Betätigung aufwiesen. Aber auch im Straßenbau (Altenkirchen, Cochem-Zell, Neuwied, Rhein-Lahn-Kreis) wurde bis zu 76 % des übernommenen Auftragsbestandes überregional gebaut. Das Ergebnis von Mittel-Osthessen wird dagegen von mehreren Kreisen gleichmäßig getragen. Einen etwas stärkeren überregionalen Wirkungsbereich hatten hier die Firmen aus Hersfeld-Rotenburg (Wohnungsbau) und im Kreis Limburg-Weilburg (Straßenbau).

In den verbleibenden Bundesraumordnungseinheiten Saarland und Regensburg-Weiden betraf fast die Hälfte der Aufträge Bauvorhaben auswärtiger Bauherren. Insgesamt waren damit von den ansässigen Baufirmen Leistungen im Wert von 390 bzw. 412 Mill.DM auf Baustellen außerhalb der Region zu erbringen. Während die auswärtige Tätigkeit im Saarland zum überwiegenden Teil auf Wohnungsbaufirmen in den Kreisen Merzig-Wadern und St. Wendel zurückging und daneben Betriebe aus Saarbrücken im Gewerblichen und Industriellen Hochbau und aus Neunkirchen im Öffentlichen Hochbau noch überregional vertreten waren, hatten in Regensburg-Weiden auch Tiefbaufirmen einen entsprechend großen Aktionsradius. Vor allem die Betriebe aus der Stadt Regensburg und Tirschenreuth erhielten viele Aufträge im Tiefbau, die in anderen Gebietseinheiten durchzuführen waren. Im Hochbau lag der überregionale Wirkungsbereich vornehmlich bei Firmen aus Kelheim, Regensburg-Stadt (Wohnungsbau), Neumarkt, Schwandorf und Tirschenreuth.

Ebenso wie es Raumeinheiten gibt, in denen die Baubetriebe eine mehr oder weniger starke überregionale Ausstrahlung aufwiesen und damit den Wettbewerb auf anderen regionalen Märkten erhöhten, so lassen sich umgekehrt auch Beispiele finden, in denen sich das Betätigungsfeld der Betriebe weitgehend auf die eigene Region beschränkte. Dies war in erster Linie in den nichtadministrativen Einheiten Schleswig, Bamberg-Hof und Neckar-Franken der Fall. Die Baufirmen übernahmen hier durchschnittlich zu 90 % Aufträge aus "heimischer" Nachfrage. Von den insgesamt 29 Kreisen, die in diesen Raumeinheiten zusammengefaßt sind, hatten nur 3 Kreise eine auswärtige Betätigung der Betriebe von mehr als 20 % des Auftragsbestandes. Interessant ist, daß trotz dieser ausgeprägten Konzentration auf den innerregionalen Markt die Baubetriebe zum Teil doch mit erheblicher Konkurrenz aus anderen Regionalbereichen zu tun bekamen. Die von den ansässigen Firmen übernommenen Aufträge machten in Schleswig Mitte 1979 nur 76 % aller Aufträge dieser Region aus, in Bamberg-Hof waren es sogar nur 69 %. Lediglich in Neckar-Franken, dem Gebiet um Stuttgart, war bei einem Anteil der ansässigen Firmen von 83 % der Leistungsbeitrag der auswärtigen Firmen verhältnismäßig gering. Der Auftragsbestand der Baustellen lag hier mit insgesamt 2,6 Mrd.DM

nach München-Rosenheim volumenmäßig an zweiter Stelle aller Gebietseinheiten des Bundesraumordnungsprogramms. Davon entfielen 2,3 Mrd. DM auf im Gebiet ansässige Firmen und nur 0,3 Mrd. DM auf auswärtige Betriebe. Es handelt sich hier im Durchschnitt also um einen regional weitgehend geschlossenen Baumarkt, auf dem die ansässigen Baufirmen überwiegend als Anbieter von Bauleistungen auftraten und auswärtige Betriebe nur im Randbereich Bedeutung hatten.

4 Das Auftragsvolumen einzelner Stadt- und Landkreise

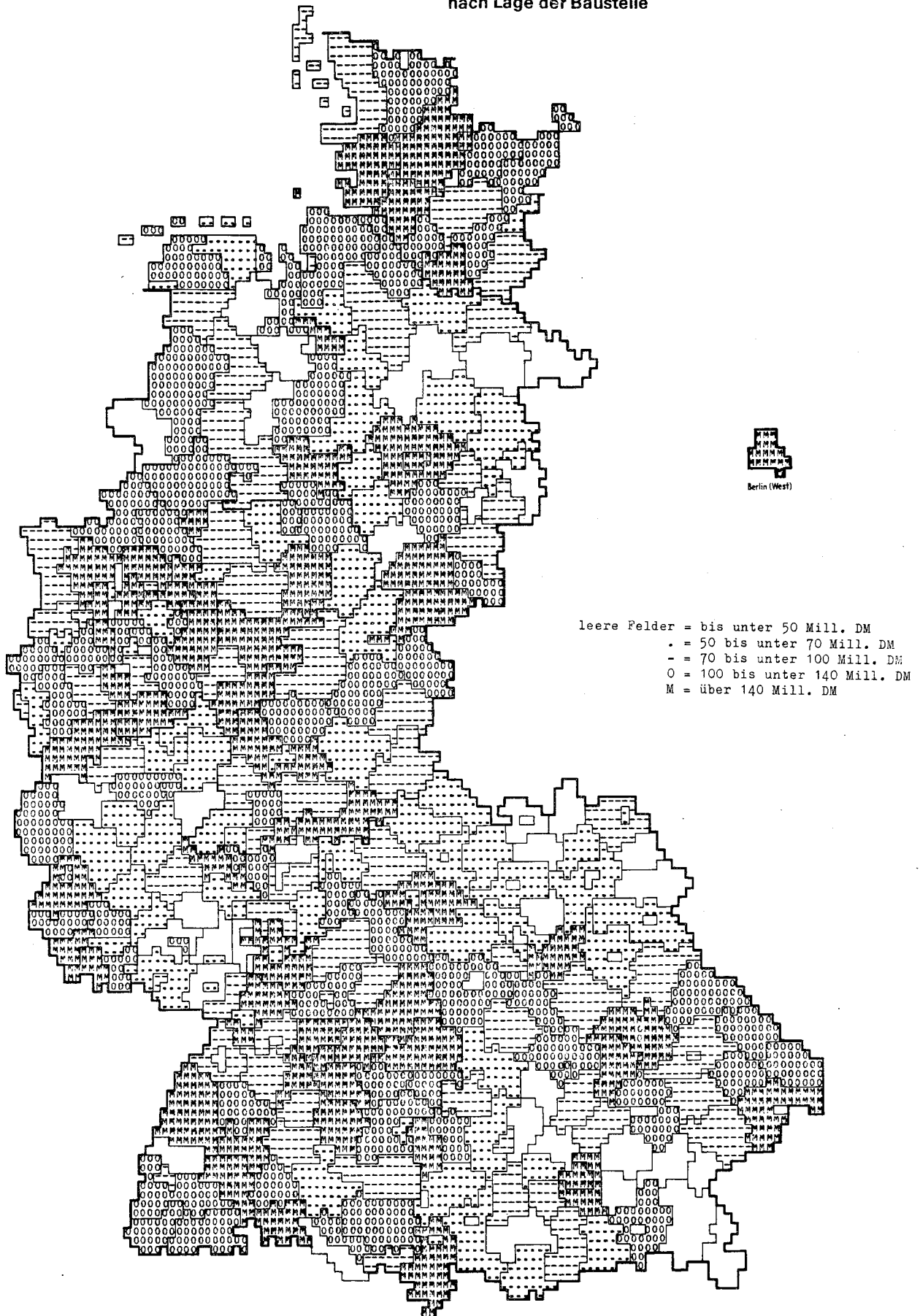
Die Aufbereitung der Auftragsbestände nach Ländern im Vergleich zur Darstellung nach Gebietseinheiten des Bundesraumordnungsprogramms zeigt, daß das Betätigungsfeld der Bauwirtschaft gemessen an der Aktivität innerhalb oder außerhalb einer Region im allgemeinen von der Größe des betrachteten Gebietes abhängt. Lag die Summe der Auftragsbestände, die auf die ansässigen Baufirmen entfiel, im Länderdurchschnitt noch bei 86 %, waren es im Schnitt der 38 Gebietseinheiten des Bundesraumordnungsprogramms nur 74 %. Einen noch niedrigeren Anteil erhält man bei der Gliederung nach Stadt- und Landkreisen. Im Durchschnitt aller 327 Kreise des Bundesgebietes errechnet sich hier ein Prozentsatz von nur 51 %. Im Schnitt übernahmen die Baubetriebe also rd. die Hälfte der Aufträge ihres eigenen Kreises und waren im entsprechenden Umfang zugleich in anderen Kreisen tätig.

Hinter dieser Durchschnittszahl verbirgt sich freilich eine beachtliche Streubreite der Ergebnisse. Sie reicht von 92 % in Hameln-Pyrmont, wo praktisch alle Bauvorhaben im Bauhauptgewerbe von kreisansässigen Firmen durchgeführt wurden, bis zu nur 8,5 % in der Stadt Fürth, deren Baubetriebe ihrerseits zu fast neun Zehntel Aufträge in anderen Kreisen abwickelten. Diese erhebliche Streuung findet sich nicht nur in den Prozentanteilen bezogen auf die Baustellen der Kreise, sondern auch in der Relation zum Auftragsbestand nach dem Betriebssitz. Der Baumarkt teilt sich danach in eine Vielzahl von regionalen Teileinheiten auf, die miteinander mehr oder

Schaubild 3

Auftragsbestand des Bauhauptgewerbes (1000 DM) am 30. Juni 1979

nach Lage der Baustelle

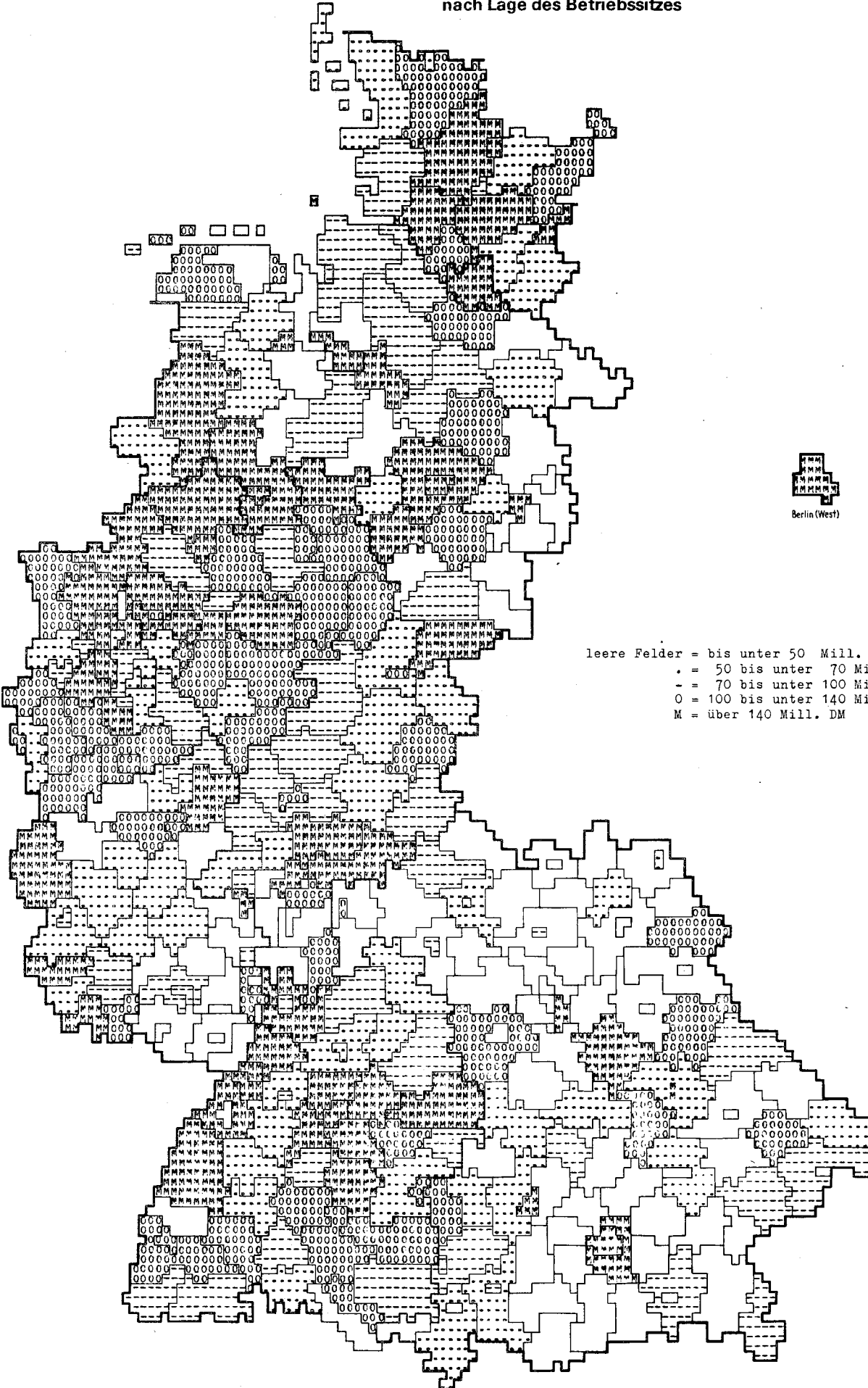


Gebietsstand: Juni 1979

Schaubild 4

Auftragsbestand des Bauhauptgewerbes (1000 DM) am 30. Juni 1979

nach Lage des Betriebssitzes



weniger in Konkurrenzbeziehung stehen und durch die unterschiedliche Standort-, Größen- und Absatzstruktur der Baubetriebe geprägt sind.

4.1 Einteilung der Baumärkte

Einen guten Überblick über die beträchtlichen Unterschiede in den einzelnen Städten und Landkreisen geben die Schaubilder 5-8. Hier sind in einem Punktdiagramm die Auftragswerte der kreisansässigen Betriebe einmal gemessen am Auftragsbestand aller Baustellen des jeweiligen Kreises, zum anderen im Verhältnis zum gesamten übernommenen Auftragsvolumen der Betriebe dargestellt. Jeder der 327 Kreise wird durch einen Punkt in der Darstellung charakterisiert: Erstaunlicherweise überdeckt die Streubreite der Anteilssätze fast die gesamte Fläche des Diagramms. Vor allem im Wohnungsbau und im Tiefbau ergeben sich beträchtliche Abweichungen. Eine Klumpenbildung von Kreisen, in denen die Baubetriebe gleiche oder ähnliche Wirkungsbereiche aufwiesen, ist nicht erkennbar. Auch in der Nähe der Durchschnittswerte für alle Stadt- und Landkreise - im Bauhauptgewerbe 51 % bzw. 57 % - zeigt sich keine stärkere Verdichtung. Die Durchschnittsbetrachtung kann daher bei der Beurteilung des regionalen Baumarktes und seiner Verflechtungen nur bedingt weiterhelfen. Zu stark sind die Streuungen um den Durchschnitt, so daß Aussagen nur standortbezogen und für konkrete Regionalbereiche sinnvoll sind.

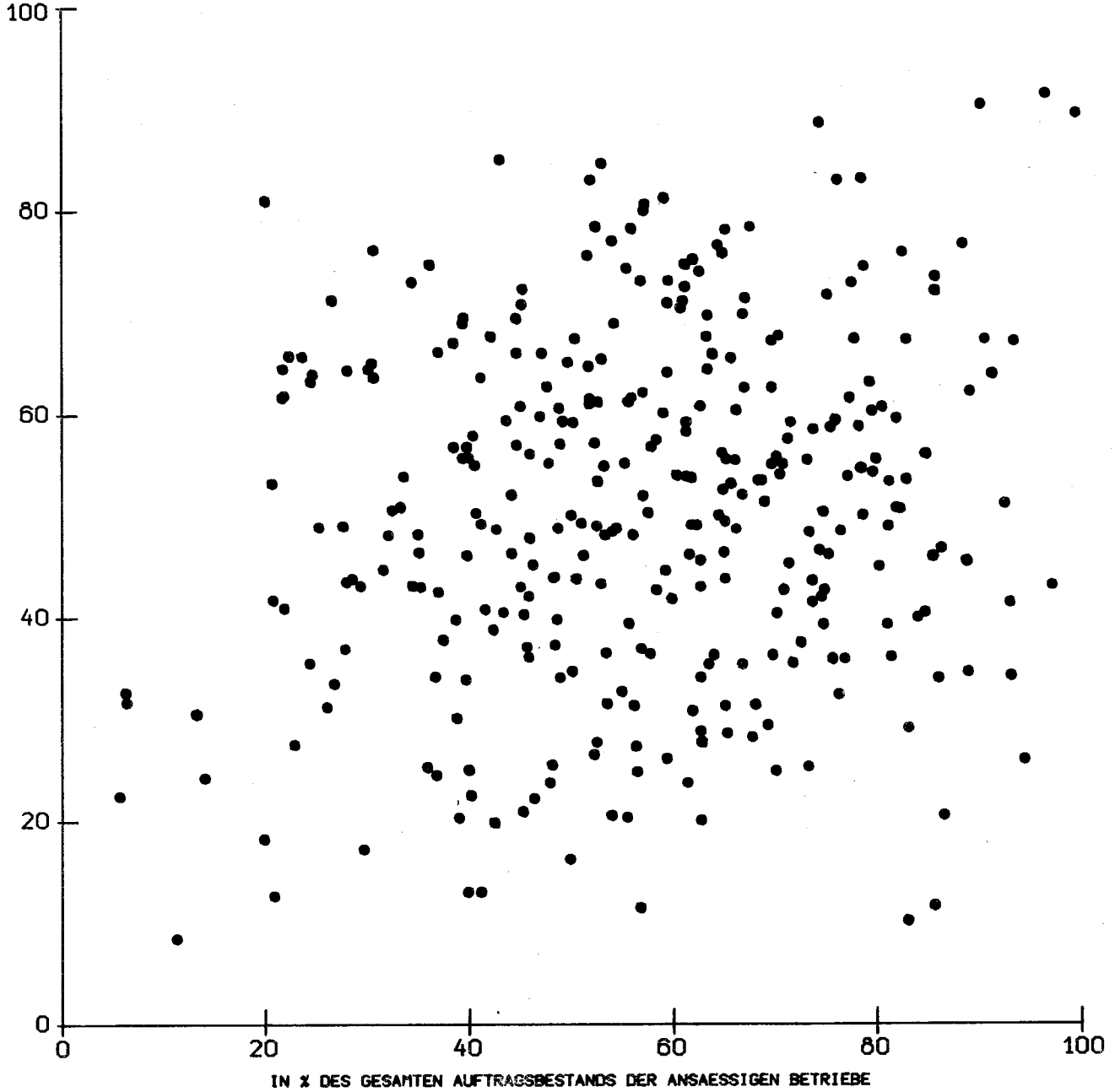
Um die einzelnen Kreise und deren Baubetriebe etwas näher zu charakterisieren, kann man in die Schaubilder bei den einzelnen Bauarten ein Koordinatensystem einzeichnen, das das Punktdiagramm in vier Quadranten aufteilt. Der Schnittpunkt von Ordinate und Abszisse soll dabei so gewählt werden, daß er sich mit den Durchschnittsanteilen aller Kreise des Bundesgebietes deckt. Am Beispiel des Wohnungsbaus sind dies die Sätze 56 % bzw. 60 %. Im Quadrant A im Wohnungsbau liegen dann alle Kreise, in denen die ansässigen Baufirmen einen überdurchschnittlichen Anteil an den heimischen Auftragsvergaben hatten, aber damit selbst nur zum Teil ausgelastet waren. In ganz erheblichem Umfang wurden von

Schaubild 5

AUFTRAGSBESTAND DER ANSAESSIGEN BETRIEBE IN DEN STADT- UND LANDKREISEN
ENDE JUNI 1979

IN % DES AUFTRAGSBESTANDS
ALLER BAUSTELLEN DES KREISES

BAUHAUPTGEWERBE INSGESAMT



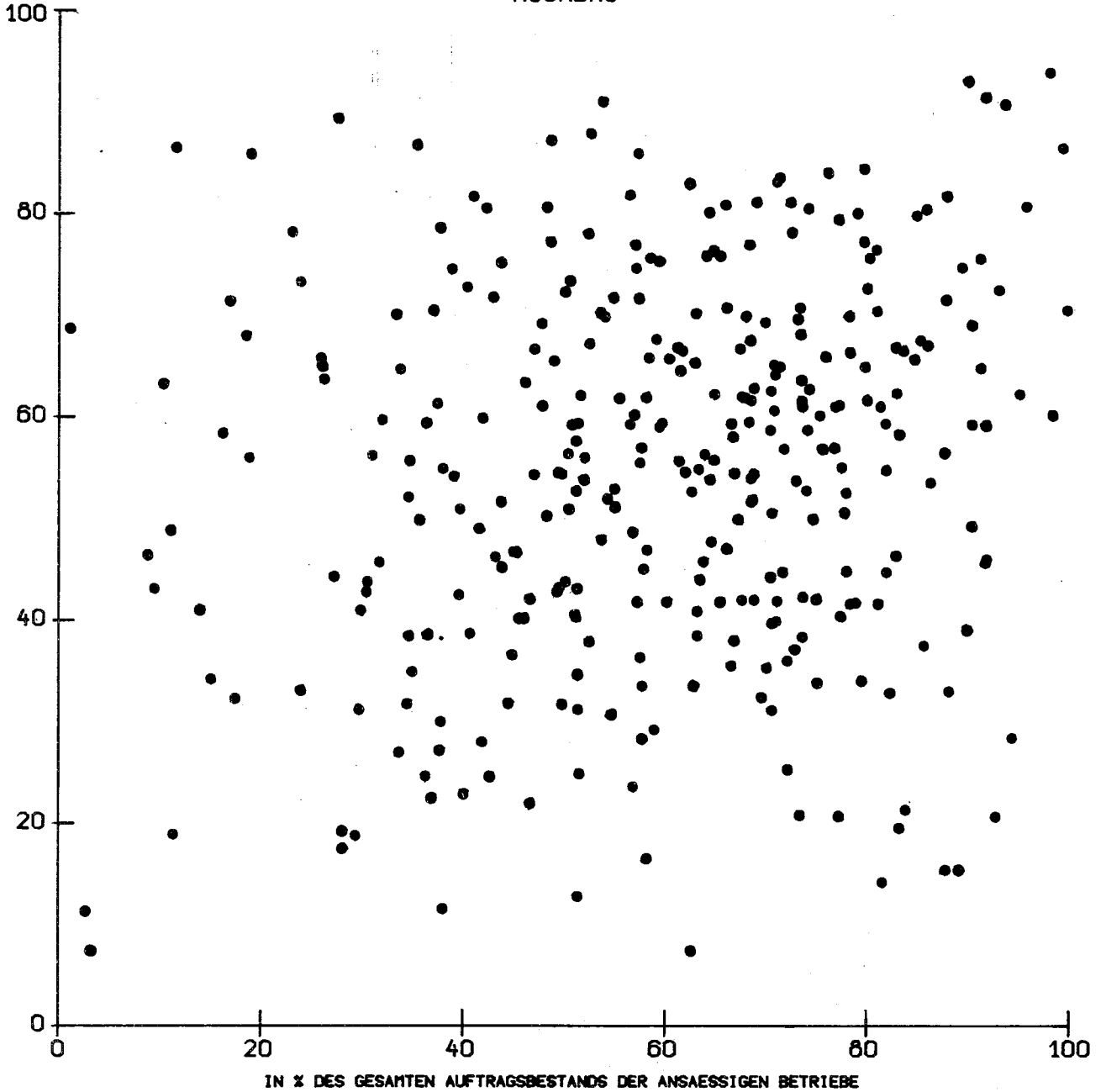
STAT. BUNDESAMT 912.423

Schaubild 6

AUFTRAGSBESTAND DER ANSAESSIGEN BETRIEBE IN DEN STADT- UND LANDKREISEN
ENDE JUNI 1979

IN % DES AUFTRAGSBESTANDS
ALLER BAUSTELLEN DES KREISES

HOCHBAU



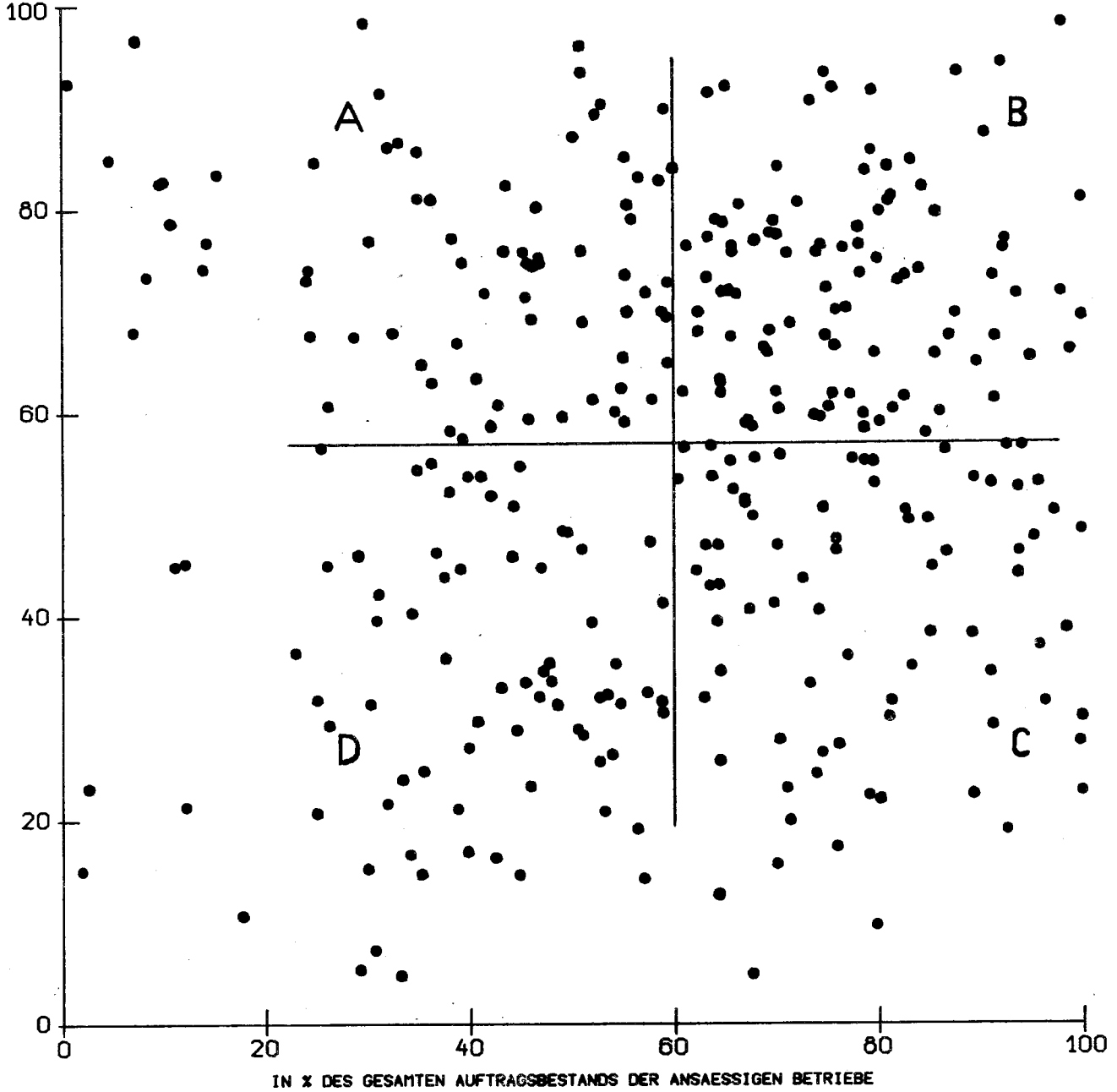
STAT. BUNDESAMT 912.420

Schaubild 7

AUFTRAGSBESTAND DER ANSAESSIGEN BETRIEBE IN DEN STADT- UND LANDKREISEN
ENDE JUNI 1979

IN % DES AUFTRAGSBESTANDS
ALLER BAUSTELLEN DES KREISES

WOHNUNGSBAU



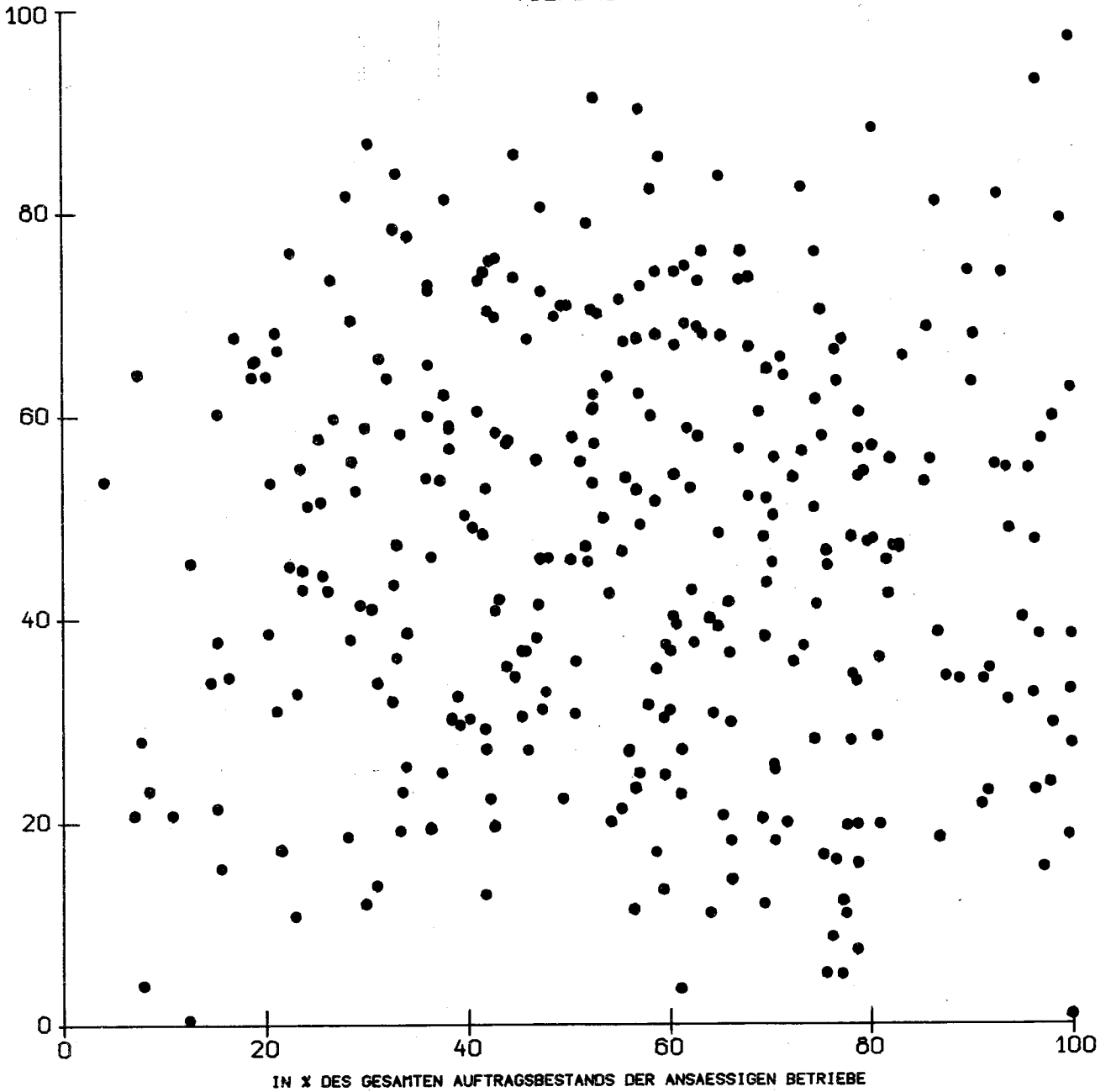
STAT. BUNDESAMT 912.421

Schaubild 8

AUFTRAGSBESTAND DER ANSAESSIGEN BETRIEBE IN DEN STADT- UND LANDKREISEN
ENDE JUNI 1979

IN % DES AUFTRAGSBESTANDS
ALLER BAUSTELLEN DES KREISES

TIEFBAU



STAT. BUNDESAMT 912.422

ihnen darüber hinaus auch Aufträge aus anderen Kreisen in näherer oder weiterer Entfernung hereingeholt. Diese Betriebe beherrschten somit zum großen Teil den heimischen Baumarkt. Aufgrund ihres besonderen Leistungsangebots (z.B. im Fertigteilbau), ihrer Größe und Kapitalausstattung geht ihr Wirkungsbereich aber über die Kreisgrenzen hinaus. In 26 Fällen übernahmen die Wohnungsbaufirmen sogar über 80 % der Aufträge des Stadt- bzw. Landkreises; gemessen an ihrem gesamten Auftragsbestand machte dies jedoch im Schnitt nur 37 % aus.

In Quadrant B wurde die Wohnungsbaunachfrage des Kreises ebenfalls zum überwiegenden Teil von ansässigen Betrieben abgedeckt. Im Gegensatz zu A beschränkte sich die Aktivität der Bauwirtschaft aber weitgehend auf das Kreisgebiet. In 12 Kreisen führten die Betriebe über 80 % der dortigen Aufträge durch, wodurch sie selbst annähernd in gleich hohem Umfang ausgelastet waren. Der Baumarkt scheint hier überwiegend geschlossen zu sein und für auswärtige Firmen weniger zugänglich, zumindest, wenn man das vergebene Auftragsvolumen als Maßstab ansieht. Freilich können einige wenige Großaufträge das Ergebnis merklich beeinflussen mit der Folge, daß trotz beachtlicher Konkurrenzbeziehung mit Nachbarkreisen in der vorliegenden Darstellung eine gewisse Geschlossenheit der Märkte ausgewiesen wird. Zur umfassenden Beurteilung der verschiedenen regionalen Baumärkte bedarf es daher zusätzlicher Angaben, z.B. über die Zahl und Größe der Aufträge, über die Art der Leistungserstellung, über den Stand der Abwicklung und die Betriebsstruktur sowie über die Verhaltensweisen der verschiedenen Anbieter und Bauherren bei der Auftragsvergabe. Die Aufbereitung der Auftragsbestandsstatistik kann hier nur grobe Anhaltspunkte über die tatsächlichen Wettbewerbs- und Marktverhältnisse wiedergeben.

In Quadrant C finden sich alle Einheiten, in denen die ansässigen Firmen zum überwiegenden Teil Wohnungsbauaufträge des eigenen Kreises durchführten. Die heimischen Bestelleingänge machten bei ihnen im Schnitt 80 % der Aufträge im Wohnungsbau aus. Gleichwohl bestand eine starke Beteiligung auswärtiger Firmen am Baugeschehen. Die Leistung der kreisansässigen

gen Baubetriebe reichte offensichtlich nicht aus, um damit auch die gesamte Wohnungsbautätigkeit des Kreises maßgeblich zu bestimmen.

Ähnliches gilt für die Stadt- und Landkreise des Quadranten D. Hier entfielen auf die ansässigen Firmen nur etwa ein Drittel des jeweils vergebenen Auftragsvolumens im Wohnungsbau. Die Durchführung der Mehrzahl der Bauvorhaben lag ebenfalls in den Händen von auswärtigen Baubetrieben. Umgekehrt reichte der Wirkungsbereich der ansässigen Firmen aber beträchtlich über die Kreisgrenzen hinaus. Anders als im Quadranten B, wo der Bau- markt sich annähernd mit dem Kreisgebiet deckt, findet hier ein mehr oder weniger starker regionaler Leistungsaustausch mit anderen Kreisen statt.

4.2 Typisierung der Kreise nach Verdichtungs-zonen

Um die unterschiedliche Baumarktsituation in den vier Quadranten noch etwas näher zu verdeutlichen, wurden die Kreise nach ihrem Verdichtungsgrad untergliedert. Anhand der Kennziffern für die Bevölkerungsdichte und Wohndichte (Wohnbevölkerung bzw. fortgeschriebener Wohnungsbestand je qm Siedlungsfläche) sowie für das Bruttoinlandsprodukt je Einwohner wurden fünf Verdichtungs-zonen gebildet, wobei die Zone I alle Großstädte und die wichtigsten kreisfreien Städte in den Ballungszentren, die Zone V dagegen alle Kreise mit ländlichem Charakter und geringer wirtschaftlicher Aktivität umfaßt¹⁾. Wie Tabelle 5 zeigt, gehören von den 76 Kreisen in Quadrant A allein 42 Kreise (55 %) den niedrigen Verdichtungsstufen IV und V an. Nur 21 Kreise hatten einen relativ hohen Agglomerationsgrad. Die Bau-firmen, die den heimischen Markt im Wohnungsbau beherrschen, aber zugleich in erheblichem Umfang auch auswärts tätig sind, haben ihren Sitz also überwiegend in ländlichen und zurückgebliebenen Gebieten. In Quadrant B ist die Verteilung dagegen etwas gleichmäßiger. Hier waren es 49 von 104 Kreisen (47 %)

1) Vgl. die ausführliche Darstellung in: Regionale Daten über Wohnungsbestand und Wohnungsbautätigkeit, Arbeitsunterlage des Statistischen Bundesamtes, Wiesbaden 1979.

mit geringerer Verdichtung, aber auch nur 31 Städte und Landkreise in den Ballungszentren der Verdichtungszone I und II. Verhältnismäßig geschlossene Baumärkte finden sich in größerer Zahl daneben in Verdichtungszone III. Das sind überwiegend Kreise in Randzonen der Ballungsräume, in denen die Baufirmen durch die Randwanderung der Bevölkerung in den letzten Jahren mit Bauaufträgen relativ gut versorgt waren, die Größenstruktur der Betriebe andererseits aber keinen größeren Wirkungsbereich zuließ.

Tabelle 5: Zum Schaubild 7 - Wohnungsbau -
Anzahl der Kreise nach Verdichtungszone

Quadrant	Verdichtungszone					Summe
	I	II	III	IV	V	
A	8	13	13	21	21	76
B	14	17	24	23	26	104
C	24	19	14	9	7	73
D	20	16	14	12	12	74
Summe	66	65	65	65	66	327

Die Stadt- und Landkreise mit verhältnismäßig großer auswärtiger Beteiligung bei der Abwicklung der Wohnungsbauvorhaben liegen dagegen vornehmlich in verdichteten Gebieten. Von den 73 Kreisen des Quadranten C hatten allein 43 Kreise oder 59 % einen Agglomerationsgrad der Verdichtungszone I und II. Im Quadrant D waren es 36 Kreise bzw. 49 %. In diesen Regionen befinden sich zum Teil die Schwerpunkte der Bautätigkeit, die die ansässigen Firmen vom Umfang her selbst nicht bewältigen können. Zum anderen haben hier potente Firmen mit beachtlichem Aktionsradius ihren Sitz. Sie erhalten zwar nur einen Teil der heimischen Aufträge, aufgrund ihrer Größe und ihres Leistungsangebotes reicht ihr Betätigungsfeld aber weit über die Kreisgrenzen hinaus.

Die einzelnen Kreise, die zur Verdichtungszone I und II zählen, verteilen sich allerdings über das gesamte Schaubild 7. Zwar liegt der überwiegende Teil in den Quadranten C und D; in A und B finden sich aber immerhin noch 52 der insgesamt 131 Kreise. Umgekehrt rechnen 40 von 131 Kreisen der Verdichtungszone IV und V zu den Quadranten C und D. Die Typisierung der Kreise entsprechend ihrer Agglomeration - dies zeigte sich bereits bei der Darstellung nach den Gebiets-einheiten des Bundesraumordnungsprogramms - kann somit die verschiedenen regionalen Baumärkte nur bedingt kennzeichnen. Während beim Wohnungsbau noch gewisse Zusammenhänge zu erkennen sind, läßt sich bei den anderen Bauarten kaum noch ein Bezug zum Agglomerationsgrad der Kreise feststellen.

Ein Blick auf Tabelle 6 macht dies deutlich. Im Wohnungsbau nahm der Anteil der ansässigen Baufirmen an den Auftragsvergaben der jeweiligen Kreise mit abnehmendem Verdichtungsgrad zu. In Verdichtungszone I entfielen von allen Aufträgen im Schnitt nur 42 % auf die kreisansässigen Betriebe, in Verdichtungszone V dagegen 63 %. Dies deckt sich mit der Darstellung in Tabelle 5. In den ländlichen und in der Entwicklung zurückgebliebenen Gebieten werden die meist kleineren, routinemäßigen Bauvorhaben verstärkt von Baubetrieben mit Sitz im eigenen Landkreis durchgeführt, während in den Städten die im allgemeinen größeren Projekte auch zu einer höheren auswärtigen Beteiligung führen. Bei den anderen Bauarten fehlt eine entsprechende Tendenz. Die Anteilsätze schwanken hier mehr oder weniger um den Bundesdurchschnitt. Im öffentlichen Tiefbau besteht sogar eher eine Abstufung in umgekehrter Richtung. Mit steigender Agglomeration beteiligten sich die kreisansässigen Baufirmen tendenziell mehr an der Abwicklung der vergebenen Tiefbauprojekte. Insgesamt wich dadurch im Bauhauptgewerbe das Ergebnis in den fünf Verdichtungs-zonen kaum merklich vom Bundesdurchschnitt (51 %) ab.

Der Nachweis der Auftragsbestände nach dem Betriebssitz unterstreicht noch stärker, wie wenig die Typisierung der Kreise zur Erklärung der verschiedenen Marktverhältnisse im Bauhauptgewerbe beiträgt. Innerhalb der einzelnen Verdichtungs-zonen war

Tabelle 6: Auftragsanteile Ende Juni 1979 nach Verdichtungszone

Prozent

Durchschnitt der Kreise	Wohnungs- bau	Gewerblicher und industrieller Bau		Öffentlicher und Verkehrsbau			Hochbau ins- gesamt	Tiefbau ins- gesamt	Bau- haupt- gewerbe ins- gesamt
		Hochbau	Tiefbau	Hochbau	Tiefbau Straßen- bau	sonstiger Tiefbau			

Anteil der ansässigen Betriebe am Auftragsbestand der Kreise (Baustellen)

Verdichtungszone I	42,1	59,0	49,8	62,1	58,2	54,6	53,1	54,9	53,9
Verdichtungszone II	51,8	51,2	51,7	52,9	53,7	45,1	51,4	46,5	48,3
Verdichtungszone III	57,5	40,4	43,0	52,5	44,5	44,4	54,3	43,6	49,1
Verdichtungszone IV	64,4	56,3	44,4	52,3	49,5	44,6	56,8	46,4	51,7
Verdichtungszone V	63,0	59,2	52,8	54,5	45,5	43,5	58,5	44,6	50,6
Bundesgebiet	55,8	53,2	48,3	54,9	50,3	46,4	54,8	47,2	50,7

Auftragsanteil der von den ansässigen Betrieben im eigenen Kreis unterhaltenen Baustellen

Verdichtungszone I	63,9	60,5	51,5	59,0	47,7	51,9	61,1	49,3	58,8
Verdichtungszone II	60,7	65,4	69,1	61,2	60,8	54,2	59,2	57,0	55,8
Verdichtungszone III	62,2	67,4	68,4	68,0	69,8	63,9	62,1	64,3	62,1
Verdichtungszone IV	57,8	65,9	67,6	65,4	61,4	59,3	58,9	56,5	55,3
Verdichtungszone V	56,7	67,4	61,6	62,6	60,2	54,9	57,2	55,6	54,9
Bundesgebiet	60,3	65,3	63,6	63,2	60,0	56,8	59,7	56,5	56,8

die Bedeutung der "heimischen" Aufträge für die gesamte betriebliche Absatzplanung sehr unterschiedlich. Diese Unterschiede glichen sich allerdings weitgehend aus, so daß die Abweichungen zwischen den Verdichtungszoneu relativ gering ausfielen. Die tatsächliche Streuung wird dadurch aber überwiegend verdeckt. Der Verdichtungsgrad der Kreise spielt offensichtlich in der Bauwirtschaft als Standortfaktor nicht die überragende Rolle. Anders als in der industriellen und handwerklichen Fertigung fallen der Betriebssitz und der Ort der Leistungserstellung im Baugewerbe oftmals erheblich auseinander und unterliegen im Zeitablauf einem ständigen Wechsel. Dadurch ist der einzelne Baubetrieb, da er ohnehin die damit verbundenen Transport- und Einsatzprobleme lösen muß, nicht mehr unbedingt an den Absatzmarkt im eigenen Kreis gebunden. Gerade in den vergangenen Jahren, in denen sich die Bautätigkeit mehr und mehr an die Randlagen der Siedlungsgebiete verlagerte, war die Bauwirtschaft gezwungen, ihre Mobilität merklich zu erhöhen, um am Markt bestehen zu können. Betriebsverlegungen oder Neugründungen waren nur in wenigen Fällen möglich. Veränderungen in der Standortstruktur gab es aber indirekt durch das Ausscheiden von nicht mehr konkurrenzfähigen Unternehmen und durch die unterschiedliche Beschäftigtenentwicklung der Betriebe je nach der regionalen Entwicklung der Baunachfrage. Der Verdichtungsgrad der Stadt- und Landkreise, in denen die Betriebe ihren Sitz haben, ist somit mehr eine gegebene Größe, oftmals aber nicht der entscheidende Bestimmungsfaktor für deren Aktivität am Baumarkt.

4.3 Betätigung von ansässigen und auswärtigen Betrieben in ausgewählten Stadt- und Landkreisen

Die aufgezeigten Unterschiede können freilich nicht verdecken, daß die überwiegende Zahl der Baubetriebe bestrebt ist, zunächst in möglichst geringer Entfernung vom eigenen Standort Aufträge zu erhalten. Durch die technische Entwicklung im Baugewerbe und das reichhaltigere Baustoffangebot wurden zwar die Voraussetzungen für die Ausdehnung des betrieblichen Aktionsradius verbessert, nach wie vor verursachen aber wei-

ter entfernte Baustellen zusätzliche Kosten, die die Chancen auswärtiger Bewerber im Wettbewerb mindern.

Welche Bedeutung dem Nahbereich des betrieblichen Absatzmarktes zukommt, zeigt für ausgewählte Stadt- und Landkreise Tabelle 7. Hierin wird die Beteiligung von ansässigen und auswärtigen Firmen bei der Abwicklung des Auftragsvolumens dargestellt. Man erhält damit einen Überblick, in welchem Umfang die ansässigen Betriebe Aufträge des eigenen Kreises durchführen und inwieweit Betriebe mit Sitz in unmittelbar angrenzenden Kreisen bzw. in noch weiter entfernten Gebieten am Baugeschehen teilnehmen. Um eine Differenzierung zwischen städtischen und ländlichen Regionen zu erreichen, sind in der Tabelle Städte der Verdichtungszone I Landkreisen der Verdichtungszone V gegenübergestellt.

Im Durchschnitt waren in den Städten 295 Betriebe an der Abwicklung des Auftragsbestandes beteiligt, in Hamburg und München sogar 608 bzw. 479 Betriebe. Die meisten Firmen hatten ihren Sitz im innerstädtischen Bereich; nur wenige lagen in den angrenzenden Landkreisen. Von den Betrieben in der weiteren Umgebung erhielten im Schnitt immerhin noch 110 Einheiten Aufträge im Bauhauptgewerbe, die städtische Bauprojekte betrafen. Auf sie entfielen rd. 30 % des Auftragsvolumens, auf die Betriebe in den unmittelbar angrenzenden Kreisen dagegen nur 10 %. Hierbei ist zu berücksichtigen, daß sich die Baubetriebe in weiterer Entfernung über größere Regionen, z.T. über das gesamte Bundesgebiet, verteilen und die Zusammenfassung der Auftragsbestandswerte somit den tatsächlichen regionalen Einzugsbereich verdeckt. Im allgemeinen übernahmen die auswärtigen Firmen mit zunehmender Entfernung zwischen Betriebssitz und Baustelle immer weniger Aufträge.

Das Schwergewicht des Auftragsvolumens lag bei den Baufirmen, die in den Städten selbst ihren Sitz haben. Auf sie entfielen durchschnittlich 60 % der im Stadtgebiet durchzuführenden Aufträge. Maßgebend hierfür war nicht nur, daß die ansässigen Betriebe zahlenmäßig überwogen, sondern die städtischen Firmen erhielten je Betrieb dem Umfang nach auch merklich mehr Aufträge

Tabelle 7: Beteiligung ansässiger und auswärtiger Betriebe an den Baustellen ausgewählter Stadt- und Landkreise Ende Juni 1979

Lage der Baustelle Kreisfreie Stadt Landkreis	Beteiligte Betriebe		davon mit Sitz					
	Ins- gesamt	Auftrags- bestand	im jeweiligen Kreis		in angrenzenden Kreisen		in den übrigen Kreisen	
			Betriebe	Auftrags- bestand	Betriebe	Auftrags- bestand	Betriebe	Auftrags- bestand
	Anzahl	1 000 DM	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Ausgewählte Kreisfreie Städte der Verdichtungszone I								
Hamburg	608	1 613 774	347	83,1	109	7,4	152	9,5
Stadt Hannover	259	559 943	110	57,6	29	10,6	120	31,7
Stadt Bremen	241	379 075	122	73,2	27	8,0	92	18,8
Stadt Düsseldorf	349	700 196	138	59,9	47	10,3	164	29,8
Stadt Essen	271	276 285	117	66,1	56	12,3	98	21,7
Stadt Köln	381	714 411	160	55,3	57	8,9	164	35,7
Stadt Dortmund	308	266 238	124	48,3	55	13,0	129	38,7
Stadt Frankfurt am Main	330	829 002	148	64,2	52	9,6	130	26,2
Stadt Wiesbaden	143	151 552	42	30,9	14	13,2	87	55,9
Stadt Mainz	107	208 560	29	66,0	12	2,9	66	31,0
Stadt Stuttgart	357	590 716	157	62,8	69	10,7	131	26,5
Stadt Mannheim	134	209 346	61	66,1	30	12,3	43	21,6
Stadt München	479	1 527 969	316	83,1	37	2,0	126	14,9
Stadt Nürnberg	232	303 340	112	54,0	41	10,0	79	36,0
Stadtverband Saarbrücken	230	185 808	96	30,2	70	25,4	64	44,4
Durchschnitt der ausgewählten Städte .	295	567 748	139	60,0	47	10,4	110	29,5
Ausgewählte Landkreise der Verdichtungszone V								
Herzogtum Lauenburg	104	104 256	38	39,4	38	42,4	28	18,2
Schleswig-Flensburg	136	130 246	58	61,7	47	25,7	31	12,6
Gifhorn	85	56 998	31	46,1	37	38,4	17	15,5
Diepholz	116	83 022	46	54,0	41	18,0	21	28,0
Cuxhaven	111	96 516	42	51,5	33	13,8	36	34,7
Harburg	126	117 842	38	47,9	63	32,7	25	19,4
Soltau-Fallingb.	87	60 067	30	43,1	36	29,0	21	28,0
Aurich	102	96 171	63	71,0	19	15,9	20	13,1
Cloppenburg	56	54 955	27	65,5	12	8,8	17	25,7
Emsland	118	99 153	69	76,2	19	8,3	30	15,5
Euskirchen	90	137 596	37	44,7	24	15,3	29	40,0
Höxter	89	108 332	49	61,7	13	16,0	27	22,4
Vogelsbergkreis	71	51 066	31	53,5	21	30,1	19	16,3
Schwalm-Eder-Kreis	102	70 994	45	50,4	34	41,2	23	8,4
Werra-Meißner-Kreis	78	69 859	34	50,2	25	45,1	19	4,7
Cochem-Zell	37	30 168	12	30,6	13	42,2	12	27,2
Rhein-Hunsrück-Kreis	46	53 574	19	43,2	10	11,2	17	45,6
Trier-Saarburg	61	142 869	23	19,9	24	64,1	14	16,0
Kusel	31	37 668	12	49,1	10	35,6	9	15,3
Alb-Donau-Kreis	79	85 076	30	45,7	31	40,9	18	13,3
Landshut	93	78 843	32	36,6	25	28,0	38	35,4
Passau	119	131 803	56	54,4	44	27,2	19	18,5
Straubing-Bogen	72	52 578	29	43,1	19	22,3	24	34,6
Amberg-Sulzbach	70	45 655	26	23,8	17	37,8	27	38,4
Neustadt a.d. Waldnaab	82	42 567	28	23,8	35	41,4	19	34,8
Regensburg	122	100 466	40	25,6	38	33,0	44	41,4
Tirschenreuth	62	34 344	41	64,5	8	15,9	13	19,5
Bamberg	97	51 633	28	25,1	40	41,4	29	33,4
Bad Kissingen	89	56 374	47	55,8	17	17,6	25	26,6
Kitzingen	75	90 787	19	45,6	8	3,3	48	51,1
Rhön-Grabfeld	46	37 324	21	61,3	12	25,4	13	13,3
Schweinfurt	85	80 127	16	56,2	42	28,4	27	15,4
Unterallgäu	84	53 159	40	55,8	30	27,6	14	16,6
Sankt Wendel	68	57 406	29	24,3	22	22,8	17	52,9
Durchschnitt der ausgewählten Landkreise	85	76 456	35	47,1	27	27,8	23	25,1

als auswärtige Baufirmen. Dies unterstreicht die Bedeutung der Baunachfrage aus dem eigenen Stadt- bzw. Landkreis. Für die ansässigen Firmen ist in der Regel das Stadt- bzw. Kreisgebiet der wichtigste Baumarkt, erst an zweiter Stelle das weitere Umland. Umgekehrt betätigen sich auswärtige Firmen zunächst in ihrem eigenen Kreis, so daß Aufträge, die außerhalb der Kreisgrenzen durchzuführen sind, oftmals nur eine Art Ersatzfunktion einnehmen und somit wertmäßig auch niedriger liegen als heimische Bestelleingänge.

In den einzelnen Städten bestanden wiederum beträchtliche Unterschiede. Während in München und Hamburg die Bautätigkeit fast ausschließlich von einheimischen Baufirmen bestritten wurde, trugen ansässige Betriebe in Wiesbaden und im Stadtverband Saarbrücken nur zu knapp einem Drittel zum Baugeschehen bei. Die geplanten Bauvorhaben wurden hier überwiegend von Firmen der weiteren Umgebung abgewickelt. In Wiesbaden hatten fast zwei Drittel der Baubetriebe ihren Sitz außerhalb der angrenzenden Kreise, z.T. in beachtlicher Entfernung; auf sie entfielen aber 56 % des Auftragsbestandes. Im Stadtverband Saarbrücken waren es 64 von 230 Betrieben, die zusammen 44 % der Aufträge abwickelten.

In den ausgewählten Kreisen in den ländlichen Gebieten der Verdichtungszone V wird im Vergleich zu den Städten nur ein Bruchteil der Bautätigkeit durchgeführt. Dadurch sind erheblich weniger Baufirmen am Markt tätig. Im Durchschnitt erhielten Ende Juni 1979 nur 85 Betriebe Aufträge im Bauhauptgewerbe. Das ist lediglich knapp ein Drittel der Betriebszahl in den Städten. Auffallend ist, daß die angrenzenden Kreise in erheblich stärkerem Maße an der Durchführung der Bautätigkeit beteiligt waren als der Nahbereich der Städte. Im Schnitt entfielen auf die rd. 27 Firmen immerhin 28 % der nachgefragten Bauleistungen (Städte: 10 %). Ähnlich hoch war der Beitrag der übrigen Kreise. In den ländlichen Gebieten verteilt sich die Bauleistung offensichtlich wesentlich gleichmäßiger; es fehlt im allgemeinen eine entsprechende Konzentration auf ein Kreisgebiet. In den Städten haben dagegen nicht nur mehr, sondern

auch leistungsfähigere Betriebe ihren Standort. Sie vereinigen ein erheblich höheres Auftragsvolumen ihres Stadtgebiets auf sich als vergleichsweise die Betriebe in den ländlichen Kreisen. Der Auftragsbestand je Betrieb lag hier durchschnittlich mehr als doppelt so hoch. Dafür ist dann kein entsprechender Firmenbesatz und Leistungsbeitrag im Nahbereich der Städte vorhanden. Faßt man die ausgewählten Städte und ihre angrenzenden Kreise zusammen, so übernahmen die ansässigen Baufirmen im Schnitt rd. 70 % der Bauvorhaben im Stadtgebiet, ähnlich viel wie die Betriebe in den ländlichen Kreisen (73 %).

Die Aufstellung der ausgewählten Kreise in der Verdichtungszone V weist beträchtliche regionale Unterschiede auf. In sieben Kreisen übernahmen die ansässigen Baufirmen über 60 % der vergebenen Aufträge, in sechs Kreisen dagegen nur weniger als 30 %. Der Nahbereich, d.h. die unmittelbar angrenzenden Landkreise, trug vor allem im Herzogtum Lauenburg, im Schwalm-Eder-Kreis, im Werra-Meißner-Kreis, in Cochem-Zell, in Trier-Saarburg, im Alb-Donau-Kreis, in Neustadt an der Waldnaab sowie in Bamberg mit über 40 % zum Baugeschehen bei. In einer Reihe von Landkreisen wurde ein verhältnismäßig großer Teil der Aufträge an Baufirmen mit noch größerem Aktionsradius vergeben. In Kitzingen und St. Wendel entfielen über die Hälfte der Bauten auf Firmen der weiteren Umgebung; in Euskirchen, im Rhein-Hunsrück-Kreis und im Landkreis Regensburg waren es über 40 %. Andererseits beteiligten sich auswärtige Betriebe mit Standort in weiter entfernten Kreisen, z.B. in Schleswig-Flensburg und Aurich, im Schwalm-Eder-Kreis, im Werra-Meißner-Kreis, im Alb-Donau-Kreis oder in Rhön-Grabfeld nur sehr wenig an der Bautätigkeit des Landkreises. Inwieweit solche regionale Unterschiede durch die Art der Baunachfrage und den Stand der Abwicklung des Auftragsbestandes ausgelöst werden, läßt sich nur in einer Detailanalyse bei genauer Kenntnis des betreffenden Baumarktes sagen. Hierzu bedarf es zusätzlicher Informationen aus der amtlichen Statistik sowie der regionalen Marktbeobachtung.

Schlußbemerkung

Die Darstellung der Auftragsbestände im Bauhauptgewerbe nach Ländern, Gebietseinheiten des Bundesraumordnungsprogramms sowie Stadt- und Landkreisen macht deutlich, daß der Baumarkt in viele kleine regionale Einheiten zerfällt, die teilweise miteinander in Konkurrenzbeziehung stehen und durch die unterschiedliche Standort-, Größen- und Absatzstruktur der Betriebe geprägt werden. Da die Bauherren ihre Aufträge vornehmlich an Baufirmen in unmittelbarer räumlicher Umgebung vergeben, sind die Teilmärkte relativ eng begrenzt. Dennoch besteht eine gewisse Durchlässigkeit der Baumärkte, die auswärtigen Firmen nicht unbeträchtliche Marktchancen einräumt. Gleichwohl gibt es erhebliche Unterschiede je nach der Art der Leistungserstellung und der Größe der Betriebe. In vielen siedlungsstrukturell schwachen Gebieten haben Firmen mit beträchtlichem Aktionsradius ihren Sitz. Hier bestehen Standortvorteile u.a. aufgrund der verschiedenen regionalen Förderungsprogramme. Aber auch in den stärker verdichteten Gebieten geht der Wirkungsbereich der Firmen oftmals erheblich über die Grenze des eigenen Stadt- oder Landkreises hinaus. Eine Typisierung von Gebietseinheiten entsprechend ihrer Agglomeration kann die verschiedenen regionalen Baumärkte nur bedingt beschreiben. Zu groß sind die Streuungen und die regionalen Unterschiede. Maßgebend für die Auftragsvergabe im Nahbereich ist im wesentlichen der Besatz und das Leistungsvermögen der ansässigen Betriebe. Je mehr die Baunachfrage das heimische Potential übersteigt, je mehr spezielle Leistungen, Bauformen und Bautechniken gewünscht werden, desto größer ist im allgemeinen die Beteiligung auswärtiger Firmen bei der Durchführung der Bauprojekte. Die regionale Verteilung der Auftragsbestände wird in vielen Bereichen nicht zuletzt durch die Art und den Umfang der Baunachfrage bestimmt.

Zur Beurteilung des Baumarktes bedarf es einer umfassenden statistischen Analyse, die nur standortbezogen und für konkrete Regionalbereiche sinnvolle Ergebnisse liefern kann. Eine Durchschnittsbetrachtung verdeckt die regionalen Verflechtungen und

wird den vielfältigen Marktgegebenheiten, vor denen die Baufirmen in den Städten und Landkreisen stehen, oftmals nicht gerecht. Eine Regionalisierung des Zahlenmaterials trägt wesentlich dazu bei, die Marktzusammenhänge besser zu erfassen.

Um zu vermeiden, daß nur eine Momentaufnahme der regionalen Verteilung wiedergegeben wird, ist vorgesehen, eine entsprechende Aufbereitung der Auftragsbestandsstatistik in größeren Zeitabständen zu wiederholen. Konjunkturelle Veränderungen und ihre unterschiedlichen Auswirkungen auf die einzelnen Regionalbereiche werden dadurch besser sichtbar. Dies setzt eine möglichst standardisierte Form der Auswertung voraus, die es erlaubt, die Aufbereitung ohne größeren Aufwand und Zeitverlust durchzuführen. Dadurch wird eine wichtige Arbeitshilfe für problembezogene Auswertungen geschaffen, die zugleich das Angebot an regionalen Daten erweitert und den Zugriff auf die bestehenden Datenquellen erleichtert.

TABELLENTEIL

Allgemeine Hinweise zum Tabellenteil

Zu Tabelle 1: Anteil ansässiger Betriebe am Auftragsbestand aller Baustellen in den Gebietseinheiten des Bundesraumordnungsprogramms Ende Juni 1979

Die in der Tabelle nach Bauarten dargestellten Ergebnisse zeigen, welchen prozentualen Anteil die ansässigen Betriebe am Auftragsbestand der für die einzelnen Gebietseinheiten insgesamt ermittelten Baustellen hatten.

Hierzu war notwendig, das Auftragsvolumen der ansässigen Betriebe, das auf Baustellen innerhalb der einzelnen Gebietseinheiten entfiel, zu errechnen und den Werten aller Baustellen der Gebietseinheiten gegenüberstellen. Die Prozentangaben der zugehörigen Kreise der Gebietseinheiten geben an, in welchem Umfang die ansässigen Betriebe im eigenen Kreis und in den übrigen Kreisen der Gebietseinheit Aufträge abwickelten und welchen Stellenwert sie damit bei der Durchführung der Bauvorhaben in der Region einnehmen. Die Bedeutung der ansässigen Betriebe für die Gebietseinheit selbst ergibt sich somit als Addition der Kreisanteile.

Zu Tabelle 2: Anteil der in den Gebietseinheiten des Bundesraumordnungsprogramms von ansässigen Betrieben unterhaltenen Baustellen am gesamten Auftragsbestand dieser Betriebe Ende Juni 1979

In der Gliederung nach Bauarten gibt diese Tabelle einen Überblick, welchen prozentualen Anteil ihres Auftragsbestandes die ansässigen Betriebe auf Baustellen innerhalb der Gebietseinheit durchführen.

Die Aufträge, die die ansässigen Betriebe in der Gebietseinheit abwickeln, sind hier auf den gesamten Auftragsbestand dieser Betriebe bezogen, sowohl in der Untergliederung nach Kreisen als auch für die Summe der Gebietseinheit.

Zu Tabelle 3: Auftragsbestand nach der Lage der Baustelle in
den kreisfreien Städten und Landkreisen Ende
Juni 1979

Die Darstellung gibt Aufschluß über die Beteiligung ansässiger und auswärtiger Betriebe bei der Abwicklung der Auftragsbestände in den Stadt- und Landkreisen. Dem Auftragsvolumen der Kreise (Baustellen) wird gegenübergestellt, in welcher Höhe hiervon Aufträge von Firmen im eigenen Kreis, in unmittelbar daran angrenzenden Kreisen oder von Betrieben aus anderen Regionalbereichen übernommen werden. Als angrenzende Kreise werden alle Stadt- bzw. Landkreise verstanden, die mit dem jeweiligen Baustellkreis gemeinsame Grenzen aufweisen. Hierzu zählen auch Landkreise, die die gleichnamige kreisfreie Stadt voll umschließen. Wegen der unterschiedlichen Größe und Zusammensetzung der Kreise und der fehlenden Tiefengliederung des Ausgangsmaterials ist der Nahbereich, in dem Betriebe Aufträge übernehmen, in vielen Fällen nicht unmittelbar vergleichbar. Der unterschiedliche Wirkungsbereich der Betriebe wird aber auch in dieser Darstellung sichtbar.

TABELLE 1

ANTEIL ANSAESSIGER BETRIEBE AM AUFTRAGSBESTAND ALLER BAUSTELLEN
IN GEBIETSEINHEITEN DES BUNDESRAUMORDNUNGSPROGRAMMS ENDE JUNI 1979

PROZENT

Kreisfreie Staedte Landkreise	Wohn- nungs- bau	Land- wirt- schaft- licher Bau	Gewerblicher u. Industr. Bau		Oeffentlicher und Verkehrsbau			Hochbau Ins- gesamt	Tiefbau Ins- gesamt	Bau- haupt- gewerbe Ins- gesamt
			Hochbau	Tiefbau	Hochbau	Stras- senbau	sonst. Tiefbau			
01 Schleswig										
Flensburg, Stadt	23.4	-	11.9	46.5	19.8	27.5	7.1	20.0	19.7	19.9
Nordfriesland	27.9	19.7	10.8	9.2	33.9	16.0	26.7	26.1	21.4	24.5
Schleswig-Flensburg	34.8	58.1	28.6	13.3	22.7	28.4	39.2	31.8	31.9	31.9
Zusammen	86.1	77.8	51.4	69.0	76.4	71.9	75.0	77.9	73.1	76.2
02 Mittelholstein-Dithmarschen										
Kiel, Stadt	13.5	3.6	32.2	16.1	26.6	10.5	8.3	19.3	10.1	15.3
Luebeck, Stadt	17.0	-	3.8	8.4	10.0	1.8	5.4	12.7	4.5	9.1
Neumuenster, Stadt	6.7	-	3.4	2.7	2.1	10.8	2.0	5.0	5.2	5.1
Dithmarschen	6.1	3.3	7.4	6.4	4.4	6.5	5.9	6.0	6.2	6.0
Ostholstein	11.4	6.5	8.3	7.6	12.0	14.8	6.9	10.8	9.8	10.4
Floen	7.8	10.9	1.6	5.2	5.9	8.0	2.3	6.3	4.7	5.6
Rendsburg-Eckernfoerde	13.1	40.6	10.3	19.5	15.3	13.2	13.0	13.7	13.9	13.8
Steinburg	5.6	22.2	4.0	8.2	2.2	6.5	36.8	5.1	22.3	12.6
Zusammen	81.2	87.0	70.9	74.0	78.5	72.1	80.6	78.8	76.7	77.9
03 Hamburg										
Herzogtum Lauenburg	2.5	12.9	0.5	1.7	3.0	3.9	2.2	1.9	2.6	2.2
Pinneberg	5.2	4.3	1.8	0.7	3.7	10.9	1.5	3.8	4.0	3.9
Segeberg	6.8	6.3	1.8	1.8	1.1	13.3	2.5	4.3	5.5	4.7
Stormarn	3.5	8.4	1.8	4.6	1.4	3.8	2.4	2.6	3.2	2.8
Hamburg, Freie und Hansestadt	40.0	-	76.2	77.0	70.5	36.3	66.9	56.7	59.9	57.8
Harburg	7.0	4.6	0.9	2.3	1.6	2.2	2.6	4.1	2.4	3.5
Stade	4.4	23.0	1.4	1.0	5.3	2.8	1.4	3.5	1.7	2.9
Zusammen	69.3	59.5	84.3	89.1	86.6	73.2	79.5	76.9	79.4	77.7
04 Lueneburger Heide										
Celle	23.1	12.3	18.2	9.5	18.7	24.2	11.3	20.6	16.8	19.3
Luechow-Dannenberg	4.4	10.6	4.8	-	2.8	3.0	19.8	5.0	11.4	7.1
Lueneburg	8.1	10.7	10.3	31.8	12.8	18.9	12.1	10.1	16.2	12.1
Soltau-Fallingb. u. Steinf.	10.3	52.7	4.9	14.0	10.7	11.4	12.1	10.3	11.9	10.8
Uelzen	12.5	12.5	7.8	26.8	9.8	21.1	18.2	10.8	19.9	13.8
Zusammen	60.4	98.8	46.0	82.0	54.7	78.6	73.6	56.8	76.2	63.2
05 Bremen										
Diepholz	5.2	13.7	1.3	5.7	1.1	8.9	3.9	2.9	5.8	4.0
Cuxhaven	4.9	6.7	0.6	0.9	2.4	7.2	6.7	3.0	6.0	4.1
Osterholz	2.1	-	0.6	1.7	3.2	7.6	1.9	2.1	3.7	2.7
Rotenburg (Wueemue)	4.2	19.8	3.9	2.1	3.5	6.6	2.1	4.1	3.6	3.9
Verden	8.8	-	2.0	2.4	2.7	7.5	2.7	4.8	4.2	4.6
Delmenhorst, Stadt	6.7	2.6	4.9	0.5	2.2	1.6	0.1	4.6	0.7	3.2
Oldenburg (Oldenburg), Stadt	4.8	4.9	7.9	3.8	12.4	4.1	10.7	8.3	7.5	8.0
Wilhelmshaven, Stadt	2.6	-	7.0	3.4	26.7	4.0	2.5	12.3	3.1	8.8
Ammerland	4.3	9.1	3.9	5.6	0.9	12.7	2.9	3.0	6.5	4.3
Friesland	5.9	20.8	1.3	0.7	2.7	2.6	1.3	3.8	1.7	3.0
Oldenburg (Oldenburg)	2.5	2.5	0.9	1.4	0.2	0.9	0.5	1.3	0.8	1.1
Wesermarsch	1.3	4.7	2.3	1.2	0.8	1.9	4.9	1.4	3.4	2.1
Bremen, Stadt	22.7	0.5	44.4	27.6	22.8	16.1	26.2	27.8	23.1	26.1
Bremerhaven, Stadt	4.4	-	4.2	5.0	4.5	5.6	9.5	4.3	7.5	5.5
Zusammen	80.5	85.4	85.2	62.1	86.2	87.2	76.0	83.8	77.5	81.4
06 Osnabrueck										
Osnabrueck, Stadt	20.5	11.4	13.7	20.8	22.6	38.4	40.7	19.3	37.3	27.4
Osnabrueck	42.0	76.9	55.0	6.8	33.6	1.6	9.0	43.0	5.3	26.1
Cloppenburg	8.5	4.6	8.3	5.7	14.7	27.7	4.9	10.3	15.6	12.7
Vechta	6.7	6.9	13.9	5.9	6.4	14.6	4.9	8.5	9.5	8.9
Zusammen	77.6	99.8	90.9	39.3	77.3	82.3	59.5	81.1	67.7	75.1
07 Ems										
Emsland	19.6	28.3	22.3	8.3	29.3	33.7	21.6	23.8	23.5	23.7
Grafschaft Bentheim	15.7	10.0	9.8	5.4	4.4	7.5	7.0	10.2	6.9	8.7
Emden, Stadt	11.7	-	26.3	2.1	9.7	4.2	8.2	14.5	5.8	10.4
Aurich (Ostfriesland)	37.3	31.3	8.0	13.7	16.4	26.7	22.2	22.5	22.3	22.4
Leer	12.2	28.2	8.4	26.0	11.3	16.7	24.7	11.3	22.2	16.4
Zusammen	96.6	97.8	74.8	55.5	71.1	88.8	83.7	82.4	80.6	81.5
08 Muenster										
Muenster (Westf.), Stadt	18.4	38.7	24.1	0.7	48.8	23.6	11.3	28.0	17.9	23.8
Borken	17.9	12.7	15.7	11.1	10.9	14.3	30.1	15.4	19.6	17.2
Coesfeld	13.6	5.9	5.5	3.8	6.5	3.5	5.7	9.7	4.3	7.4
Steinfurt	21.1	20.3	15.2	34.9	11.6	6.8	11.9	17.1	10.3	14.3
Warendorf	15.8	9.6	10.3	4.0	2.6	6.5	5.2	10.9	5.9	8.8
Zusammen	86.6	87.2	70.8	54.5	80.5	54.8	64.2	81.2	58.0	71.4

TABELLE 1

ANTEIL ANSAESSIGER BETRIEBE AM AUFTRAGSBESTAND ALLER BAUSTELLEN
IN GEBIETSEINHEITEN DES BUNDESRAUMORDNUNGSPROGRAMMS ENDE JUNI 1979

PROZENT

Kreisfreie Staedte	Wohn- nungs- bau	Land- wirt- schaft- licher Bau	Gewerblicher u. Industr. Bau		Oeffentlicher und Verkehrsbau			Hochbau Ins- gesamt	Tiefbau Ins- gesamt	Bau- haupt- gewerbe Ins- gesamt
			Hochbau	Tiefbau	Hochbau	Stras- senbau	sonst. Tiefbau			
09 Bielefeld										
Bielefeld, Stadt	14.6	0.0	13.2	12.0	12.8	6.1	5.1	13.5	6.0	10.8
Guetersloh	9.6	20.3	8.8	17.1	12.5	7.6	2.8	10.5	5.7	8.8
Herrford	10.4	44.1	15.8	13.0	5.1	13.3	11.3	10.3	12.2	11.0
Hoexter	15.4	13.4	3.6	3.0	4.3	6.3	2.1	9.4	3.9	7.4
Lippe	8.4	0.4	6.8	6.3	7.4	10.7	8.5	7.6	9.3	8.2
Minden-Luebbecke	13.2	8.0	12.5	11.3	12.9	12.5	20.5	12.9	16.6	14.2
Paderborn	11.5	0.9	8.3	2.3	8.0	6.8	8.6	9.6	7.4	8.8
Zusammen	83.1	87.1	69.0	64.9	63.1	63.3	58.8	73.9	61.1	69.2
10 Hannover										
Hannover, Stadt	22.8	4.0	27.7	39.4	41.5	24.6	24.8	27.2	26.0	26.9
Schaumburg	3.2	0.8	1.4	1.9	3.8	9.5	3.0	2.9	5.2	3.4
Hamel-Pyrmont	35.7	12.3	45.4	10.7	5.8	6.8	4.8	32.8	6.0	26.7
Hannover	13.0	13.0	6.5	28.6	16.9	13.1	18.1	12.1	17.0	13.2
Nienburg (Weser)	1.3	19.9	0.9	-	1.0	4.3	1.5	1.2	2.4	1.5
Hildesheim	5.1	6.9	1.4	5.3	4.0	12.7	10.8	4.0	11.0	5.6
Holzminde	0.9	29.0	3.5	3.3	3.9	4.5	0.6	2.1	2.2	2.1
Zusammen	82.0	88.9	86.9	86.2	76.8	75.4	63.6	82.3	69.7	79.5
11 Braunschweig										
Wolfersburg, Stadt	1.9	-	10.3	8.5	4.1	4.3	1.3	4.5	3.3	4.1
Gifhorn	8.7	37.7	0.9	1.9	3.9	0.2	6.7	5.7	3.2	4.8
Braunschweig, Stadt	31.8	0.7	27.3	19.3	40.2	26.3	8.5	32.7	17.9	27.4
Salzgitter, Stadt	4.2	-	5.6	8.0	3.4	-	3.9	4.3	2.4	3.6
Goslar	6.5	18.8	2.3	7.9	5.9	7.4	7.2	5.4	7.3	6.1
Helmestedt	5.0	7.9	1.9	1.5	3.7	5.6	8.4	3.9	6.5	4.8
Peine	11.7	5.7	6.2	0.3	6.7	4.2	7.9	9.1	5.5	7.8
Wolfenbuettel	4.8	6.2	2.1	4.6	1.8	7.7	10.6	3.4	8.7	5.3
Zusammen	74.7	77.0	56.6	51.9	69.8	55.7	54.3	69.1	54.8	64.0
12 Goettingen										
Goettingen	43.0	42.9	64.9	13.4	70.0	45.1	20.3	53.9	29.4	41.2
Northeim	21.3	53.7	22.9	10.0	3.0	29.8	4.5	16.7	14.0	15.3
Osterode am Harz	8.4	0.9	4.8	6.1	12.0	3.8	15.7	8.7	11.1	9.9
Zusammen	72.7	97.5	92.7	29.6	85.0	78.7	40.5	79.4	54.4	66.5
13 Kassel										
Kassel, Stadt	21.7	-	19.1	4.4	34.7	18.7	22.3	26.0	19.6	22.8
Kassel	10.8	1.5	9.5	14.6	13.9	4.2	15.4	11.7	9.7	10.7
Schwalim-Eder-Kreis	14.8	8.7	32.7	41.8	15.0	4.8	10.7	18.1	9.2	13.6
Waldeck-Frankenberg	9.1	25.8	15.5	12.8	7.1	18.7	10.5	9.6	14.7	12.2
Werra-Meissner-Kreis	10.4	22.9	8.1	23.9	6.2	10.3	12.1	8.5	11.8	10.1
Zusammen	66.8	58.9	84.9	97.5	76.9	56.7	70.9	73.8	65.1	69.4
14 Dortmund-Siegen										
Dortmund, Stadt	17.1	41.9	18.7	14.7	15.4	14.2	9.1	17.4	12.0	15.6
Hagen, Stadt	3.7	-	14.1	18.4	1.3	8.0	6.5	6.7	8.9	7.4
Hamm, Stadt	4.9	1.7	2.9	6.4	1.5	7.0	6.5	3.5	6.7	4.5
Ennepe-Ruhr-Kreis	3.5	2.7	1.8	3.7	8.1	2.9	2.7	3.9	2.9	3.6
Hochsauerlandkreis	4.2	0.8	5.6	6.4	5.7	16.4	7.2	5.0	10.9	6.9
Haerkischer Kreis	7.1	1.7	4.8	5.9	9.8	9.3	7.3	6.8	8.0	7.2
Olpe	5.2	24.2	0.5	1.1	4.8	1.8	6.1	3.6	3.6	3.6
Siegen	3.6	0.3	4.4	5.5	13.5	9.2	11.8	5.9	9.8	7.2
Soest	12.9	4.6	3.6	1.6	3.8	6.4	6.5	7.8	5.7	7.1
Unna	14.8	0.4	8.0	7.3	11.2	7.4	2.3	11.7	5.1	9.5
Zusammen	77.0	78.3	64.4	71.0	75.3	82.6	66.0	72.4	73.7	72.8
15 Essen										
Duisburg, Stadt	10.5	-	7.0	25.4	7.9	6.2	6.2	8.7	8.6	8.6
Essen, Stadt	6.8	-	17.3	11.9	16.2	11.5	8.5	12.7	9.6	11.2
Muelheim a.d.Ruhr, Stadt	5.5	-	1.9	2.1	1.5	2.1	0.3	3.3	0.9	2.2
Oberhausen, Stadt	6.5	-	11.2	2.4	5.5	3.3	0.8	8.1	1.5	5.0
Kleve	5.6	13.2	7.9	1.0	3.5	5.0	0.7	6.1	1.7	4.0
Wesel	8.6	8.8	4.9	9.3	7.7	15.2	1.3	7.0	5.3	6.2
Bottrop, Stadt	2.5	-	2.4	0.6	2.6	5.6	-	2.5	1.3	1.9
Gelsenkirchen, Stadt	6.7	-	3.1	1.9	4.5	4.1	54.1	4.9	36.8	19.7
Recklinghausen	16.1	68.7	9.4	11.5	12.4	14.8	4.9	12.9	7.9	10.6
Bochum, Stadt	7.9	-	4.2	0.8	11.6	3.4	7.5	7.2	5.8	6.6
Herne, Stadt	1.8	-	5.1	15.4	0.4	7.3	3.3	2.8	5.7	4.1
Zusammen	78.6	90.7	74.4	82.4	73.9	78.5	87.7	76.1	85.0	80.2

TABELLE 1

ANTEIL ANSAESSIGER BETRIEBE AM AUFTRAGSBESTAND ALLER BAUSTELLEN
IN GEBIETSEINHEITEN DES BUNDESRAUMORDNUNGSPROGRAMMS ENDE JUNI 1979

PROZENT

Kreisfreie Staedte	Woh- nungs- bau	Land- wirt- schaft- licher Bau	Gewerblicher u. Industr. Bau		Oeffentlicher und Verkehrsbau			Hochbau Ins- gesamt	Tiefbau Ins- gesamt	Bau- haupt- gewerbe Ins- gesamt
			Hochbau	Tiefbau	Hochbau	Stras- senbau	sonst. Tiefbau			
16 Duesseldorf										
Duesseldorf, Stadt	13.8	-	50.4	18.3	45.5	32.7	36.9	30.6	33.3	31.4
Krefeld, Stadt	4.4	16.6	3.8	15.8	5.6	7.7	4.2	4.5	6.8	5.1
Moenchengladbach, Stadt	10.0	-	2.9	2.6	2.0	5.6	2.0	6.3	3.7	5.6
Remscheid, Stadt	2.4	-	2.9	3.1	1.5	3.7	2.8	2.4	3.2	2.6
Solingen, Stadt	4.9	-	1.2	1.6	2.6	2.7	4.6	3.4	3.5	3.4
Wuppertal, Stadt	3.5	-	1.2	7.6	1.1	3.2	6.3	2.4	5.0	3.1
Mettmann	5.8	9.5	4.0	7.1	1.5	8.6	1.3	4.4	5.1	4.6
Neuss	16.5	-	4.3	1.4	5.4	9.0	3.6	10.8	5.9	9.4
Viersen	3.5	-	1.9	2.1	3.2	2.5	3.0	3.0	2.7	2.9
Zusammen	64.8	26.1	72.7	59.6	68.4	75.7	64.6	67.8	69.2	68.2
17 Aachen										
Aachen, Stadt	36.4	-	20.3	27.6	43.1	4.9	8.8	35.6	7.6	21.3
Aachen	19.4	8.2	4.8	8.7	5.2	8.8	23.6	11.4	15.1	13.3
Dueren	6.1	49.7	12.9	5.3	9.9	17.8	12.2	9.3	14.9	12.1
Euskirchen	11.3	38.9	5.2	5.0	14.1	5.4	28.9	11.6	15.3	13.5
Heinsberg	18.6	1.3	11.5	19.3	4.8	23.3	15.6	12.0	19.9	16.0
Zusammen	91.8	98.2	54.8	65.8	77.0	60.2	89.2	79.9	72.7	76.2
18 Koeln										
Bonn, Stadt	5.9	-	7.1	1.6	9.9	13.0	4.5	7.1	9.1	7.7
Koeln, Stadt	25.7	-	49.9	30.2	50.1	21.3	28.9	37.5	24.6	33.4
Leverkusen, Stadt	3.0	-	13.0	2.0	1.9	0.7	3.1	5.3	1.7	4.1
Erfzkreis	5.0	0.6	3.7	15.5	5.3	5.0	9.9	4.7	7.5	5.6
Oberbergischer Kreis	3.7	1.1	4.1	2.5	5.9	5.6	4.8	4.3	5.1	4.5
Rheinisch-Bergischer-Kreis	7.9	-	1.5	4.0	1.1	1.8	0.6	4.7	1.5	3.7
Rhein-Sieg-Kreis	5.7	-	2.9	15.7	7.6	11.1	8.1	5.4	10.3	7.0
Zusammen	56.9	1.7	82.0	71.4	81.8	58.4	59.9	69.0	59.9	66.1
19 Trier										
Trier, Stadt	1.0	-	20.0	10.5	32.2	45.3	11.0	11.5	32.7	25.1
Berncastel-Wittlich	15.2	35.8	22.8	17.0	20.1	7.9	14.4	18.4	10.5	13.3
Bitburg-Pruem	60.4	22.4	30.0	44.4	10.8	16.2	14.3	42.9	17.9	28.8
Dahn	2.6	-	2.3	3.6	8.3	2.6	8.4	3.5	4.4	4.1
Trier-Saarburg	8.7	-	9.1	12.3	5.8	7.1	28.2	8.1	13.6	11.6
Zusammen	87.9	58.2	84.1	87.8	77.3	79.2	76.3	84.4	79.0	80.9
20 Koblenz										
Koblenz, Stadt	6.1	-	9.9	5.6	33.1	28.4	17.4	13.9	23.5	18.1
Ahrweiler	3.7	-	4.1	3.6	1.2	4.9	10.2	3.2	6.8	4.8
Altenkirchen (Westerwald)	1.4	-	3.8	8.2	2.6	11.7	0.5	2.4	7.5	4.6
Cochen-Zell	2.3	42.7	3.0	4.6	1.8	9.7	2.1	2.5	6.7	4.3
Hayen-Koblenz	8.7	12.3	41.7	20.2	18.3	13.6	20.8	20.0	16.5	18.5
Neuwied	15.1	-	4.8	3.1	5.9	1.5	5.0	9.9	2.8	6.8
Rhein-Hunsrueck-Kreis	3.9	9.5	2.3	2.6	5.8	6.1	6.6	4.0	6.2	4.9
Rhein-Lahn-Kreis	1.0	20.5	1.6	9.1	0.9	4.8	4.2	1.2	4.7	2.7
Westerwaldkreis	14.1	-	7.6	5.0	7.2	8.6	4.8	10.6	7.1	9.0
Zusammen	56.4	85.0	78.7	62.1	76.7	89.4	71.7	67.6	81.8	73.9
21 Mittel-Osthessen										
Lahn, Stadt	11.7	-	24.1	4.3	29.4	6.2	15.0	18.7	10.7	15.0
Lahn-Dill-Kreis	10.3	8.4	9.7	11.4	6.3	15.7	12.5	9.0	13.8	11.2
Limburg-Weilburg	4.0	1.8	3.5	10.2	6.2	7.7	9.5	4.6	8.8	6.5
Vogelsbergkreis	4.7	25.2	8.5	2.0	1.8	10.0	5.4	4.7	7.2	5.8
Fulda	11.7	4.7	16.4	14.8	15.2	6.5	16.5	13.4	12.2	12.8
Hersfeld-Rotenburg	6.5	34.7	9.5	4.4	11.2	23.4	11.5	8.7	16.2	12.2
Marburg-Biedenkopf	5.1	20.7	13.0	28.5	11.8	10.6	10.0	8.4	11.2	9.7
Zusammen	54.1	95.6	84.8	75.6	82.0	80.1	80.3	67.4	80.2	73.2
22 Bamberg-Hof										
Bamberg, Stadt	5.5	-	4.6	12.0	26.2	11.4	7.4	10.5	9.5	10.0
Bayreuth, Stadt	8.1	-	6.8	2.3	7.4	8.2	2.8	7.5	4.9	6.4
Coburg, Stadt	2.9	12.3	6.5	3.0	2.0	6.1	3.2	3.7	4.4	4.0
Hof, Stadt	3.2	-	6.7	0.9	6.7	5.5	18.6	4.9	11.5	7.7
Bamberg	7.3	0.4	0.9	2.4	6.4	2.2	2.8	5.4	2.5	4.2
Bayreuth	4.1	14.9	1.6	0.1	4.4	2.8	1.5	3.7	1.8	2.9
Coburg	3.1	1.3	4.4	0.3	1.6	1.6	0.9	3.0	1.1	2.2
Forchheim	4.3	-	1.5	0.2	0.7	0.4	2.1	2.6	1.2	2.0
Hof	8.9	14.9	5.5	0.1	5.8	12.4	2.1	7.3	6.0	6.7
Kronach	3.9	4.7	8.4	24.4	1.7	1.7	2.3	4.5	4.4	4.5
Kulmbach	2.7	0.7	12.9	3.2	7.6	7.7	15.1	6.5	10.8	8.4
Lichtenfels	3.8	4.0	4.6	15.1	2.1	5.9	3.7	3.6	5.8	4.5
Munsiedel i. Fichtelgebirge	7.9	3.3	4.5	1.6	6.5	3.6	2.8	6.7	3.0	5.1
Zusammen	65.8	56.3	68.8	65.5	79.0	69.3	65.3	69.9	66.9	68.6

TABELLE 1

ANTEIL ANSAESSIGER BETRIEBE AM AUFTRAGSBESTAND ALLER BAUSTELLEN
IN GEBIETSEINHEITEN DES BUNDESRAUMORDNUNGSPROGRAMMS ENDE JUNI 1979
PROZENT

Kreisfreie Staedte Landkreise	Woh- nungs- bau	Land- wirt- schaft- licher Bau	Gewerblicher u. Industr. Bau		Oeffentlicher und Verkehrsbau			Hochbau Ins- gesamt	Tiefbau Ins- gesamt	Bau- haupt- gewerbe Ins- gesamt
			Hochbau	Tiefbau	Tiefbau		sonst. Tiefbau			
					Stras- senbau					
23 Aschaffenburg-Schweinfurt										
Aschaffenburg, Stadt	2.9	-	9.2	1.0	2.5	13.3	13.5	4.9	12.3	9.1
Schweinfurt, Stadt	10.7	-	11.1	11.5	10.3	3.1	1.8	10.6	3.2	6.4
Wuerzburg, Stadt	11.9	-	12.1	2.7	22.3	12.1	10.6	14.3	10.5	12.1
Aschaffenburg	4.8	1.5	1.0	0.2	0.2	3.4	1.3	2.3	2.1	2.2
Bad Kissingen	5.2	4.1	3.1	0.1	12.4	11.2	6.2	6.2	7.7	7.1
Hassberge	3.8	4.2	1.9	-	3.9	5.2	1.8	3.2	3.0	3.1
Kitzingen	3.1	23.2	1.4	0.5	3.2	0.0	15.5	2.9	7.8	5.7
Main-Spessart	6.8	2.3	4.9	0.8	6.5	5.9	5.6	6.0	5.3	5.6
Miltenberg	3.6	0.2	4.2	0.7	2.1	1.9	2.9	3.4	2.3	2.8
Rhoen-Grabfeld	3.0	1.9	3.0	0.3	3.9	5.3	7.0	3.2	5.7	4.6
Schweinfurt	3.3	6.2	32.2	-	0.9	6.2	0.0	12.7	2.5	6.9
Wuerzburg	7.2	0.7	3.1	1.1	8.3	1.3	4.3	6.0	2.8	4.1
Zusammen	66.2	44.4	87.3	19.0	76.6	68.9	70.6	75.6	65.2	69.6
24 Frankfurt-Darmstadt										
Darmstadt, Stadt	0.8	4.2	1.2	9.4	3.0	1.8	0.9	1.3	2.0	1.6
Frankfurt (Main), Stadt	10.0	-	62.5	56.0	27.3	29.8	50.0	34.8	43.1	38.1
Offenbach (Main), Stadt	2.1	-	1.8	0.1	1.0	6.0	0.6	1.8	2.5	2.1
Bergstrasse	1.4	8.7	0.4	2.5	1.9	2.1	3.6	1.1	3.0	1.8
Darmstadt-Dieburg	1.5	1.3	1.5	2.4	2.1	2.7	1.8	1.6	2.2	1.9
Gross-Gerau	1.9	10.0	1.3	0.8	0.7	5.1	0.7	1.5	2.3	1.8
Hochtaunuskreis	2.0	0.4	0.5	1.8	15.9	0.8	1.3	3.7	1.2	2.7
Main-Kinzig-Kreis	6.2	17.1	3.9	1.9	19.4	16.3	12.5	7.5	12.9	9.6
Main-Taunus-Kreis	1.5	0.8	1.7	0.6	0.5	0.5	2.0	1.4	1.3	1.4
Odenwaldkreis	9.4	-	0.6	0.7	0.4	1.9	2.7	4.2	2.2	3.4
Offenbach	9.7	3.7	2.0	3.3	3.4	3.5	1.7	5.4	2.5	4.3
Wetteraukreis	20.2	16.6	2.4	4.6	4.9	3.9	5.6	10.2	4.9	8.1
Zusammen	66.8	62.7	79.8	84.1	80.6	74.4	83.4	74.5	80.1	76.7
25 Mainz-Wiesbaden										
Wiesbaden, Stadt	9.5	1.2	11.8	4.2	10.1	3.5	3.4	10.0	3.5	7.5
Rheingau-Taunus-Kreis	12.2	-	3.1	2.5	2.2	3.9	6.8	7.2	5.0	6.4
Bad Kreuznach	3.6	1.5	5.8	7.2	13.7	6.3	7.1	7.2	6.7	7.0
Birkenfeld	3.0	54.2	6.6	0.2	5.0	5.5	4.5	4.8	4.7	4.8
Mainz, Stadt	20.1	-	17.1	4.7	45.6	13.2	17.3	27.5	14.3	22.4
Worms, Stadt	5.7	2.5	1.2	9.4	3.6	2.7	1.4	4.2	2.6	3.6
Alzey-Worms	1.3	0.8	1.0	0.2	0.1	3.7	2.3	0.8	2.8	1.6
Mainz-Bingen	3.5	15.3	0.5	23.5	0.3	11.3	5.1	2.0	9.7	5.0
Zusammen	58.9	75.6	47.3	51.9	80.5	50.1	47.8	63.8	49.3	56.2
26 Saarland										
Saarbruecken, Stadtverband	15.7	-	33.0	6.3	27.8	4.5	24.6	24.0	13.7	17.2
Merzig-Wadern	31.8	48.3	2.0	5.7	3.8	5.9	17.1	15.8	11.0	12.6
Neunkirchen	7.1	13.0	10.5	5.9	13.9	14.7	10.3	9.7	12.0	11.2
Saarlouis	7.0	0.3	19.4	2.4	11.9	13.4	12.4	12.1	12.0	12.1
Saar-Pfalz-Kreis	7.3	-	9.3	10.6	31.2	15.1	23.6	13.3	18.6	16.8
Sankt Wendel	3.2	15.0	2.5	0.5	2.3	37.2	2.5	2.8	18.4	13.1
Zusammen	72.0	76.6	76.6	31.3	90.9	90.8	90.7	77.8	85.7	83.0
27 Westpfalz										
Kaiserslautern, Stadt	8.0	-	15.8	6.9	6.2	20.6	10.8	9.1	13.7	11.5
Firmasens, Stadt	1.1	-	3.1	0.3	15.4	9.8	2.0	7.9	4.4	6.1
Zweibruecken, Stadt	0.7	-	4.8	3.6	3.8	10.4	8.0	3.1	8.6	5.9
Donnersbergkreis	2.3	-	6.7	13.7	3.8	12.5	0.6	4.0	5.0	4.5
Kaiserslautern	30.0	16.6	0.2	-	0.8	8.3	14.3	9.9	11.8	10.9
Kusel	12.9	3.3	0.1	-	-	2.2	12.7	4.1	8.8	6.5
Firmasens	14.8	36.5	7.3	0.9	3.6	8.0	4.2	8.1	5.3	6.6
Zusammen	69.8	58.4	38.0	25.4	33.7	71.8	52.6	46.1	57.5	52.1
28 Rhein-Neckar-Suedpfalz										
Frankenthal (Pfalz), Stadt	0.5	-	1.2	2.2	0.0	0.1	-	0.6	0.2	0.4
Landau in der Pfalz, Stadt	1.5	4.5	1.8	-	3.3	0.7	0.1	2.0	0.4	1.3
Ludwigshafen a.Rhein, Stadt	5.6	0.6	13.3	14.7	2.5	17.3	3.3	7.3	9.4	8.2
Neustadt a.d.Weinstr., Stadt	3.2	3.1	4.5	-	8.5	1.4	-	4.8	0.6	3.0
Speyer, Stadt	1.0	19.3	0.8	1.3	3.0	1.1	0.0	1.5	0.5	1.1
Bad-Duerkheim	1.3	24.1	0.1	0.4	0.1	1.5	0.3	0.7	0.8	0.7
Germersheim	2.8	-	2.8	2.0	5.8	4.8	1.2	3.5	2.7	3.1
Landau-Bad Bergzabern	1.7	5.2	0.5	0.1	0.0	3.8	3.2	0.9	3.2	1.9
Ludwigshafen	7.8	-	2.8	0.3	1.1	0.8	13.0	4.6	7.5	5.9
Heidelberg, Stadt	3.8	-	7.7	2.1	14.1	5.5	7.0	7.5	6.1	6.9
Mannheim, Stadt	14.2	4.2	33.6	58.1	21.6	5.8	30.6	22.2	22.5	22.3
Neckar-Odenwald-Kreis	2.9	10.4	3.7	0.4	6.3	9.5	10.1	4.0	9.3	6.3
Rhein-Neckar-Kreis	20.7	13.2	12.6	2.7	7.5	18.4	13.5	15.0	14.8	14.9
Zusammen	67.1	84.5	85.4	84.2	73.7	70.7	82.2	74.6	77.8	76.0

TABELLE 1

ANTEIL ANSAESSIGER BETRIEBE AM AUFTRAGSBESTAND ALLER BAUSTELLEN
IN GEBIETSEINHEITEN DES BUNDESRAUMORDNUNGSPROGRAMMS ENDE JUNI 1979

PROZENT

Kreisfreie Staedte	Wohnungs- bau	Land- wirt- schaft- licher Bau	Gewerblicher u. Industri. Bau		Oeffentlicher und Verkehrsbau			Hochbau Ins- gesamt	Tiefbau Ins- gesamt	Bau- haupt- gewerbe Ins- gesamt
			Hochbau	Tiefbau	Hochbau	Stras- senbau	sonst. Tiefbau			
29 Oberrhein-Nordschwarzwald										
Baden-Baden, Stadt	9.1	-	1.3	5.3	2.4	0.7	4.3	5.1	2.9	4.3
Karlsruhe, Stadt	11.1	-	12.3	6.6	19.6	21.0	17.7	13.2	18.4	14.9
Karlsruhe	19.6	3.1	60.1	8.9	10.9	19.0	14.8	31.7	16.2	26.7
Rastatt	17.2	-	2.6	14.9	15.4	14.2	12.0	11.8	13.1	12.2
Franzheim, Stadt	6.9	-	9.1	6.5	20.3	4.5	9.2	10.3	7.0	9.2
Calw	4.2	-	2.0	1.3	4.1	10.0	3.4	3.4	6.1	4.3
Enzkreis	1.4	-	0.5	1.3	3.4	4.9	3.7	1.5	4.1	2.4
Fraudenstadt	5.5	-	2.7	19.8	1.0	0.8	4.5	3.6	3.8	3.7
Zusammen	75.1	3.1	90.5	64.5	77.0	75.1	69.5	80.7	71.6	77.7
30 Neckar-Franken										
Stuttgart, Stadt	20.8	0.9	41.0	43.0	31.6	23.3	22.3	29.9	23.5	27.3
Boeblingen	5.5	-	16.2	4.1	7.7	4.4	3.1	9.5	3.7	7.2
Esslingen	8.6	0.6	4.9	0.5	4.6	8.8	10.2	6.5	9.2	7.6
Geppingen	4.7	-	4.9	3.3	6.9	4.1	3.9	5.2	3.9	4.7
Ludwigsburg	10.8	3.6	3.9	8.6	5.1	9.1	7.8	7.2	8.4	7.7
Rems-Murr-Kreis	9.4	2.5	4.0	3.4	6.3	6.8	10.5	6.9	8.5	7.6
Heilbronn, Stadt	1.7	1.1	3.0	2.1	2.4	2.9	2.1	2.3	2.5	2.4
Heilbronn	2.8	-	1.0	1.4	0.4	5.7	1.4	1.7	3.4	2.4
Hohenlohekreis	1.8	4.0	1.2	6.9	2.5	1.5	2.8	1.8	2.3	2.0
Main-Tauber-Kreis	0.9	28.7	1.3	6.7	3.6	1.3	4.2	1.7	2.9	2.2
Schwaebisch Hall	2.0	6.4	0.7	1.8	1.9	4.5	6.9	1.6	5.6	3.2
Heidenheim	1.6	6.7	2.8	0.3	4.3	6.5	1.0	2.6	3.5	3.0
Ostalbkreis	4.4	17.3	0.9	1.8	9.3	6.9	9.2	4.4	7.9	5.8
Zusammen	75.2	71.7	85.8	83.9	86.8	85.6	85.2	81.3	85.3	82.9
31 Ansbach-Nuernberg										
Ansbach, Stadt	1.2	0.7	3.1	-	2.8	1.1	0.3	2.0	0.6	1.4
Erlangen, Stadt	8.1	0.1	5.7	6.1	2.1	2.7	1.9	6.0	2.6	4.5
Fuerth, Stadt	8.0	-	2.0	-	1.3	0.3	0.0	5.0	0.1	2.9
Nuernberg, Stadt	29.2	-	44.7	14.7	35.7	15.4	46.1	33.9	31.5	32.9
Schwabach, Stadt	1.5	-	0.8	1.1	0.0	4.4	1.3	1.0	2.5	1.6
Ansbach	4.2	13.0	7.5	1.5	13.7	21.7	6.7	7.4	12.2	9.4
Erlangen-Hoechstadt	8.2	0.1	0.6	2.3	0.1	-	1.9	4.5	1.2	3.1
Fuerth	3.6	1.8	1.5	0.6	1.4	0.4	1.8	2.6	1.1	2.0
Neustadt a.d. Aisch-Bad Windsheim	2.8	23.5	1.3	0.1	1.7	1.2	1.2	2.4	1.1	1.8
Nuernberger Land	4.1	-	1.3	2.3	1.0	0.1	1.6	2.7	1.1	2.0
Roth	3.9	14.8	0.4	0.3	3.4	3.5	1.8	3.1	2.3	2.8
Weissenburg-Gunzenhausen	2.0	2.9	2.1	19.2	3.5	2.3	2.4	2.4	3.7	3.0
Zusammen	76.8	56.9	71.1	48.2	66.9	53.1	67.1	72.9	60.1	67.4
32 Regensburg-Weiden										
Kelheim	11.8	4.8	3.8	0.3	2.0	5.6	17.2	6.3	11.0	9.2
Amberg, Stadt	1.8	-	4.9	0.5	2.5	4.7	2.0	2.8	3.1	3.0
Regensburg, Stadt	7.7	-	27.3	34.0	12.8	10.5	17.5	14.0	15.4	14.9
Weiden i.d. OPf., Stadt	2.5	-	3.8	0.0	15.5	6.3	3.9	7.3	4.8	5.7
Amberg-Sulzbach	4.0	4.8	1.1	-	2.1	2.5	0.3	2.6	1.3	1.8
Cham	7.5	8.9	8.2	0.0	9.2	10.3	10.7	8.3	9.8	9.3
Neumarkt i.d. OPf.	4.6	0.6	2.6	1.2	23.2	6.9	10.6	10.5	8.3	9.2
Neustadt a.d. Waldnaab	3.9	35.1	0.7	-	4.5	1.9	1.4	3.9	1.5	2.5
Regensburg	16.9	4.3	4.4	5.6	10.5	4.1	5.6	11.4	4.9	7.4
Schwandorf	17.1	4.7	11.4	13.6	2.6	4.3	7.9	10.4	6.6	8.1
Tirschenreuth	7.5	1.7	9.2	0.6	2.9	3.9	5.7	6.2	4.6	5.2
Zusammen	85.2	64.8	77.3	55.8	87.9	61.0	82.8	83.8	71.4	76.2
33 Landshut-Passau										
Landshut, Stadt	2.0	1.0	0.9	-	3.1	4.6	1.8	1.8	3.1	2.5
Passau, Stadt	7.8	-	2.3	-	9.4	8.0	4.9	6.0	6.1	6.0
Straubing, Stadt	4.2	-	2.2	0.0	5.0	5.3	9.5	3.6	6.8	5.3
Deggendorf	7.0	2.3	3.0	13.7	4.3	24.1	17.2	4.8	20.4	13.3
Dingolfing-Landau	3.1	2.0	15.3	1.1	2.6	-	0.0	7.3	0.1	3.4
Freyung-Grafenau	4.3	50.5	4.9	1.2	0.9	17.6	7.3	5.2	12.0	8.9
Landshut	9.3	1.4	5.4	0.0	17.5	1.3	4.1	9.5	2.5	5.6
Passau	18.4	13.0	19.4	1.9	4.1	11.9	5.5	15.5	8.4	11.6
Regen	1.8	0.4	3.5	4.8	8.9	4.4	11.9	3.9	7.7	6.0
Rottal-Inn	7.7	26.4	6.5	1.5	13.2	0.5	3.2	9.0	1.8	5.1
Straubing-Bogen	5.6	2.4	1.1	0.1	12.2	2.2	5.7	5.3	3.6	4.4
Zusammen	71.3	99.5	64.5	24.6	81.2	79.9	71.1	71.8	72.5	72.2

TABELLE 1

ANTEIL ANSAESSIGER BETRIEBE AM AUFTRAGSBESTAND ALLER BAUSTELLEN
IN GEBIETSEINHEITEN DES BUNDESRAUMORDNUNGSPROGRAMMS ENDE JUNI 1979
PROZENT

Kreisfreie Staedte Landkreise	Wohn- bau	Land- wirt- schaft- licher Bau	Gewerblicher u. Industr. Bau		Oeffentlicher und Verkehrsbau		Hochbau Ins- gesamt	Tiefbau Ins- gesamt	Bau- haupt- gewerbe Ins- gesamt	
			Hochbau	Tiefbau	Hochbau	Tiefbau				
					Stras- senbau	sonst. Tiefbau				
34 Muenchen-Rosenheim										
Muenchen, Stadt	41.0	9.0	77.5	43.7	61.0	54.0	66.3	56.2	61.2	57.9
Rosenheim, Stadt	0.6	0.1	1.2	0.7	2.8	3.4	0.2	1.2	1.0	1.1
Altoetting	1.8	4.4	0.9	0.4	0.5	0.8	0.0	1.3	0.3	0.9
Bad Toelz-Wolfraatshausen	2.1	2.9	0.3	0.3	0.4	0.9	1.7	1.2	1.4	1.3
Berchtesgadener Land	3.2	-	0.9	1.2	7.5	2.9	2.8	3.3	2.7	3.1
Dachau	1.8	0.1	0.3	0.1	0.8	1.5	0.3	1.1	0.6	0.9
Ebersberg	2.1	6.6	0.1	0.0	1.8	0.3	0.1	1.4	0.2	1.0
Erding	1.9	9.5	0.2	0.0	1.3	0.4	0.2	1.3	0.2	0.9
Freising	1.2	2.2	1.0	3.0	0.3	2.4	1.3	1.0	1.7	1.2
Fuerstentfeldbruck	1.7	-	0.4	-	0.3	0.1	0.4	1.0	0.3	0.8
Garmisch-Partenkirchen	1.4	1.5	0.4	0.6	0.1	0.9	0.8	0.8	0.8	0.8
Landsberg a. Lech	1.6	5.1	0.2	20.6	0.5	1.4	0.1	1.0	2.3	1.4
Miesbach	1.0	-	0.5	0.7	0.1	1.5	0.4	0.7	0.7	0.7
Muehlhof a. Inn	1.7	9.9	0.6	0.1	1.2	0.5	0.4	1.3	0.4	1.0
Muenchen	9.8	0.0	4.0	10.6	5.0	3.5	5.8	6.9	5.7	6.5
Rosenheim	3.7	10.4	1.9	2.5	2.5	3.0	2.8	2.9	2.8	2.9
Starnberg	1.6	1.2	1.2	0.1	1.7	0.5	0.5	1.5	0.5	1.1
Traunstein	1.9	2.6	0.7	0.2	0.8	1.7	0.7	1.3	0.9	1.2
Weilheim-Schongau	1.4	9.6	0.3	0.3	1.4	0.9	0.3	1.1	0.4	0.9
Zusammen	81.3	75.2	92.6	85.1	89.8	80.4	85.2	86.5	84.0	85.7
35 Kempten-Ingolstadt										
Ingolstadt, Stadt	1.0	-	0.6	2.7	4.5	4.3	1.7	1.7	2.9	2.1
Eichstaett	2.2	3.5	0.6	0.4	2.2	3.7	1.2	1.6	2.2	1.8
Neuburg-Schrobenhausen	2.7	4.5	1.3	4.4	2.3	1.1	2.4	2.0	2.0	2.0
Pfaffenhofen a.d. Ilm	1.5	2.6	0.3	3.7	1.3	3.3	1.3	1.0	2.3	1.5
Augsburg, Stadt	20.4	0.2	7.7	8.6	11.9	6.2	12.6	12.8	9.6	11.6
Kaufbeuren, Stadt	2.8	-	3.8	0.0	6.4	6.3	1.8	4.0	3.6	3.9
Kempten (Allgaeu), Stadt	2.2	-	1.1	1.3	3.0	7.7	3.5	1.9	5.1	3.1
Memmingen, Stadt	2.3	2.2	2.9	4.6	3.6	6.7	3.6	2.9	5.0	3.7
Aichach-Friedberg	4.4	5.4	0.4	0.1	5.5	0.4	0.8	3.1	0.6	2.1
Augsburg	6.2	1.4	0.4	0.6	0.9	4.9	7.4	2.5	5.9	3.8
Dillingen a.d. Donau	2.8	3.2	0.9	1.9	1.0	0.7	7.3	1.6	4.1	2.6
Donau-Ries	2.7	1.9	1.7	0.4	4.6	6.1	5.4	2.7	5.3	3.7
Guenzburg	4.0	0.7	2.5	4.2	2.2	6.6	3.4	2.9	4.8	3.6
Lindau (Bodensee)	2.3	0.9	0.5	2.1	6.4	3.0	2.2	2.5	2.5	2.5
Neu-Ulm	4.7	2.6	1.4	2.6	6.6	6.7	5.7	3.8	5.9	4.6
Oberallgaeu	7.9	2.4	1.0	1.6	0.9	3.6	8.4	3.3	5.9	4.3
Ostallgaeu	7.5	11.3	1.4	0.3	3.1	2.3	1.2	4.0	1.6	3.1
Untersallgaeu	6.3	11.6	2.3	1.8	2.7	2.0	4.8	3.9	3.4	3.7
Zusammen	83.9	53.9	31.0	41.3	68.9	75.5	74.6	58.2	72.8	63.8
36 Alb-Oberschwaben										
Reutlingen	16.9	8.4	7.9	6.7	11.7	26.8	8.6	13.1	18.7	15.4
Tuebingen	5.7	0.8	2.2	2.6	23.3	1.5	3.3	11.6	2.3	7.8
Zollernalbkreis	6.8	3.9	11.4	14.8	8.9	8.5	7.5	8.5	8.2	8.4
Ulm, Stadt	5.1	-	16.6	31.2	9.2	8.4	10.9	8.8	10.0	9.3
Alb-Donau-Kreis	4.2	8.2	2.3	5.5	2.7	5.4	7.5	3.3	6.3	4.5
Biberach	4.8	36.1	3.3	11.6	10.1	8.1	21.7	6.8	13.9	9.7
Bodenseekreis	9.2	0.5	20.2	4.7	2.9	17.6	6.1	8.9	12.5	10.3
Ravensburg	8.3	25.2	5.8	-	10.7	7.0	0.6	8.9	4.2	7.0
Sigmaringen	17.4	3.6	11.4	0.3	6.2	4.2	13.9	11.9	8.2	10.4
Zusammen	78.5	86.7	81.2	77.5	85.6	87.6	80.1	81.8	84.2	82.8
37 Oberrhein-Suedschwarzwald										
Freiburg im Breisgau, Stadt	11.9	0.2	25.5	2.7	11.5	1.8	6.7	14.8	4.4	9.9
Breisgau-Hochschwarzwald	15.5	3.9	4.8	5.7	11.8	6.7	11.0	12.2	8.9	10.6
Emmendingen	3.8	6.5	4.1	1.6	3.4	4.0	4.4	3.8	4.1	4.0
Ortenaukreis	10.7	12.1	14.8	33.4	14.8	10.3	23.6	12.6	18.3	15.3
Rottweil	4.1	6.4	2.3	4.4	4.9	6.2	6.3	3.8	6.2	4.9
Schwarzwald-Baar-Kreis	10.2	1.6	9.7	0.7	11.6	15.0	6.5	10.3	10.0	10.1
Tuttlingen	2.2	22.9	2.6	4.3	3.1	21.1	3.4	2.6	11.0	6.6
Konstanz	5.4	11.6	6.0	3.4	8.7	3.3	2.3	6.3	2.8	4.6
Loerrach	8.1	10.7	11.8	9.1	8.1	7.1	5.6	8.9	6.4	7.7
Waldshut	4.9	9.5	4.8	5.9	8.2	11.6	8.0	5.6	9.5	7.5
Zusammen	76.8	85.4	86.4	71.4	86.0	87.0	77.7	81.0	81.5	81.2
38 Berlin (West)										
Berlin (West)	81.2	-	89.8	89.8	94.1	99.7	97.4	86.6	97.3	89.6
Zusammen	81.2	-	89.8	89.8	94.1	99.7	97.4	86.6	97.3	89.6
BUNDESGBIET 1)										
	74.7	70.8	74.0	64.1	77.2	74.3	72.6	75.0	72.6	73.9

1) Durchschnitt der Gebietseinheiten

TABELLE 2

ANTEIL DER IN GEBIETSEINHEITEN DES BUNDESRAUMORDNUNGSPROGRAMMS
VON ANSAESSIGEN BETRIEBEN UNTERHALTENEN BAUSTELLEN
AM GESAMTEN AUFTRAGSBESTAND DIESER BETRIEBE ENDE JUNI 1979

PROZENT

Kreisfreie Staedte Landkreise	Woh- nungs- bau	Land- wirt- schaft- licher Bau	Gewerblicher u. Industr. Bau		Oeffentlicher und Verkehrsbau		Hochbau Ins- gesamt	Tierbau Ins- gesamt	Bau- haupt- gewerbe Ins- gesamt	
			Hochbau	Tierbau	Hochbau	Tierbau				Stras- senbau	sonst. Tierbau
01 Schleswig										
Flensburg, Stadt	98,6	-	98,7	85,9	100,0	95,2	89,8	98,9	91,4	96,3
Wandfriesland	98,8	100,0	74,6	100,0	99,9	93,7	95,7	97,0	95,3	96,5
Schleswig-Flensburg	97,0	54,2	87,3	100,1	84,0	66,9	80,1	89,3	75,7	84,2
Zusammen	98,0	61,3	86,5	90,0	94,6	81,3	86,3	94,1	84,7	90,9
02 Mittelholstein-Dithmarschen										
Kiel, Stadt	97,8	100,0	93,6	97,9	89,3	80,6	80,8	94,1	83,7	90,8
Luebeck, Stadt	52,4	-	74,6	90,9	88,9	23,4	62,3	57,0	53,7	56,2
Neumuenster, Stadt	48,6	-	88,6	32,5	95,8	83,4	40,4	53,9	63,5	57,8
Dithmarschen	58,0	100,0	86,5	63,7	83,6	82,3	75,4	66,4	75,9	70,3
Ostholstein	98,5	67,4	100,0	97,5	100,0	90,7	74,8	98,3	84,8	92,2
Ploen	93,7	100,0	73,7	100,0	67,5	100,0	88,8	86,9	96,9	90,3
Rendsburg-Eckernfoerde	97,1	100,0	44,6	94,9	88,1	84,2	90,6	81,7	89,1	84,8
Steinburg	71,2	75,8	71,5	90,4	97,7	95,9	96,6	73,4	96,2	89,9
Zusammen	72,7	89,5	78,1	85,4	88,4	81,7	84,0	76,6	83,4	79,4
03 Hamburg										
Herzogtum Lauenburg	94,3	100,0	92,4	96,8	90,5	89,3	100,0	93,4	94,7	94,0
Pinneberg	98,5	97,0	94,2	98,8	62,1	97,0	31,6	90,6	69,3	81,9
Segeberg	68,5	100,0	91,8	57,3	33,2	53,4	80,4	68,6	58,5	64,3
Stormarn	98,1	96,5	100,0	98,3	91,7	100,0	100,0	98,1	99,6	98,6
Hamburg, Freie und Hansestadt	81,9	-	72,4	82,4	80,0	63,2	89,3	76,8	81,8	78,5
Hamburg	69,9	100,0	100,0	33,1	100,0	48,4	86,1	72,8	58,3	68,9
Stade	96,4	98,8	88,3	97,0	98,1	100,0	81,7	95,6	90,9	94,6
Zusammen	81,8	98,8	74,1	79,8	79,2	67,1	86,4	78,3	79,0	78,6
04 Lueneburger Heide										
Oelle	65,5	93,4	63,8	7,9	100,0	50,4	23,6	73,4	32,3	53,7
Luechow-Dannenberg	100,0	100,0	99,9	-	82,7	100,0	95,4	96,1	95,9	96,0
Lueneburg	58,4	100,0	95,7	97,2	95,0	63,2	80,8	76,9	71,9	74,6
Soltau-Fallingb. Bst.	60,3	63,4	22,0	54,6	67,0	23,7	40,8	55,0	31,7	43,4
Wulzen	92,2	100,0	80,6	89,4	100,0	50,1	89,1	93,0	65,6	77,5
Zusammen	70,1	75,9	60,4	39,3	89,3	45,9	55,0	74,0	49,4	61,7
05 Bremen										
Diepholz	94,7	100,0	100,0	84,6	66,0	84,4	46,0	90,3	65,3	74,7
Cuxhaven	98,6	85,9	53,6	20,6	96,5	78,3	70,0	93,8	69,1	78,5
Osterholz	92,8	-	93,6	100,0	100,0	100,0	90,4	96,7	97,2	96,9
Rosenburg (Wuemme)	79,5	59,5	76,0	97,6	54,6	56,4	72,8	67,8	63,2	66,2
Verden	24,6	-	95,3	100,0	97,9	82,7	82,3	31,6	83,8	40,1
Delmenhorst, Stadt	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Oldenburg (Oldenburg), Stadt	93,6	100,0	98,2	61,0	83,3	99,5	43,5	88,8	49,5	69,5
Wilhelmshaven, Stadt	95,7	-	100,0	79,4	100,0	95,3	78,6	99,6	84,9	97,4
Ammerland	100,0	100,0	94,3	91,3	100,0	90,3	59,6	98,2	80,6	87,5
Friesland	97,3	100,0	93,4	100,0	86,7	68,3	55,1	94,2	63,1	85,6
Oldenburg (Oldenburg)	93,8	100,0	100,0	100,0	20,7	100,0	100,0	78,5	100,0	83,2
Wesermarsch	100,0	100,0	73,7	100,0	100,0	100,0	100,0	87,4	100,0	94,4
Bremen, Stadt	73,3	100,0	95,5	95,5	73,8	49,4	62,6	80,8	62,8	73,8
Bremerhaven, Stadt	100,0	-	99,2	98,1	97,0	100,0	99,1	98,7	99,2	99,0
Zusammen	68,1	85,4	94,1	86,5	84,7	74,7	64,2	79,5	70,0	75,9
06 Osnabrueck										
Osnabrueck, Stadt	94,9	100,0	68,1	82,8	67,2	61,7	40,1	78,0	50,2	58,2
Osnabrueck	85,2	46,8	93,1	41,0	24,9	15,2	26,5	55,1	25,2	49,7
Oldenburg	35,4	100,0	89,9	66,2	34,7	97,0	44,0	40,3	82,2	56,1
Vechta	68,2	75,9	77,7	100,0	64,0	60,6	67,5	70,9	63,8	67,3
Zusammen	74,2	52,7	85,5	69,7	34,9	65,6	38,7	57,8	52,4	55,4
07 Ems										
Emsland	91,7	100,0	70,4	14,4	82,1	26,5	18,2	81,9	21,1	35,1
Grafschaft Bentheim	67,4	100,0	83,2	17,1	52,5	97,4	22,1	68,4	29,3	45,8
Emden, Stadt	95,8	-	99,1	100,0	100,0	100,0	97,8	98,2	98,5	98,3
Aurich (Ostfriesland)	63,6	100,0	40,5	61,8	80,3	99,2	74,3	64,3	80,9	71,1
Leer	84,9	100,0	92,8	100,0	72,3	71,7	91,7	82,2	87,0	85,2
Zusammen	74,3	100,0	75,7	39,9	79,2	46,9	38,8	76,6	41,6	55,2
08 Muenster										
Muenster (Westf.), Stadt	100,0	100,1	72,7	33,6	88,6	96,3	39,7	87,9	73,1	82,6
Borken	72,5	92,1	81,3	92,6	51,6	74,9	69,3	69,2	72,2	70,6
Goesfeld	70,4	100,0	23,7	92,1	100,0	79,7	60,6	57,8	70,0	60,3
Steinfurt	90,2	100,0	82,3	95,5	24,7	83,8	94,5	60,2	90,2	66,9
Warendorf	54,8	100,0	98,7	100,0	30,2	50,0	95,5	57,9	60,0	58,5
Zusammen	75,7	98,8	67,6	92,8	58,1	79,1	64,6	68,6	73,4	70,2

TABELLE 2

**ANTEIL DER IN GEBIETSEINHEITEN DES BUNDESRAUMORDNUNGSPROGRAMMS
VON ANSAESSIGEN BETRIEBEN UNTERHALTENEN BAUSTELLEN
AM GESAMTEN AUFTRAGSBESTAND DIESER BETRIEBE ENDE JUNI 1979
PROZENT**

Kreisfreie Staedte Landkreise	Wohn- nungs- bau	Land- wirt- schaft- licher Bau	Gewerblicher u. Industr. Bau		Oeffentlicher und Verkehrsbau			Hochbau Ins- gesamt	Tiefbau Ins- gesamt	Bau- haupt- gewerbe Ins- gesamt
			Hochbau	Tiefbau	Hochbau	Stras- senbau	sonst. Tiefbau			
09 Bielefeld										
Bielefeld, Stadt	100,0	50,0	95,5	100,0	90,1	79,0	75,9	96,0	79,9	92,2
Guetersloh	89,7	69,7	82,5	97,4	99,6	82,0	79,8	91,0	84,1	89,3
Herford	98,9	100,0	87,7	100,0	91,3	89,0	91,1	93,9	90,7	92,6
Hoexter	52,3	100,0	99,9	95,6	97,7	82,3	67,1	59,1	77,9	62,0
Lippe	86,3	100,0	67,5	100,0	64,8	95,4	80,2	74,6	87,7	79,6
Minden-Luebbecke	80,3	46,5	93,1	99,6	69,9	91,4	95,3	78,4	94,3	84,4
Paderborn	84,5	100,0	97,0	85,0	88,4	74,0	73,1	87,6	73,6	82,8
Zusammen	79,1	82,8	88,3	98,4	83,3	85,9	84,6	82,0	86,0	83,2
10 Hannover										
Hannover, Stadt	99,6	100,0	76,6	17,6	89,6	66,5	62,0	90,3	47,5	75,4
Schaumburg	78,2	100,0	53,2	49,4	82,5	75,0	84,0	74,9	76,4	75,4
Hameln-Pyrmont	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	86,7	90,3	100,0	90,1	99,4
Hannover	98,6	32,9	52,7	80,9	74,9	77,5	66,1	82,6	70,7	78,7
Nienburg (Weser)	63,4	94,8	81,7	-	70,3	71,7	32,4	67,8	39,7	53,8
Hildesheim	94,4	64,2	67,5	67,7	94,4	79,5	64,7	91,2	70,2	80,5
Holzminde	92,4	100,0	100,0	100,0	100,0	88,8	41,3	98,0	76,8	92,0
Zusammen	97,2	73,1	84,1	29,2	86,6	74,4	64,2	91,7	59,7	82,9
11 Braunschweig										
Wolfenbuettel	76,4	-	93,8	77,6	100,0	96,0	100,0	90,7	92,0	91,1
Gifhorn	94,6	100,0	100,0	100,0	98,4	100,0	96,9	95,5	97,2	95,9
Braunschweig, Stadt	76,4	100,0	59,0	47,0	76,6	89,0	100,0	72,2	84,3	74,6
Salzgitter, Stadt	80,8	-	69,2	74,0	47,4	-	57,4	68,1	61,2	66,4
Goslar	97,2	100,0	100,0	96,6	100,0	87,6	47,6	98,2	64,7	80,4
Helmstedt	100,0	100,0	75,0	100,0	100,0	100,0	100,0	96,1	100,0	97,9
Peine	86,3	100,0	87,2	100,0	78,1	96,7	89,3	63,2	91,9	68,6
Wolfenbuettel	80,3	102,4	85,9	100,1	72,2	100,0	77,1	80,0	86,3	83,6
Zusammen	77,1	100,2	70,2	65,5	78,9	92,3	78,3	76,0	83,2	78,1
12 Goettingen										
Goettingen	74,4	100,0	78,4	100,0	67,1	70,5	89,6	72,4	77,7	74,2
Northeim	82,4	86,1	82,7	56,0	14,3	99,5	64,8	67,1	89,1	75,9
Osterode am Harz	81,2	22,2	70,3	100,0	74,8	91,4	94,2	77,5	93,9	86,2
Zusammen	77,3	89,1	79,0	78,9	60,2	80,2	87,5	71,7	83,3	76,2
13 Kassel										
Kassel, Stadt	73,3	-	30,9	100,0	96,9	92,0	72,1	69,1	80,7	73,7
Kassel	72,8	100,0	42,3	73,6	86,6	95,0	80,1	70,3	82,4	75,4
Schwalb-Eder-Kreis	97,3	100,0	98,5	100,0	92,6	96,4	94,8	96,2	96,3	96,2
Waldeck-Frankenberg	74,8	100,0	96,8	68,9	82,5	95,6	30,7	82,7	56,6	64,6
Werra-Heisser-Kreis	90,8	100,0	68,3	83,1	50,8	93,5	90,5	71,6	91,0	81,7
Zusammen	80,2	100,0	58,3	86,0	86,6	94,0	65,2	76,5	76,9	76,7
14 Dortmund-Siegen										
Dortmund, Stadt	64,5	100,0	61,9	49,3	65,9	80,4	70,2	64,0	69,3	65,3
Hagen, Stadt	100,0	-	99,1	99,3	19,1	100,0	83,7	84,5	93,9	88,0
Hamm, Stadt	85,6	100,0	81,1	96,9	98,2	62,7	86,9	85,3	75,3	80,1
Ennepe-Ruhr-Kreis	82,7	100,0	75,4	85,5	78,4	100,0	96,7	79,6	95,7	83,4
Hochsauerlandkreis	88,8	100,0	97,3	100,0	99,2	99,1	100,0	94,3	99,4	96,9
Maerkischer Kreis	61,9	100,0	91,8	98,4	99,2	98,8	95,2	76,5	97,3	82,9
Olpe	98,3	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	98,9	100,0	99,2
Siegen	94,2	100,0	68,4	99,3	91,9	99,5	87,5	85,2	92,8	88,4
Saest	84,0	100,0	71,4	93,8	49,5	64,3	91,2	76,5	76,4	76,5
Unna	49,1	100,0	85,6	98,6	93,0	99,5	100,0	60,9	99,4	65,4
Zusammen	69,4	100,0	77,9	81,2	77,5	87,7	88,1	73,6	86,9	77,6
15 Essen										
Duisburg, Stadt	70,4	-	48,6	72,5	73,6	93,1	49,2	62,1	60,9	61,6
Essen, Stadt	62,7	-	70,1	58,0	52,8	54,4	56,7	63,2	56,3	60,3
Muelheim a.d.Ruhr, Stadt	78,9	-	63,9	100,0	39,5	89,0	100,0	69,0	94,3	72,8
Oberhausen, Stadt	67,7	-	88,4	100,0	31,6	97,4	44,9	65,9	69,8	66,4
Kleve	89,6	100,0	94,2	61,0	57,9	96,8	32,2	86,4	59,7	79,6
Wesel	86,4	100,0	59,8	86,9	75,2	72,0	71,7	74,9	74,9	74,9
Bottrop, Stadt	91,9	-	74,7	100,0	73,6	83,7	-	80,8	84,6	81,9
Gelsenkirchen, Stadt	95,8	-	80,3	69,9	80,3	90,6	99,8	88,5	99,3	97,7
Recklinghausen	86,3	94,4	85,1	65,7	91,4	74,9	60,6	86,9	66,7	78,7
Bochum, Stadt	72,3	-	76,7	42,2	99,7	70,7	89,7	80,3	85,1	82,2
Herne, Stadt	81,8	-	32,8	88,4	82,5	97,4	88,0	39,9	90,5	62,0
Zusammen	78,5	95,7	67,3	73,1	64,9	76,1	81,0	71,2	79,0	74,8

TABELLE 2

ANTEIL DER IN GEBIETSEINHEITEN DES BUNDESRAUMORDNUNGSPROGRAMMS
VON ANSÄSSIGEN BETRIEBEN UNTERHALTENEN BAUSTELLEN
AM GESAMTEN AUFTRAGSBESTAND DIESER BETRIEBE ENDE JUNI 1979

PROZENT

Kreisfreie Städte	Wohn- nungs- bau	Land- wirt- schaft- licher Bau	Gewerblicher u. Industr. Bau		Öffentlicher und Verkehrsbau			Hochbau Ins- gesamt	Tiefbau Ins- gesamt	Bau- haupt- gewerbe Ins- gesamt
			Hochbau	Tiefbau	Hochbau	Stras- senbau	sonst. Tiefbau			
16 Duesseldorf										
Duesseldorf, Stadt	77,2	-	52,9	61,5	87,6	35,4	71,7	65,9	48,9	59,9
Krefeld, Stadt	99,3	100,0	79,4	90,5	99,7	93,1	74,4	93,9	86,5	91,1
Moenchengladbach, Stadt	97,4	-	96,9	100,0	100,0	100,0	86,7	97,5	96,4	97,3
Kemscheid, Stadt	93,0	-	94,9	94,1	74,9	87,8	54,8	90,7	71,4	83,1
Solingen, Stadt	93,9	-	97,5	92,4	80,0	100,0	99,3	91,6	99,2	93,6
Wuppertal, Stadt	96,7	-	89,9	100,0	94,6	100,0	96,4	95,5	97,9	96,5
Hettmann	75,3	100,0	88,0	72,9	83,9	98,9	61,1	78,7	88,9	81,6
Neuss	84,1	-	81,6	22,9	89,1	63,8	74,0	84,3	63,9	80,0
Viersen	96,7	-	95,5	13,6	77,8	96,3	89,2	91,4	65,7	83,3
Zusammen	86,5	100,0	60,3	63,5	87,8	53,5	75,2	76,8	61,8	72,0
17 Aachen										
Aachen, Stadt	77,4	-	93,8	100,0	93,3	100,0	93,3	85,4	96,6	87,3
Aachen	98,3	100,0	99,6	96,9	76,0	91,7	92,7	93,8	92,5	93,1
Dueren	27,8	80,3	68,2	27,5	23,5	71,9	39,5	31,5	54,9	43,0
Euskirchen	44,9	46,5	80,2	100,0	84,5	89,1	59,6	59,6	63,9	62,0
Heinsberg	73,1	100,0	53,2	80,6	45,8	45,5	78,1	63,5	54,0	57,1
Zusammen	65,9	63,3	74,5	77,8	63,0	55,0	75,4	65,7	64,9	65,3
18 Koeln										
Bonn, Stadt	95,1	-	100,0	100,0	99,8	96,9	100,0	97,8	97,5	97,7
Koeln, Stadt	71,4	-	83,4	64,0	85,3	98,1	54,6	79,3	71,0	77,2
Leverkusen, Stadt	92,7	-	75,0	71,1	100,0	62,3	78,3	81,0	73,1	79,9
Erftkreis	88,5	57,1	85,3	81,7	73,6	57,0	66,5	83,5	64,1	73,9
Oberbergischer Kreis	88,6	100,0	69,8	47,4	92,2	78,4	74,7	84,0	75,5	80,7
Rheinisch-Bergischer-Kreis	88,4	-	86,4	100,0	73,6	77,7	72,0	87,3	80,1	86,3
Rhein-Sieg-Kreis	93,9	-	95,9	86,9	84,0	92,0	91,7	90,7	91,4	91,0
Zusammen	81,0	79,5	82,8	73,1	86,4	87,9	64,9	83,0	76,8	81,1
19 Trier										
Trier, Stadt	83,2	-	98,3	100,0	100,0	99,1	79,1	98,3	96,7	97,0
Berncastel-Wittlich	98,6	90,1	90,1	99,3	97,0	88,3	88,7	95,2	89,7	92,3
Bitburg-Pruem	16,5	100,0	100,0	53,9	100,0	100,0	93,2	20,4	84,7	30,3
Daun	100,0	-	54,5	79,5	100,0	54,2	92,8	88,3	72,4	76,7
Trier-Saarburg	100,0	-	84,6	12,2	96,5	64,0	86,8	93,0	56,8	62,8
Zusammen	22,3	82,8	92,9	40,8	98,9	91,5	87,7	33,2	81,8	53,0
20 Koblenz										
Koblenz, Stadt	95,4	-	97,1	100,0	89,8	84,5	84,2	92,3	84,5	87,7
Ahrweiler	61,2	-	60,6	64,4	100,0	92,8	98,1	59,0	94,8	77,3
Altenkirchen (Westerwald)	64,6	-	88,4	55,0	95,4	32,3	100,0	81,3	33,5	40,4
Cochem-Zell	95,8	100,0	100,0	100,0	100,0	28,9	77,1	98,1	31,8	40,5
Mayen-Koblenz	95,0	100,0	98,6	82,9	96,8	98,8	91,5	97,5	94,5	96,3
Neuwied	64,2	-	79,3	100,0	99,2	23,7	92,9	69,6	49,1	64,7
Rhein-Hunsrueck-Kreis	36,5	100,0	80,4	100,0	87,0	48,7	37,5	52,4	43,9	47,4
Rhein-Lahn-Kreis	28,1	35,8	87,4	100,0	47,6	32,7	64,7	42,0	41,4	41,5
Westerwaldkreis	25,1	-	16,4	76,0	43,2	50,6	81,3	24,4	56,4	30,3
Zusammen	46,9	30,2	63,7	81,1	82,9	51,7	77,5	59,1	58,6	58,8
21 Mittel-Osthessen										
Lahn, Stadt	88,4	-	62,1	64,8	69,0	96,5	53,7	73,0	60,5	68,3
Lahn-Dill-Kreis	72,2	91,4	50,8	92,7	62,8	51,0	75,9	66,0	61,8	63,5
Limburg-Weilburg	51,0	100,0	76,1	70,4	72,1	29,0	50,5	60,5	39,9	45,9
Vogelsbergkreis	57,0	84,0	100,0	70,6	33,5	90,1	46,7	60,2	65,8	63,2
Fulda	59,4	68,9	91,3	100,0	82,1	100,0	78,1	70,4	83,3	75,5
Hersfeld-Rotenburg	38,7	100,0	85,7	88,1	53,1	41,7	70,9	49,7	49,7	49,7
Marburg-Biedenkopf	79,9	100,0	70,0	100,0	85,1	33,9	53,1	79,9	45,8	57,2
Zusammen	62,4	92,5	71,4	89,4	68,2	47,5	61,4	66,4	55,3	60,3
22 Bamberg-Hof										
Bamberg, Stadt	96,5	-	85,8	57,3	85,6	90,7	59,4	88,1	70,7	80,1
Bayreuth, Stadt	83,7	-	96,0	100,0	100,0	98,7	100,0	90,1	99,2	92,9
Coburg, Stadt	98,6	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	99,5	100,0	99,7
Hof, Stadt	67,0	-	81,2	77,0	100,0	100,0	77,3	81,1	80,8	80,9
Bamberg	94,7	100,0	95,4	100,0	98,6	44,5	53,6	95,9	52,4	78,7
Bayreuth	62,1	86,2	100,0	1,7	100,0	100,0	100,0	74,8	82,9	76,8
Coburg	100,0	100,0	100,0	100,0	99,6	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Forchheim	78,4	-	83,2	100,0	49,4	100,0	54,6	75,4	58,3	70,0
Hof	97,1	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	95,3	98,2	99,2	98,6
Kronach	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Kulmbach	100,0	100,0	100,0	100,0	98,7	100,0	96,6	99,6	97,6	98,5
Lichtenfels	95,2	100,0	72,3	100,0	91,8	100,0	92,9	85,7	97,6	91,9
Wunsiedel i. Fichtelgebirge	98,8	100,0	70,4	100,0	64,6	94,4	100,0	82,2	97,3	85,6
Zusammen	89,1	91,3	91,2	83,8	89,7	94,3	80,7	89,8	86,1	88,2

TABELLE 2

ANTEIL DER IN GEBIETSEINHEITEN DES BUNDESRAUMORDNUNGSPROGRAMMS
VON ANSAESSIGEN BETRIEBEN UNTERHALTENEN BAUSTELLEN
AM GESAMTEN AUFTRAGSBESTAND DIESER BETRIEBE ENDE JUNI 1979

PROZENT

Kreisfreie Staedte Landkreise	Wohnungs- bau	Land- wirt- schaft- licher Bau	Gewerblicher u. Industr. Bau		Oeffentlicher und Verkehrsbau		Hochbau Ins- gesamt	Tiefbau Ins- gesamt	Bau- haupt- gewerbe Ins- gesamt	
			Hochbau	Tiefbau	Hochbau	Tiefbau				Stras- senbau	sonst. Tiefbau
23 Aschaffenburg-Schweinfurt										
Aschaffenburg, Stadt	91,7	-	46,1	100,0	28,8	76,8	43,1	48,1	53,8	52,4
Schweinfurt, Stadt	95,9	-	92,3	72,4	90,7	86,5	81,9	93,3	80,2	89,1
Wuerzburg, Stadt	99,9	-	86,0	100,0	96,2	90,3	100,0	94,1	95,2	94,6
Aschaffenburg	66,3	100,0	74,9	34,4	90,4	79,4	93,6	68,2	82,4	75,3
Bad Kissingen	21,5	100,0	96,6	100,0	96,0	100,0	94,9	44,9	97,9	67,8
Hassberge	79,5	100,0	100,0	-	58,6	56,9	70,1	75,0	60,3	66,0
Kitzingen	99,5	43,8	99,0	17,8	77,9	100,0	99,7	79,4	96,9	92,5
Main-Spessart	68,7	100,0	92,7	100,0	87,3	100,0	95,9	79,1	97,8	88,2
Miltenberg	83,9	10,7	86,1	80,2	48,6	67,8	77,1	75,9	73,7	74,9
Rhoen-Grabfeld	52,6	100,0	96,3	100,0	74,7	88,3	98,7	68,9	94,4	85,2
Schweinfurt	100,0	100,0	99,9	-	100,0	95,2	12,7	99,9	91,4	98,0
Wuerzburg	56,3	100,0	100,0	73,4	99,8	73,7	90,9	72,8	86,4	77,5
Zusammen	65,4	58,4	85,0	70,6	82,1	84,1	76,8	76,1	79,6	77,9
24 Frankfurt-Darmstadt										
Darmstadt, Stadt	100,0	100,0	89,6	42,1	99,2	98,8	77,4	95,7	59,3	73,4
Frankfurt (Main), Stadt	59,9	-	93,1	82,9	64,5	69,9	84,2	82,8	79,8	81,5
Offenbach (Main), Stadt	100,0	-	90,0	100,0	98,4	80,7	100,0	95,4	82,7	88,8
Bergstrasse	73,0	100,0	92,3	60,4	97,4	86,9	88,7	82,1	85,0	83,9
Darmstadt-Dieburg	100,0	100,0	71,5	81,8	48,5	65,2	90,6	72,1	76,3	74,0
Gross-gerau	76,0	100,0	93,6	100,0	100,0	100,0	65,1	83,6	92,0	87,8
Hochtaunuskreis	66,6	55,6	90,4	100,0	100,0	100,0	100,0	89,3	100,0	91,0
Main-Kinzig-Kreis	45,2	93,2	80,1	68,5	69,0	75,8	74,2	60,0	74,8	67,0
Main-Taunus-Kreis	84,7	100,0	100,0	95,6	99,5	49,6	55,5	92,6	55,7	74,2
Odenwaldkreis	56,2	-	100,0	100,0	100,0	98,0	83,0	58,0	87,7	63,6
Offenbach	81,7	68,8	65,3	64,2	51,9	86,6	83,1	74,3	81,8	75,9
Wetteraukreis	52,0	100,0	96,6	100,0	96,6	98,6	73,1	56,7	81,3	61,1
Zusammen	59,9	95,1	91,0	74,1	73,2	76,9	81,0	73,6	78,8	75,7
25 Mainz-Wiesbaden										
Wiesbaden, Stadt	92,6	100,0	73,2	94,7	86,1	37,2	76,4	85,7	50,0	75,8
Rheingau-Taunus-Kreis	74,7	-	52,1	100,0	100,0	100,0	60,7	74,0	73,3	73,8
Bad Kreuznach	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Birkenfeld	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	29,8	71,9	100,0	38,9	62,6
Mainz, Stadt	78,1	-	68,2	55,5	91,0	80,9	61,2	82,9	69,1	79,0
Worms, Stadt	22,6	100,0	61,9	100,0	99,1	100,0	100,0	30,0	100,0	37,5
Alzey-Worms	98,6	100,0	76,7	100,0	100,0	88,3	70,7	92,6	81,7	84,9
Mainz-Bingen	97,1	32,8	47,7	100,0	84,0	99,5	100,0	80,7	99,7	94,1
Zusammen	66,1	70,7	73,7	92,8	92,8	69,0	71,4	76,0	71,3	74,4
26 Saarland										
Saarbruecken, Stadtverband	99,8	-	38,5	87,8	60,6	94,8	82,7	52,9	84,5	66,0
Merzig-Madern	9,5	29,5	100,1	100,0	100,0	99,5	99,0	10,5	99,1	21,7
Neunkirchen	74,9	100,0	82,3	96,8	31,1	97,2	72,7	52,8	85,8	72,5
Saarlouis	100,0	100,0	86,0	100,0	100,0	100,0	100,0	92,2	100,0	97,2
Saar-Pfalz-Kreis	48,7	-	65,3	78,8	71,7	65,3	80,6	62,8	74,0	70,6
Sankt Wendel	11,7	39,6	91,7	100,0	61,9	100,0	47,3	20,1	93,5	73,9
Zusammen	17,7	33,6	54,8	82,9	59,2	91,2	83,6	29,7	67,3	54,1
27 Westpfalz										
Kaiserslautern, Stadt	35,3	-	85,7	100,0	60,7	36,0	57,8	56,4	45,1	48,8
Pirmasens, Stadt	100,0	-	81,9	100,0	91,2	92,8	33,0	90,6	61,2	76,7
Zweibruecken, Stadt	100,0	-	64,7	14,4	88,4	72,7	98,9	78,1	79,3	79,0
Donnersbergkreis	40,9	-	99,8	100,0	93,7	74,4	86,5	77,5	77,7	77,6
Kaiserslautern	97,8	100,0	74,5	-	14,4	28,1	40,0	80,5	36,4	47,8
Kusel	36,7	100,0	5,9	-	-	86,1	81,1	36,0	81,5	59,2
Pirmasens	94,1	100,0	98,2	100,0	100,0	60,2	97,8	96,1	75,1	86,2
Zusammen	62,5	100,0	84,0	53,1	75,1	49,8	59,0	70,0	54,8	60,3
28 Rhein-Neckar-Suedpfalz										
Frankenthal (Pfalz), Stadt	100,0	-	100,0	93,6	100,0	100,0	-	100,0	94,9	99,1
Landau in der Pfalz, Stadt	97,3	100,0	99,9	-	100,0	100,0	100,0	99,1	100,0	99,2
Ludwigshafen a. Rhein, Stadt	72,7	100,0	74,7	78,7	36,8	80,4	93,2	68,4	82,4	74,7
Neustadt a.d. Weinstr., Stadt	100,0	100,0	70,4	-	60,9	64,1	-	72,0	64,1	71,2
Speyer, Stadt	92,7	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	97,6	100,0	98,1
Bad-Duerkheim	46,0	69,9	100,0	89,3	100,0	100,0	100,0	50,0	99,7	64,8
Germersheim	89,9	-	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	96,2	100,0	97,6
Landau-Bad Bergzabern	80,6	100,0	52,7	100,0	100,0	100,0	83,2	74,7	90,2	85,4
Ludwigshafen	30,3	-	36,7	72,0	29,6	100,0	91,9	31,3	92,2	49,6
Heidelberg, Stadt	100,0	-	98,2	100,0	100,0	97,8	100,0	99,4	99,2	99,3
Mannheim, Stadt	87,4	100,0	86,4	76,1	45,6	59,1	90,0	72,0	83,3	76,6
Neckar-Odenwald-Kreis	68,9	100,0	91,0	95,4	74,3	60,3	71,8	76,8	66,7	70,0
Rhein-Neckar-Kreis	86,1	100,0	61,1	35,8	39,7	73,9	66,0	69,0	69,0	69,0
Zusammen	69,6	89,0	77,1	75,4	58,8	76,3	83,4	69,2	80,3	73,8

TABELLE 2

ANTEIL DER IN GEBIETSEINHEITEN DES BUNDESRAUMORDNUNGSPROGRAMMS VON ANSAESSIGEN BETRIEBEN UNTERHALTENEN BAUSTELLEN AM GESAMTEN AUFTRAGSBESTAND DIESER BETRIEBE ENDE JUNI 1979

PROZENT

	Kreisfreie Staedte	Landkreise	Gewerblicher u. Industr. Bau			Oeffentlicher und Verkehrs- u. Tiefbau			Hochbau-Ins-gesamt	Tiefbau-Ins-gesamt	Bauhaupt-gewerbe-Ins-gesamt
			Wohnungs-bau	Land-wirtschaftlicher Bau	Hochbau	Tiefbau	Tiefbau				
							Strassenbau	sonst. Tiefbau			
29 Oberrhein-Nordschwarzwald											
Baden-Baden, Stadt	87.1	-	95.8	82.7	100.0	100.0	70.9	88.9	74.5	85.3	
Karlsruhe, Stadt	93.7	-	70.3	73.5	62.6	72.5	49.2	74.7	58.7	67.3	
Karlsruhe	71.0	100.0	90.3	50.3	80.7	83.6	75.1	83.3	77.8	82.1	
Rastatt	79.1	-	61.9	80.1	99.7	53.8	76.0	81.9	64.0	74.6	
Franzheim, Stadt	100.0	-	87.6	100.1	100.0	84.9	100.0	95.9	95.4	95.8	
Calw	51.2	-	79.4	100.0	99.9	83.4	99.8	63.0	82.8	72.5	
Enzkreis	25.1	-	46.8	100.0	51.6	34.3	70.6	35.3	45.8	40.5	
Freudenstadt	38.2	-	99.6	100.0	100.0	84.1	100.0	47.3	98.3	57.4	
Zusammen	70.2	100.0	85.3	80.2	81.4	67.5	69.6	77.5	69.1	74.8	
30 Neckar-Franken											
Stuttgart, Stadt	95.6	100.0	98.1	90.6	91.1	92.5	70.9	95.6	80.8	89.9	
Boeblingen	95.9	-	99.7	66.6	97.9	74.9	81.9	98.4	77.3	93.0	
Esslingen	94.1	64.9	98.8	100.0	90.6	99.9	89.4	94.7	93.8	94.2	
Goeppingen	96.5	-	93.8	100.0	100.0	100.0	90.2	96.6	95.0	96.0	
Ludwigsburg	94.8	92.8	83.3	87.4	90.4	83.3	73.5	91.8	78.6	85.5	
Rems-Murr-Kreis	98.1	30.9	84.1	100.0	82.6	100.0	97.2	91.5	98.3	94.5	
Heilbronn, Stadt	99.7	100.0	97.0	94.5	99.7	100.0	95.6	98.5	97.9	98.2	
Heilbronn	88.8	-	73.4	100.0	73.4	89.3	100.0	84.4	91.4	88.3	
Hohenlohekreis	95.9	100.0	100.0	100.0	99.0	100.0	100.0	97.8	100.0	98.8	
Hain-Tauber-Kreis	80.0	88.4	77.3	69.0	91.6	67.7	93.3	84.7	84.2	84.5	
Schwaebisch Hall	73.9	100.0	92.1	100.0	89.9	100.0	98.3	80.5	99.0	92.7	
Heidenheim	84.4	82.8	88.7	100.0	94.9	93.2	43.0	90.2	79.9	84.9	
Ostalbkreis	99.8	82.7	100.0	100.0	100.0	100.0	99.1	99.7	99.5	99.5	
Zusammen	94.5	82.7	95.5	88.5	93.1	92.5	83.8	94.5	87.8	91.6	
31 Ansbach-Nuernberg											
Ansbach, Stadt	81.6	100.0	97.2	-	95.1	100.0	100.0	90.9	100.0	92.4	
Erlangen, Stadt	90.4	100.0	100.0	100.0	100.0	97.9	99.8	92.9	99.0	94.4	
Fuerth, Stadt	99.7	-	61.2	-	100.1	53.5	100.0	94.8	56.6	93.5	
Nuernberg, Stadt	90.4	-	64.7	65.4	76.8	88.6	55.5	77.9	60.2	69.5	
Schwabach, Stadt	99.9	-	48.7	100.0	100.0	66.7	61.7	85.2	78.3	80.5	
Ansbach	100.0	99.8	95.9	100.0	100.0	100.0	85.1	99.1	95.2	96.9	
Erlangen-Hoechststadt	82.1	87.5	99.9	100.0	30.1	-	83.4	81.5	85.6	82.1	
Fuerth	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	96.4	100.0	97.0	99.2	
Neustadt a.d. Aisch-Bad Windsheim	94.6	35.3	88.6	100.0	81.9	100.0	94.7	80.5	97.0	84.2	
Nuernberger Land	94.9	-	88.6	100.0	93.9	100.0	100.0	94.1	100.0	95.4	
Roth	92.4	24.6	79.1	100.0	98.3	97.7	100.0	84.2	98.6	88.9	
Weissenburg-Gunzenhausen	99.8	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	58.3	99.9	80.2	88.3	
Zusammen	91.9	36.4	72.2	86.1	85.0	94.5	62.0	84.7	71.9	79.3	
32 Regensburg-Weiden											
Kelheim	16.6	100.0	16.7	81.4	29.6	91.4	90.4	17.7	90.6	43.4	
Amberg, Stadt	58.9	-	83.6	100.0	77.9	100.0	100.0	73.9	100.0	88.9	
Regensburg, Stadt	23.7	-	69.6	41.4	92.0	36.2	70.0	52.2	50.9	51.3	
Weiden i.d. OPf., Stadt	100.0	-	69.0	100.0	100.0	100.0	100.0	94.6	100.0	97.3	
Amberg-Weizbach	43.1	100.0	73.1	-	96.1	100.0	37.1	54.7	82.9	64.2	
Cham	95.4	100.0	100.0	0.6	77.7	99.6	70.8	88.6	80.3	83.0	
Neumarkt i.d. OPf.	45.9	100.0	5.7	74.6	47.2	46.6	49.6	32.9	48.6	40.2	
Neustadt a.d. Waldnaab	90.5	83.2	62.4	-	95.1	42.1	99.1	89.1	57.2	73.4	
Regensburg	75.0	100.0	98.1	100.0	88.8	100.0	96.4	81.0	97.9	87.2	
Schwandorf	22.2	46.4	98.3	100.0	94.3	70.7	100.0	30.7	89.2	46.0	
Tirschenreuth	47.8	100.0	40.2	6.6	17.6	32.1	29.7	35.6	29.7	32.1	
Zusammen	33.3	83.8	45.9	47.5	63.5	60.7	68.2	44.1	63.9	53.7	
33 Landshut-Passau											
Landshut, Stadt	95.8	100.0	96.3	-	99.9	67.4	44.3	97.5	59.5	68.2	
Passau, Stadt	100.0	-	100.0	-	100.0	97.6	89.3	100.0	93.8	96.5	
Straubing, Stadt	100.0	-	99.8	100.0	100.0	62.8	99.3	100.0	81.1	86.0	
Deggendorf	94.7	71.1	60.9	100.0	100.0	77.2	99.0	84.6	84.9	84.9	
Dingolfing-Landau	63.0	100.0	93.7	100.0	99.9	-	100.0	87.1	100.0	87.3	
Freyung-Grafenau	100.0	100.0	100.0	100.0	33.7	100.0	100.0	93.1	100.0	98.1	
Landshut	71.2	100.0	95.1	2.6	83.8	59.2	82.0	80.4	72.0	78.2	
Passau	100.0	100.0	94.0	55.2	100.0	94.5	100.0	97.2	95.0	96.3	
Regen	71.2	100.0	100.0	100.0	100.0	77.9	98.4	93.2	91.7	92.2	
Rottal-Inn	76.6	57.3	61.4	13.2	22.5	77.4	36.4	41.2	35.7	40.0	
Straubing-Bogen	85.1	100.0	95.4	100.0	98.0	79.8	93.6	92.1	89.0	90.7	
Zusammen	87.6	82.8	88.2	63.5	61.5	83.1	87.5	79.3	84.4	82.0	

TABELLE 2

ANTEIL DER IN GEBIETSEINHEITEN DES BUNDESRAUMORDNUNGSPROGRAMMS
VON ANSAESSIGEN BETRIEBEN UNTERHALTENEN BAUSTELLEN
AM GESAMTEN AUFTRAGSBESTAND DIESER BETRIEBE ENDE JUNI 1979
PROZENT

Kreisfreie Staedte Landkreise	Wohn- nungs- bau	Land- wirts- chaft- licher Bau	Gewerblicher u. Industr. Bau		Oeffentlicher und Verkehrsbau			Hochbau Ins- gesamt	Tiefbau Ins- gesamt	Bau- haupt- gewerbe Ins- gesamt
			Hochbau	Tiefbau	Hochbau	Stras- senbau	sonst. Tiefbau			
34 Muenchen-Rosenheim										
Muenchen, Stadt	95.3	11.3	61.2	41.0	75.7	45.8	78.3	72.9	64.5	69.7
Rosenheim, Stadt	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0
Altoetting	100.0	100.0	99.5	100.0	100.0	100.0	53.5	99.9	92.4	99.2
Bad Toelz-Wolfratshausen	99.8	100.0	97.7	100.4	100.0	100.0	100.0	99.7	100.0	99.8
Berchtesgadener Land	100.0	-	100.0	100.0	100.0	69.4	93.0	100.0	85.3	95.2
Dachau	99.2	100.0	95.9	100.0	100.0	92.7	50.3	99.1	70.8	91.1
Ebersberg	97.8	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	98.4	100.0	98.5
Erding	99.9	100.0	100.0	100.0	100.0	77.0	100.0	99.9	89.0	99.0
Freising	100.0	100.0	60.2	86.9	83.2	100.0	100.0	81.1	97.6	88.0
Fuerstenfeldbruck	99.7	-	100.0	-	21.7	100.0	20.3	83.1	21.4	61.1
Garmisch-Partenkirchen	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0
Landshut a. Lech	92.2	89.3	92.0	100.0	99.9	40.0	100.0	92.7	81.4	84.2
Miesbach	77.1	-	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	82.4	100.0	87.7
Muehlhof a. Inn	99.6	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	99.7	100.0	99.8
Muenchen	87.5	100.0	94.5	29.5	99.7	100.0	79.7	90.5	63.5	80.6
Rosenheim	100.0	100.0	100.0	100.0	98.1	76.4	85.5	99.7	83.8	93.9
Starnberg	100.0	100.0	98.0	100.0	99.6	100.0	98.4	99.4	98.9	99.3
Traunstein	93.7	100.0	83.8	100.0	85.7	100.0	100.0	90.9	100.0	93.0
Weilheim-Schongau	100.0	43.9	100.0	100.0	83.2	100.0	84.5	88.6	93.3	89.3
Zusammen	95.2	47.5	64.9	48.9	80.9	54.0	79.0	79.3	67.8	75.1
35 Kempten-Ingolstadt										
Ingolstadt, Stadt	100.0	-	100.0	18.6	88.2	86.0	81.6	92.1	68.8	78.4
Eichstaett	26.0	100.0	90.6	100.0	100.0	71.3	91.4	42.7	76.4	54.0
Neuburg-Schrobenhausen	88.5	100.0	51.2	99.9	95.8	100.0	14.7	74.0	21.9	39.0
Präfenhofen a.d. Ilm	88.5	100.0	100.0	100.0	99.1	100.0	80.8	93.6	93.7	93.6
Augsburg, Stadt	84.4	100.0	75.5	82.4	75.0	93.6	84.8	79.9	84.9	82.0
Kaufbeuren, Stadt	75.0	-	96.2	100.0	59.2	81.9	68.1	73.9	77.8	75.3
Kempten (Allgaeu), Stadt	100.0	-	100.0	78.3	100.0	100.0	100.0	100.0	99.5	99.7
Memmingen, Stadt	98.7	100.0	80.3	100.0	38.7	71.6	62.0	63.5	68.9	64.2
Richsch-Friedberg	71.6	40.7	89.5	100.0	65.0	100.0	94.1	68.0	97.2	70.2
Augsburg	98.8	100.0	40.5	100.0	99.9	94.4	85.5	91.2	95.3	93.6
Dillingen a.d. Donau	92.1	100.0	100.0	100.0	100.0	73.3	94.5	95.2	92.9	93.7
Donau-Ries	94.1	100.0	95.4	96.7	98.3	84.8	97.5	94.1	91.0	93.2
Guenzburg	79.5	100.0	97.2	93.5	82.8	93.7	94.6	85.7	94.7	90.1
Lindau (Bodensee)	100.0	100.0	46.9	100.0	100.0	100.0	78.2	91.1	89.1	90.3
Neu-Ulm	70.5	100.0	39.3	93.2	62.1	72.0	88.3	60.1	79.8	68.5
Oberallgaeu	100.0	94.2	99.6	100.0	99.9	100.0	100.0	99.9	100.0	99.9
Ostallgaeu	90.4	99.4	88.3	64.1	100.0	89.0	52.9	92.1	70.6	84.6
Unteralldgaeu	84.9	98.8	90.6	94.5	93.8	80.1	58.6	88.2	63.7	77.6
Zusammen	81.9	66.8	78.4	73.5	75.4	86.2	73.5	79.3	78.6	79.0
36 Alb-Oberschwaben										
Reutlingen	21.6	79.8	73.1	100.0	76.6	87.1	34.4	32.1	67.3	43.3
Tuebingen	74.1	100.0	50.2	100.0	96.8	100.0	70.5	88.2	79.9	87.1
Zollernalbkreis	76.3	100.0	90.2	95.9	98.3	65.2	69.9	87.7	67.9	78.5
Ulm, Stadt	95.6	-	63.1	91.2	86.2	71.2	46.9	77.6	58.3	67.8
Alb-Donau-Kreis	50.2	79.7	97.6	83.4	99.9	65.7	100.0	64.9	79.7	72.5
Biberach	97.4	100.0	47.8	67.2	85.0	99.5	94.9	82.7	95.6	89.8
Bodenseekreis	98.9	100.0	94.2	100.0	82.8	75.1	77.1	94.6	75.6	84.2
Ravensburg	85.3	100.0	93.9	-	94.6	83.7	53.9	91.6	80.9	88.8
Sigmaringen	98.7	100.0	84.2	100.0	98.7	86.6	88.7	94.1	88.1	93.4
Zusammen	52.3	95.3	77.8	88.1	90.7	79.5	67.5	68.3	74.4	70.7
37 Oberrhein-Suedschwarzwald										
Freiburg im Breisgau, Stadt	99.9	100.0	86.5	100.0	99.3	100.0	93.5	94.2	94.7	94.3
Breisgau-Hochschwarzwald	74.7	100.0	100.0	69.2	100.0	100.0	99.1	62.5	98.3	88.1
Emmendingen	100.0	83.8	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	99.8	100.0	99.9
Ortenaukreis	37.2	100.0	46.0	88.7	32.9	84.8	74.6	38.0	79.6	54.1
Rottweil	74.1	100.0	95.4	78.2	100.0	73.1	95.0	82.7	83.7	83.3
Schwarzwald-Baar-Kreis	60.7	100.0	98.6	100.0	100.0	100.0	100.0	73.9	100.0	84.2
Tuttlingen	99.1	99.3	80.0	100.1	81.9	91.7	99.7	89.4	93.1	92.3
Konstanz	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	83.2	100.0	91.8	97.5
Loerrach	100.0	100.0	94.7	100.0	100.0	100.0	100.0	98.3	100.0	99.0
Waldshut	79.8	100.0	100.0	100.0	99.0	98.4	100.0	88.9	99.1	94.8
Zusammen	70.5	98.4	79.0	89.9	73.5	93.6	90.1	73.2	91.7	81.0
38 Berlin (West)										
Berlin (West)	100.0	-	99.9	100.0	98.7	100.0	100.0	99.6	100.0	99.7
Zusammen	100.0	-	99.9	100.0	98.7	100.0	100.0	99.6	100.0	99.7
BUNDESGBIET 1)										
	72.3	79.0	79.9	74.4	78.1	75.6	74.4	73.6	74.1	73.6

1) Durchschnitt der Gebietseinheiten

TABELLE 3
AUFTRAGSBESTAND NACH LAGE DER BAUSTELLE
IN DEN KREISFREIEN STAEDTEN UND LANDKREISEN ENDE JUNI 1979

AUFTRAGSBESTAND DER BAUSTELLEN		DAVON ENTFIELEN AUF BETRIEBE					
IN KREISFREIE STADT/LANDKREIS LAND	HOCH- UND TIEFBAU ZUSAMMEN	MIT SITZ IN KREISFREIE STADT/LANDKREIS LAND	NACH DER ART DER ZU ERRICHTENDEN BAUTEN				
			HOCHBAU	DARUNTER WOHNUNGS- BAU	TIEFBAU	HOCHBAU U. TIEFBAU	
	ZU- SAMMEN					AN- TEIL	
	1 000 DM		1 000 DM			PROZENT	
SCHLESWIG-HOLSTEIN							
STADT FLENSBURG	44 372	STADT FLENSBURG	21 077	14 502	4 263	25 339	57,1
		ANGRENZENDE KREISE	.	.	.	4 577	10,3
		UEBR.KREISE IM BUNDESGBIET	.	.	.	14 456	32,6
		SUMME	37 964	23 625	6 408	44 372	100
STADT KIEL	208 824	STADT KIEL	84 973	31 521	32 575	117 548	56,3
		ANGRENZENDE KREISE	24 140	18 808	21 950	46 089	22,1
		UEBR.KREISE IM BUNDESGBIET	33 591	22 878	11 595	45 187	21,6
		SUMME	142 704	73 207	66 120	208 824	100
STADT LUEBECK	116 507	STADT LUEBECK	42 931	30 364	13 236	56 168	48,2
		ANGRENZENDE KREISE	4 439	3 353	790	5 229	4,5
		UEBR.KREISE IM BUNDESGBIET	46 452	33 602	8 658	55 110	47,3
		SUMME	93 822	67 319	22 684	116 507	100
STADT NEUMUENSTER	41 506	STADT NEUMUENSTER	18 003	11 959	8 710	26 713	64,4
		ANGRENZENDE KREISE	7 257	712	1 443	8 699	21,0
		UEBR.KREISE IM BUNDESGBIET	4 823	3 478	1 273	6 094	14,7
		SUMME	30 083	16 149	11 426	41 506	100
DITHMARSCHEN	113 019	DITHMARSCHEN	26 256	13 247	22 783	49 038	43,4
		ANGRENZENDE KREISE	2 809	433	8 006	10 814	9,6
		UEBR.KREISE IM BUNDESGBIET	23 151	1 755	30 017	53 167	47,0
		SUMME	52 216	15 435	60 806	113 019	100
HERZOGTUM LAUENBURG	104 256	HERZOGTUM LAUENBURG	22 987	13 685	18 051	41 038	39,4
		ANGRENZENDE KREISE	34 179	11 572	10 034	44 213	42,4
		UEBR.KREISE IM BUNDESGBIET	7 708	3 801	11 298	19 005	18,2
		SUMME	64 874	29 058	39 383	104 256	100
NORDFRIESLAND	99 501	NORDFRIESLAND	44 162	27 807	19 542	63 705	64,0
		ANGRENZENDE KREISE	3 312	2 313	7 301	10 613	10,7
		UEBR.KREISE IM BUNDESGBIET	16 417	8 612	8 764	25 183	25,3
		SUMME	63 891	38 732	35 607	99 501	100
OSTHOLSTEIN	154 546	OSTHOLSTEIN	60 237	37 928	31 720	91 958	59,5
		ANGRENZENDE KREISE	27 092	24 318	9 542	36 634	23,7
		UEBR.KREISE IM BUNDESGBIET	14 315	9 086	11 639	25 954	16,8
		SUMME	101 644	71 332	52 901	154 546	100
PINNEBERG	143 668	PINNEBERG	34 212	20 255	17 809	52 023	36,2
		ANGRENZENDE KREISE	34 207	23 128	21 767	55 974	39,0
		UEBR.KREISE IM BUNDESGBIET	16 347	14 929	19 324	35 671	24,8
		SUMME	84 766	58 312	58 900	143 668	100
PLOEN	94 450	PLOEN	19 310	13 181	17 959	37 270	39,5
		ANGRENZENDE KREISE	17 726	11 757	29 921	47 645	50,4
		UEBR.KREISE IM BUNDESGBIET	5 555	3 736	3 980	9 535	10,1
		SUMME	42 591	28 674	51 860	94 450	100
RENSBURG-ECKERNFOERDE	160 917	RENSBURG-ECKERNFOERDE	61 397	36 769	38 737	100 133	62,2
		ANGRENZENDE KREISE	24 928	18 120	18 907	43 835	27,2
		UEBR.KREISE IM BUNDESGBIET	6 976	4 370	9 973	16 949	10,5
		SUMME	93 301	59 259	67 617	160 917	100
SCHLESWIG-FLENSBURG	130 246	SCHLESWIG-FLENSBURG	51 704	31 778	28 692	80 396	61,7
		ANGRENZENDE KREISE	14 908	5 877	18 551	33 459	25,7
		UEBR.KREISE IM BUNDESGBIET	12 878	5 174	3 515	16 391	12,6
		SUMME	79 490	42 829	50 758	130 246	100

TABELLE 3
 AUFTRAGSBESTAND NACH LAGE DER BAUSTELLE
 IN DEN KREISFREIEN STÄDTEEN UND LANDKREISEN ENDE JUNI 1979

AUFTRAGSBESTAND DER BAUSTELLEN		DAVON ENTFIELEN AUF BETRIEBE							
IN KREISFREIE STADT/LANDKREIS LAND	HOCH- UND TIEFBAU ZUSAMMEN	MIT SITZ IN KREISFREIE STADT/LANDKREIS LAND	NACH DER ART DER ZU ERRICHTENDEN BAUTEN						
			HOCHBAU	DARUNTER WOHNUNGS- BAU	TIEFBAU	HOCHBAU U. TIEFBAU			
	ZU- SAMMEN					AN- TEIL			
1 000 DM		1 000 DM				PROZENT			
SEGEBERG	131 049	SEGEBERG	29 403	20 955	19 113	48 516	37,0		
		ANGRENZENDE KREISE	39 570	26 838	12 915	52 486	40,1		
		UEBR.KREISE IM BUNDESGBIET	25 024	23 569	5 022	30 047	22,9		
		SUMME	93 997	71 362	37 050	131 049	100		
STEINBURG	185 908	STEINBURG	23 795	17 261	101 522	125 316	67,4		
		ANGRENZENDE KREISE	18 861	8 452	18 298	37 160	20,0		
		UEBR.KREISE IM BUNDESGBIET	6 241	2 020	17 191	23 432	12,6		
		SUMME	48 897	27 733	137 011	185 908	100		
STORMARN	154 644	STORMARN	24 161	15 300	14 340	38 501	24,9		
		ANGRENZENDE KREISE	64 479	45 845	32 913	97 395	63,0		
		UEBR.KREISE IM BUNDESGBIET	13 309	12 166	5 438	18 748	12,1		
		SUMME	101 949	73 311	52 691	154 644	100		
SCHLESWIG-HOLSTEIN ZUSAMMEN	1 883 413	SCHLESWIG-HOLSTEIN	873 880	552 436	640 658	1 514 540	80,4		
		HAMBURG	162 938	64 325	52 112	215 049	11,4		
		NIEDERSACHSEN	22 330	19 365	25 362	47 693	2,5		
		BREMEN	17 986	10 705	26 940	44 926	2,4		
		NORDRHEIN-WESTFALEN	28 153	26 096	4 450	32 603	1,7		
		HESSEN	2 789	2 000	1 500	4 289	0,2		
		RHEINLAND-PFALZ	17 373	15 395	-	17 373	0,9		
		BADEN-WUERTEMBERG	2 277	1 952	-	2 277	0,1		
		BAYERN	421	171	200	621	0,0		
		SAARLAND	3 767	3 767	-	3 767	0,2		
		BERLIN (WEST)	275	125	-	275	0,0		
		SUMME	1 132 189	696 337	751 222	1 883 413	100		
		HAMBURG	1 613 774	HAMBURG	871 802	314 777	469 223	1 341 025	83,1
				ANGRENZENDE KREISE	83 384	71 876	35 339	118 725	7,4
UEBR.KREISE IM BUNDESGBIET	127 150			90 248	26 873	154 024	9,5		
SUMME	1 082 336			476 901	531 435	1 613 774	100		
HAMBURG ZUSAMMEN	1 613 774	SCHLESWIG-HOLSTEIN	91 223	70 114	28 949	120 174	7,4		
		HAMBURG	871 802	314 777	469 223	1 341 025	83,1		
		NIEDERSACHSEN	57 605	44 640	29 469	87 074	5,4		
		BREMEN	1 619	744	366	1 985	0,1		
		NORDRHEIN-WESTFALEN	29 819	19 997	1 151	30 970	1,9		
		HESSEN	13 575	12 300	2 000	15 575	1,0		
		RHEINLAND-PFALZ	6 169	6 009	-	6 169	0,4		
		BADEN-WUERTEMBERG	2 214	1 468	-	2 215	0,1		
		BAYERN	1 538	80	277	1 815	0,1		
		SAARLAND	6 772	6 772	-	6 772	0,4		
		SUMME	1 082 336	476 901	531 435	1 613 774	100		

TABELLE 3
AUFTRAGSBESTAND NACH LAGE DER BAUSTELLE
IN DEN KREISFREIEN STAEDTEN UND LANDKREISEN ENDE JUNI 1979

AUFTRAGSBESTAND DER BAUSTELLEN		DAVON ENTFIELEN AUF BETRIEBE					
IN KREISFREIE STADT/LANDKREIS LAND	HOCH- UND TIEFBAU ZUSAMMEN	MIT SITZ IN KREISFREIE STADT/LANDKREIS LAND	NACH DER ART DER ZU ERRICHTENDEN BAUTEN				
			HOCHBAU	DARUNTER WOHNUNGS- BAU	TIEFBAU	HOCHBAU U. TIEFBAU	
	1 000 DM					ZU- SAMMEN	AN- TEIL
1 000 DM						PROZENT	
NIEDERSACHSEN							
STADT BRAUNSCHWEIG	152 479	STADT BRAUNSCHWEIG	70 099	32 854	16 700	86 798	56,9
		ANGRENZENDE KREISE	19 671	17 407	1 668	21 338	14,0
		UEBR.KREISE IM BUNDESGBIET	39 637	6 799	4 707	44 343	29,1
		SUMME	129 407	57 060	23 075	152 479	100
STADT SALZGITTER	57 949	STADT SALZGITTER	7 406	4 687	2 607	10 012	17,3
		ANGRENZENDE KREISE	19 878	16 652	7 709	27 585	47,6
		UEBR.KREISE IM BUNDESGBIET	11 912	10 492	8 440	20 352	35,1
		SUMME	39 196	31 831	18 756	57 949	100
STADT WOLFSBURG	64 600	STADT WOLFSBURG	14 443	2 699	4 604	19 046	29,5
		ANGRENZENDE KREISE	.	.	.	1 307	2,0
		UEBR.KREISE IM BUNDESGBIET	.	.	.	44 247	68,5
		SUMME	37 636	7 614	26 965	64 600	100
GIFHORN	56 998	GIFHORN	20 740	15 915	5 519	26 259	46,1
		ANGRENZENDE KREISE	5 106	1 000	16 787	21 892	38,4
		UEBR.KREISE IM BUNDESGBIET	3 120	3 033	5 727	8 847	15,5
		SUMME	28 966	19 948	28 033	56 998	100
GOETTINGEN	167 509	GOETTINGEN	78 094	37 347	44 509	122 602	73,2
		ANGRENZENDE KREISE	9 269	8 302	2 747	12 016	7,2
		UEBR.KREISE IM BUNDESGBIET	15 772	13 543	17 119	32 891	19,6
		SUMME	103 135	59 192	64 375	167 509	100
GOSLAR	108 604	GOSLAR	20 415	12 359	14 885	35 299	32,5
		ANGRENZENDE KREISE	10 225	3 471	11 493	21 717	20,0
		UEBR.KREISE IM BUNDESGBIET	41 031	26 180	10 557	51 588	47,5
		SUMME	71 671	42 010	36 935	108 604	100
HELMSTEDT	33 495	HELMSTEDT	10 463	6 417	5 694	16 157	48,2
		ANGRENZENDE KREISE	4 469	813	3 277	7 744	23,1
		UEBR.KREISE IM BUNDESGBIET	6 975	1 059	2 619	9 594	28,6
		SUMME	21 907	8 289	11 590	33 495	100
NORTHEIM	133 354	NORTHEIM	24 008	16 161	23 389	47 397	35,5
		ANGRENZENDE KREISE	16 201	3 959	16 308	32 510	24,4
		UEBR.KREISE IM BUNDESGBIET	9 842	3 605	43 605	53 447	40,1
		SUMME	50 051	23 725	83 302	133 354	100
OSTERODE AM HARZ	68 673	OSTERODE AM HARZ	13 900	6 953	21 082	34 982	50,9
		ANGRENZENDE KREISE	4 173	3 368	8 056	12 229	17,8
		UEBR.KREISE IM BUNDESGBIET	7 501	6 714	13 961	21 462	31,3
		SUMME	25 574	17 035	43 099	68 673	100
PEINE	76 222	PEINE	21 654	13 409	10 527	32 182	42,2
		ANGRENZENDE KREISE	14 161	668	1 964	16 125	21,2
		UEBR.KREISE IM BUNDESGBIET	3 526	1 475	24 389	27 915	36,6
		SUMME	39 341	15 552	36 880	76 222	100
WOLFENBUETTEL	61 465	WOLFENBUETTEL	8 410	5 838	14 047	22 456	36,5
		ANGRENZENDE KREISE	13 334	8 969	6 601	19 933	32,4
		UEBR.KREISE IM BUNDESGBIET	4 732	3 763	14 344	19 076	31,0
		SUMME	26 476	18 570	34 992	61 465	100
STADT HANNOVER	559 943	STADT HANNOVER	253 454	145 970	69 148	322 603	57,6
		ANGRENZENDE KREISE	42 248	7 680	17 379	59 627	10,6
		UEBR.KREISE IM BUNDESGBIET	135 954	83 545	41 761	177 713	31,7
		SUMME	431 656	237 195	128 288	559 943	100

TABELLE 3
**AUFTRAGSBESTAND NACH LAGE DER BAUSTELLE
 IN DEN KREISFREIEN STAEDTEN UND LANDKREISEN ENDE JUNI 1979**

AUFTRAGSBESTAND DER BAUSTELLEN		DAVON ENTFIELEN AUF BETRIEBE					
IN KREISFREIE STADT/LANDKREIS LAND	HOCH- UND TIEFBAU ZUSAMMEN	MIT SITZ IN KREISFREIE STADT/LANDKREIS LAND	NACH DER ART DER ZU ERRICHTENDEN BAUTEN				
			HOCHBAU	DARUNTER WOHNUNGS- BAU	TIEFBAU	HOCHBAU U. TIEFBAU	
	1 000 DM					ZU- SAMMEN	AN- TEIL
1 000 DM				PROZENT			
DIEPHOLZ	83 022	DIEPHOLZ	21 512	14 449	23 359	44 872	54,0
		ANGRENZENDE KREISE	8 574	4 064	6 330	14 904	18,0
		UEBR.KREISE IM BUNDESGBIET	10 836	349	12 410	23 246	28,0
		SUMME	40 922	18 862	42 099	83 022	100
HAMELN-PYRMONT	438 160	HAMELN-PYRMONT	384 308	243 412	16 427	400 735	91,5
		ANGRENZENDE KREISE	15 944	2 200	4 310	20 253	4,6
		UEBR.KREISE IM BUNDESGBIET	8 540	1 870	8 633	17 172	3,9
		SUMME	408 792	247 482	29 370	438 160	100
HANNOVER	268 840	HANNOVER	96 498	78 883	36 395	132 893	49,4
		ANGRENZENDE KREISE	64 222	26 661	38 060	102 280	38,0
		UEBR.KREISE IM BUNDESGBIET	21 490	14 120	12 176	33 667	12,5
		SUMME	182 210	119 664	86 631	268 840	100
HILDESHEIM	146 383	HILDESHEIM	41 677	30 690	29 762	71 441	48,8
		ANGRENZENDE KREISE	12 364	8 999	11 019	23 384	16,0
		UEBR.KREISE IM BUNDESGBIET	45 769	11 035	5 790	51 558	35,2
		SUMME	99 810	50 724	46 571	146 383	100
HOLZMINDEN	24 896	HOLZMINDEN	10 535	4 464	3 904	14 438	58,0
		ANGRENZENDE KREISE	1 272	664	4 426	5 698	22,9
		UEBR.KREISE IM BUNDESGBIET	1 068	707	3 693	4 760	19,1
		SUMME	12 875	5 835	12 023	24 896	100
NIENBURG (WESER)	46 102	NIENBURG (WESER)	10 802	6 781	7 134	17 934	38,9
		ANGRENZENDE KREISE	3 072	2 793	3 912	6 985	15,2
		UEBR.KREISE IM BUNDESGBIET	4 350	210	16 833	21 183	45,9
		SUMME	18 224	9 784	27 879	46 102	100
SCHAUMBURG	59 782	SCHAUMBURG	29 968	20 484	12 608	42 576	71,2
		ANGRENZENDE KREISE	6 007	3 878	4 632	10 638	17,8
		UEBR.KREISE IM BUNDESGBIET	3 509	1 000	3 059	6 568	11,0
		SUMME	39 484	25 362	20 299	59 782	100
CELLE	91 326	CELLE	35 389	19 918	15 122	50 512	55,3
		ANGRENZENDE KREISE	4 063	1 407	6 357	10 421	11,4
		UEBR.KREISE IM BUNDESGBIET	26 177	13 823	4 216	30 393	33,3
		SUMME	65 629	35 148	25 695	91 326	100
CUXHAVEN	96 516	CUXHAVEN	24 877	15 834	24 850	49 727	51,5
		ANGRENZENDE KREISE	6 605	3 348	6 726	13 333	13,8
		UEBR.KREISE IM BUNDESGBIET	18 953	10 546	14 503	33 456	34,7
		SUMME	50 435	29 728	46 079	96 516	100
HARBURG	117 842	HARBURG	45 236	37 074	11 250	56 487	47,9
		ANGRENZENDE KREISE	23 404	9 695	15 131	38 533	32,7
		UEBR.KREISE IM BUNDESGBIET	20 433	15 566	2 688	22 822	19,4
		SUMME	88 773	62 335	29 069	117 842	100
LUECHOW-DANNENBERG	15 520	LUECHOW-DANNENBERG	7 355	4 510	4 794	12 150	78,3
		ANGRENZENDE KREISE	.	.	.	1 058	6,8
		UEBR.KREISE IM BUNDESGBIET	.	.	.	2 312	14,9
		SUMME	9 057	4 901	6 462	15 520	100
LUENEBURG	91 864	LUENEBURG	19 331	7 052	15 194	34 524	37,6
		ANGRENZENDE KREISE	6 498	2 537	7 821	14 319	15,6
		UEBR.KREISE IM BUNDESGBIET	31 221	12 768	11 800	43 021	46,8
		SUMME	57 050	22 357	34 815	91 864	100

TABELLE 3
AUFTRAGSBESTAND NACH LAGE DER BAUSTELLE
IN DEN KREISFREIEN STAEDTEN UND LANDKREISEN ENDE JUNI 1979

AUFTRAGSBESTAND DER BAUSTELLEN		DAVON ENTFIELEN AUF BETRIEBE					
IN KREISFREIE STADT/LANDKREIS LAND	HOCH- UND TIEFBAU ZUSAMMEN	MIT SITZ IN KREISFREIE STADT/LANDKREIS LAND	NACH DER ART DER ZU ERRICHTENDEN BAUTEN				
			HOCHBAU	DARUNTER WOHNUNGS- BAU	TIEFBAU	HOCHBAU U. TIEFBAU	
	ZU- SAMMEN					AM- TEIL	
1 000 DM		1 000 DM			PROZENT		
OSTERHOLZ	54 342	OSTERHOLZ	13 976	3 523	11 276	25 251	46,5
		ANGRENZENDE KREISE	11 367	5 482	6 416	17 782	32,7
		UEBR.-KREISE IM BUNDESGBIET	7 602	1 949	3 707	11 309	20,8
		SUMME	32 945	10 954	21 399	54 342	100
ROTENBURG (WUEEMME)	68 765	ROTENBURG (WUEEMME)	29 588	11 548	12 408	41 997	61,1
		ANGRENZENDE KREISE	5 136	3 026	11 559	16 695	24,3
		UEBR.-KREISE IM BUNDESGBIET	3 711	1 434	6 362	10 073	14,6
		SUMME	38 435	16 008	30 329	68 765	100
SOLTAU-FALLINGBOSTEL	60 067	SOLTAU-FALLINGBOSTEL	17 194	8 738	8 665	25 859	43,1
		ANGRENZENDE KREISE	10 796	5 093	6 613	17 408	29,0
		UEBR.-KREISE IM BUNDESGBIET	12 777	140	4 023	16 800	28,0
		SUMME	40 767	13 971	19 301	60 067	100
STADE	122 338	STADE	50 099	29 764	9 995	60 095	49,1
		ANGRENZENDE KREISE	18 881	4 535	25 687	44 568	36,4
		UEBR.-KREISE IM BUNDESGBIET	5 128	2 250	12 547	17 675	14,4
		SUMME	74 108	36 549	48 229	122 338	100
UELZEN	33 649	UELZEN	15 546	10 940	7 833	23 379	69,5
		ANGRENZENDE KREISE	2 534	2 048	1 513	4 048	12,0
		UEBR.-KREISE IM BUNDESGBIET	4 914	3 171	1 308	6 222	18,5
		SUMME	22 994	16 159	10 654	33 649	100
VERDEN	54 065	VERDEN	22 577	11 676	13 014	35 591	65,8
		ANGRENZENDE KREISE	8 272	2 197	8 853	17 126	31,7
		UEBR.-KREISE IM BUNDESGBIET	741	262	607	1 348	2,5
		SUMME	31 590	14 135	22 474	54 065	100
STADT DELMENHORST	27 840	STADT DELMENHORST	16 216	5 398	3 513	19 729	70,9
		ANGRENZENDE KREISE	4 549	1 329	1 258	5 807	20,9
		UEBR.-KREISE IM BUNDESGBIET	1 471	653	822	2 304	8,3
		SUMME	22 236	7 380	5 603	27 840	100
STADT EMDEN	69 825	STADT EMDEN	26 206	6 692	9 617	35 823	51,3
		ANGRENZENDE KREISE	1 071	466	10 946	12 017	17,2
		UEBR.-KREISE IM BUNDESGBIET	13 182	-	8 803	21 985	31,5
		SUMME	40 459	7 158	29 366	69 825	100
STADT OLDENBURG	130 177	STADT OLDENBURG	57 257	15 015	15 866	73 124	56,2
		ANGRENZENDE KREISE	2 714	1 694	4 148	6 861	5,3
		UEBR.-KREISE IM BUNDESGBIET	29 161	4 775	21 030	50 192	38,6
		SUMME	89 132	21 484	41 044	130 177	100
STADT OSNABRUECK	104 709	STADT OSNABRUECK	27 423	14 514	36 328	63 750	60,9
		ANGRENZENDE KREISE	14 084	6 538	934	15 017	14,3
		UEBR.-KREISE IM BUNDESGBIET	13 427	10 129	12 515	25 942	24,8
		SUMME	54 934	31 181	49 777	104 709	100
STADT WILHELMSHAVEN	168 758	STADT WILHELMSHAVEN	102 135	7 081	11 526	113 661	67,4
		ANGRENZENDE KREISE	.	.	.	4 274	2,5
		UEBR.-KREISE IM BUNDESGBIET	.	.	.	50 823	30,1
		SUMME	126 346	19 578	42 410	168 758	100
AMMERLAND	42 754	AMMERLAND	15 307	9 978	13 645	28 952	67,7
		ANGRENZENDE KREISE	.	.	.	.	.
		UEBR.-KREISE IM BUNDESGBIET	.	.	.	.	.
		SUMME	25 377	15 098	17 377	42 754	100

TABELLE 3
 AUFTRAGSBESTAND NACH LAGE DER BAUSTELLE
 IN DEN KREISFREIEN STAEDTEN UND LANDKREISEN ENDE JUNI 1979

AUFTRAGSBESTAND DER BAUSTELLEN		DAVON ENTFIELEN AUF BETRIEBE					
IN KREISFREIE STADT/LANDKREIS LAND	HOCH- UND TIEFBAU ZUSAMMEN 1 000 DM	MIT SITZ IN KREISFREIE STADT/LANDKREIS LAND	NACH DER ART DER ZU ERRICHTENDEN BAUTEN				
			HOCHBAU	DARUNTER WOHNUNGS- BAU	TIEFBAU	HOCHBAU U. TIEFBAU ZU- SAMMEN	AN- TEIL
			1 000 DM			PROZENT	
AURICH	96 171	AURICH	35 644	22 601	32 674	68 317	71,0
		ANGRENZENDE KREISE	3 496	2 018	11 771	15 266	15,9
		UEBR.KREISE IM BUNDESGBIET	6 471	669	6 117	12 588	13,1
		SUMME	45 611	25 288	50 562	96 171	100
CLOPPENBURG	54 955	CLOPPENBURG	14 990	5 127	20 984	35 974	65,5
		ANGRENZENDE KREISE	622	71	4 231	4 853	8,8
		UEBR.KREISE IM BUNDESGBIET	1 640	10	12 489	14 128	25,7
		SUMME	17 252	5 208	37 704	54 955	100
EMSLAND	99 153	EMSLAND	43 156	13 118	32 407	75 563	76,2
		ANGRENZENDE KREISE	3 129	1 683	5 100	8 228	8,3
		UEBR.KREISE IM BUNDESGBIET	5 046	656	10 316	15 362	15,5
		SUMME	51 331	15 457	47 823	99 153	100
FRIESLAND	73 218	FRIESLAND	27 946	14 881	7 533	35 479	48,5
		ANGRENZENDE KREISE	13 838	9 092	13 621	27 457	37,5
		UEBR.KREISE IM BUNDESGBIET	3 503	861	6 779	10 282	14,0
		SUMME	45 287	24 834	27 933	73 218	100
GRAFSCHAFT-BENTHEIM	38 667	GRAFSCHAFT-BENTHEIM	17 939	10 135	7 674	25 614	66,2
		ANGRENZENDE KREISE	2 908	633	2 900	5 807	15,0
		UEBR.KREISE IM BUNDESGBIET	6 099	503	1 148	7 246	18,7
		SUMME	26 946	11 271	11 722	38 667	100
LEER	60 680	LEER	21 022	8 315	21 730	42 752	70,5
		ANGRENZENDE KREISE	.	.	.	15 980	26,3
		UEBR.KREISE IM BUNDESGBIET	.	.	.	1 948	3,2
		SUMME	30 020	14 195	30 658	60 680	100
OLDENBURG (OLDENBURG)	41 535	OLDENBURG (OLDENBURG)	7 856	6 077	3 711	11 566	27,8
		ANGRENZENDE KREISE	13 060	4 203	4 276	17 333	41,7
		UEBR.KREISE IM BUNDESGBIET	4 554	48	8 082	12 636	30,4
		SUMME	25 470	10 328	16 069	41 535	100
OSNABRUECK	110 301	OSNABRUECK	56 602	24 051	6 122	62 724	56,9
		ANGRENZENDE KREISE	10 936	2 336	28 454	39 387	35,7
		UEBR.KREISE IM BUNDESGBIET	7 600	4 795	591	8 190	7,4
		SUMME	75 138	31 182	35 167	110 301	100
VECHTA	29 816	VECHTA	11 521	3 734	8 610	20 132	67,5
		ANGRENZENDE KREISE	3 773	24	1 442	5 215	17,5
		UEBR.KREISE IM BUNDESGBIET	2 180	372	2 289	4 469	15,0
		SUMME	17 474	4 130	12 341	29 816	100
WESERMARSCH	70 123	WESERMARSCH	11 874	4 266	17 254	29 128	41,5
		ANGRENZENDE KREISE	4 650	3 802	17 662	22 310	31,8
		UEBR.KREISE IM BUNDESGBIET	1 552	709	17 134	18 685	26,6
		SUMME	18 076	8 777	52 050	70 123	100
NIEDERSACHSEN ZUSAMMEN	4 633 452	SCHLESWIG-HOLSTEIN	30 845	27 987	11 098	41 943	0,9
		HAMBURG	64 374	8 993	23 978	88 351	1,9
		NIEDERSACHSEN	2 679 015	1 357 070	1 421 552	4 100 545	88,5
		BREMEN	88 009	28 083	73 576	161 584	3,5
		NORDRHEIN-WESTFALEN	56 691	13 526	47 001	103 689	2,2
		HESSEN	19 090	7 875	18 171	37 261	0,8
		RHEINLAND-PFALZ	44 293	42 707	745	45 038	1,0
		BADEN-WUERTTEMBERG	2 993	2 009	894	3 887	0,1
		PAYERN	1 217	292	5 828	7 045	0,2
		SAARLAND	41 986	41 986	431	42 417	0,9
		BERLIN (WEST)	1 692	-	-	1 692	0,0
		SUMME	3 030 205	1 530 528	1 603 274	4 633 452	100

TABELLE 3
 AUFTRAGSBESTAND NACH LAGE DER BAUSTELLE
 IN DEN KREISFREIEN STÄDTEN UND LANDKREISEN ENDE JUNI 1979

AUFTRAGSBESTAND DER BAUSTELLEN		DAVON ENTFIELEN AUF BETRIEBE					
IN KREISFREIE STADT/LANDKREIS LAND	HOCH- UND TIEFBAU ZUSAMMEN	MIT SITZ IN KREISFREIE STADT/LANDKREIS LAND	NACH DER ART DER ZU ERRICHTENDEN BAUTEN				
			HOCHBAU	DARUNTER WOHNUNGS- BAU	TIEFBAU	HOCHBAU U. TIEFBAU	
	1 000 DM		1 000 DM			ZU- SAMMEN	AN- TEIL
							PROZENT
BREMEN							
STADT BREMEN	379 075	STADT BREMEN	187 843	65 887	89 754	277 598	73,2
		ANGRENZENDE KREISE	25 516	18 818	4 682	30 197	8,0
		UEBR.KREISE IM BUNDESGBIET	54 361	31 177	16 922	71 280	18,8
		SUMME	267 720	115 882	111 358	379 075	100
STADT BREMERHAVEN	89 111	STADT BREMERHAVEN	30 979	11 398	29 172	60 150	67,5
		ANGRENZENDE KREISE	.	.	.	.	.
		UEBR.KREISE IM BUNDESGBIET	.	.	.	.	.
		SUMME	50 796	20 498	38 317	89 111	100
BREMEN ZUSAMMEN	468 186	SCHLESWIG-HOLSTEIN	2 659	2 617	-	2 659	0,6
		HAMBURG	9 616	-	3 521	13 137	2,8
		NIEDERSACHSEN	59 551	32 680	20 474	80 023	17,1
		BREMEN	221 402	78 157	122 214	343 615	73,4
		NORDRHEIN-WESTFALEN	2 192	12	916	3 106	0,7
		HESSEN	6 000	6 000	1 750	7 750	1,7
		RHEINLAND-PFALZ	983	941	-	983	0,2
		BADEN-WUERTEMBERG	440	320	-	440	0,1
		BAYERN	20	-	800	820	0,2
		SAARLAND	15 653	15 653	-	15 653	3,3
		SUMME	318 516	136 380	149 675	468 186	100
NORDRHEIN-WESTFALEN							
STADT DUESSELDORF	700 196	STADT DUESSELDORF	283 553	57 779	135 849	419 402	59,9
		ANGRENZENDE KREISE	57 857	45 867	14 148	72 005	10,3
		UEBR.KREISE IM BUNDESGBIET	179 201	99 578	29 589	208 789	29,8
		SUMME	520 611	203 224	179 586	700 196	100
STADT DUISBURG	213 975	STADT DUISBURG	78 124	41 042	49 176	127 301	59,5
		ANGRENZENDE KREISE	33 762	5 637	12 921	46 682	21,8
		UEBR.KREISE IM BUNDESGBIET	26 560	12 336	13 434	39 992	18,7
		SUMME	138 446	59 015	75 531	213 975	100
STADT ESSEN	276 285	STADT ESSEN	103 177	22 283	79 313	182 490	66,1
		ANGRENZENDE KREISE	24 244	13 074	9 717	33 959	12,3
		UEBR.KREISE IM BUNDESGBIET	35 215	8 334	24 621	59 836	21,7
		SUMME	162 636	43 691	113 651	276 285	100
STADT KREFELD	112 451	STADT KREFELD	43 350	23 897	19 267	62 618	55,7
		ANGRENZENDE KREISE	18 295	6 064	5 232	23 527	20,9
		UEBR.KREISE IM BUNDESGBIET	19 092	11 186	7 215	26 306	23,4
		SUMME	80 737	41 147	31 714	112 451	100
STADT MOENCHENGLADBACH	106 757	STADT MOENCHENGLADBACH	65 050	51 629	16 110	81 160	76,0
		ANGRENZENDE KREISE	9 476	5 214	3 335	12 809	12,0
		UEBR.KREISE IM BUNDESGBIET	10 555	3 269	2 233	12 788	12,0
		SUMME	85 081	60 112	21 678	106 757	100
STADT MUEHLHEIM A. D. RUHR	57 104	STADT MUEHLHEIM A. D. RUHR	26 438	21 179	6 273	32 711	57,3
		ANGRENZENDE KREISE	9 711	6 630	1 735	11 444	20,0
		UEBR.KREISE IM BUNDESGBIET	12 410	1 696	537	12 949	22,7
		SUMME	48 559	29 505	8 545	57 104	100
STADT OBERHAUSEN	107 490	STADT OBERHAUSEN	71 902	20 765	9 482	81 384	75,7
		ANGRENZENDE KREISE	4 792	3 445	4 309	9 102	8,5
		UEBR.KREISE IM BUNDESGBIET	5 117	3 313	11 888	17 004	15,8
		SUMME	81 811	27 523	25 679	107 490	100

TABELLE 3
AUFTRAGSBESTAND NACH LAGE DER BAUSTELLE
IN DEN KREISFREIEN STAEDTEN UND LANDKREISEN ENDE JUNI 1979

AUFTRAGSBESTAND DER BAUSTELLEN		DAVON ENTFIELEN AUF BETRIEBE					
IN KREISFREIE STADT/LANDKREIS LAND	HOCH- UND TIEFBAU ZUSAMMEN	MIT SITZ IN KREISFREIE STADT/LANDKREIS LAND	NACH DER ART DER ZU ERRICHTENDEN BAUTEN				
			HOCHBAU	DARUNTER WOHNUNGS- BAU	TIEFBAU	HOCHBAU U. TIEFBAU	
	1 000 DM					ZU- SAMMEN	AN- TEIL
1 000 DM						PROZENT	
STADT REMSCHEID	54 802	STADT REMSCHEID	24 714	12 446	8 659	33 371	60,9
		ANGRENZENDE KREISE	10 018	10 015	1 827	11 845	21,6
		UEBR.KREISE IM BUNDESGBIET	5 756	3 625	3 830	9 586	17,5
		SUMME	40 488	26 086	14 316	54 802	100
STADT SOLINGEN	44 111	STADT SOLINGEN	19 292	11 445	16 027	35 318	80,1
		ANGRENZENDE KREISE	.	.	.	2 948	6,7
		UEBR.KREISE IM BUNDESGBIET	.	.	.	5 845	13,3
		SUMME	23 930	14 087	20 182	44 111	100
STADT WUPPERTAL	197 815	STADT WUPPERTAL	28 605	22 099	23 050	51 655	26,1
		ANGRENZENDE KREISE	16 425	8 569	7 530	23 955	12,1
		UEBR.KREISE IM BUNDESGBIET	92 980	38 946	29 226	122 205	61,8
		SUMME	138 010	69 614	59 806	197 815	100
KLEVE	98 406	KLEVE	55 611	15 955	14 732	70 343	71,5
		ANGRENZENDE KREISE	8 689	1 861	10 716	19 403	19,7
		UEBR.KREISE IM BUNDESGBIET	2 530	918	6 131	8 660	8,8
		SUMME	66 830	18 734	31 579	98 406	100
METTMANN	198 878	METTMANN	40 726	26 281	21 703	62 428	31,4
		ANGRENZENDE KREISE	74 456	54 869	20 233	94 690	47,6
		UEBR.KREISE IM BUNDESGBIET	23 809	18 134	17 951	41 760	21,0
		SUMME	138 991	99 284	59 887	198 878	100
NEUSS	195 141	NEUSS	71 202	53 162	6 709	77 912	39,9
		ANGRENZENDE KREISE	62 344	19 290	33 177	95 519	48,9
		UEBR.KREISE IM BUNDESGBIET	18 672	14 777	3 038	21 710	11,1
		SUMME	152 218	87 229	42 924	195 141	100
VIERSEN	88 484	VIERSEN	27 892	18 930	10 920	38 811	43,9
		ANGRENZENDE KREISE	25 305	11 560	22 459	47 765	54,0
		UEBR.KREISE IM BUNDESGBIET	702	205	1 206	1 908	2,2
		SUMME	53 899	30 675	34 585	88 484	100
WESEL	189 440	WESEL	51 562	31 328	31 931	83 493	44,1
		ANGRENZENDE KREISE	33 560	18 024	30 412	63 972	33,8
		UEBR.KREISE IM BUNDESGBIET	34 950	6 873	7 025	41 975	22,2
		SUMME	120 072	56 225	69 368	189 440	100
STADT AACHEN	159 761	STADT AACHEN	81 365	37 040	13 980	95 345	59,7
		ANGRENZENDE KREISE	.	.	.	19 048	11,9
		UEBR.KREISE IM BUNDESGBIET	.	.	.	45 368	28,4
		SUMME	122 423	48 520	37 339	159 761	100
STADT BONN	227 196	STADT BONN	60 946	29 146	31 106	92 052	40,5
		ANGRENZENDE KREISE	.	.	.	3 213	1,4
		UEBR.KREISE IM BUNDESGBIET	.	.	.	131 931	58,1
		SUMME	144 710	82 787	82 483	227 196	100
STADT KOELN	714 411	STADT KOELN	299 597	96 037	95 719	395 315	55,3
		ANGRENZENDE KREISE	50 093	18 258	13 635	63 725	8,9
		UEBR.KREISE IM BUNDESGBIET	155 170	99 613	100 206	255 371	35,7
		SUMME	504 860	213 908	209 560	714 411	100
STADT LEVERKUSEN	91 793	STADT LEVERKUSEN	25 776	6 196	5 690	31 466	34,3
		ANGRENZENDE KREISE	8 544	1 297	2 963	11 507	12,5
		UEBR.KREISE IM BUNDESGBIET	39 248	29 675	9 572	48 820	53,2
		SUMME	73 568	37 168	18 225	91 793	100

TABELLE 3
AUFTRAGSBESTAND NACH LAGE DER BAUSTELLE
IN DEN KREISFREIEN STÄDTEN UND LANDKREISEN ENDE JUNI 1979

AUFTRAGSBESTAND DER BAUSTELLEN		DAVON ENTFIELEN AUF BETRIEBE					
IN KREISFREIE STADT/LANDKREIS LAND	HOCH- UND TIEFBAU ZUSAMMEN	MIT SITZ IN KREISFREIE STADT/LANDKREIS LAND	NACH DER ART DER ZU ERRICHTENDEN BAUTEN				
			HOCHBAU	DARUNTER WOHNUNGS- BAU	TIEFBAU	HOCHBAU U. TIEFBAU	
	1 000 DM					ZU- SAMMEN	AN- TEIL
1 000 DM				PROZENT			
AACHEN	47 788	AACHEN	16 266	11 918	20 555	36 821	77,1
		ANGRENZENDE KREISE	.	.	.	10 235	21,4
		UEBR.KREISE IM BUNDESGBIET	.	.	.	732	1,5
		SUMME	21 772	14 376	26 016	47 788	100
DUEREN	63 290	DUEREN	15 941	5 593	25 249	41 189	65,1
		ANGRENZENDE KREISE	1 932	693	16 108	18 040	28,5
		UEBR.KREISE IM BUNDESGBIET	2 490	321	1 571	4 061	6,4
		SUMME	20 363	6 607	42 928	63 290	100
ERFTKREIS	134 420	ERFTKREIS	36 486	20 336	18 073	54 559	40,6
		ANGRENZENDE KREISE	53 947	37 367	14 994	68 942	51,3
		UEBR.KREISE IM BUNDESGBIET	9 675	5 720	1 244	10 919	8,1
		SUMME	100 108	63 423	34 311	134 420	100
EUSKIRCHEN	137 596	EUSKIRCHEN	26 381	11 226	35 061	61 442	44,7
		ANGRENZENDE KREISE	5 232	1 076	15 881	21 112	15,3
		UEBR.KREISE IM BUNDESGBIET	10 961	2 464	44 081	55 042	40,0
		SUMME	42 574	14 766	95 023	137 596	100
HEINSSBERG	67 704	HEINSSBERG	23 751	17 059	33 897	57 648	85,1
		ANGRENZENDE KREISE	.	.	.	6 555	9,7
		UEBR.KREISE IM BUNDESGBIET	.	.	.	3 501	5,2
		SUMME	26 071	18 523	41 633	67 704	100
OBERBERGISCHER KREIS	97 079	OBERBERGISCHER KREIS	45 177	19 229	24 569	69 747	71,8
		ANGRENZENDE KREISE	1 013	569	7 513	8 526	8,8
		UEBR.KREISE IM BUNDESGBIET	10 197	6 502	8 610	18 806	19,4
		SUMME	56 387	26 300	40 692	97 079	100
RHEINISCH-BERGISCHER KREIS	123 894	RHEINISCH-BERGISCHER KREIS	44 298	40 079	7 914	52 212	42,1
		ANGRENZENDE KREISE	18 952	9 729	11 484	30 436	24,6
		UEBR.KREISE IM BUNDESGBIET	20 680	16 958	20 566	41 246	33,3
		SUMME	83 930	66 766	39 964	123 894	100
RHEIN-SIEG-KREIS	261 761	RHEIN-SIEG-KREIS	53 269	29 446	49 807	103 075	39,4
		ANGRENZENDE KREISE	52 224	12 639	38 812	91 037	34,8
		UEBR.KREISE IM BUNDESGBIET	50 924	34 309	16 727	67 649	25,8
		SUMME	156 417	76 394	105 346	261 761	100
STADT BOTTRUP	53 899	STADT BOTTRUP	21 510	8 751	4 709	26 219	48,6
		ANGRENZENDE KREISE	12 257	992	7 021	19 279	35,8
		UEBR.KREISE IM BUNDESGBIET	5 433	641	2 968	8 401	15,6
		SUMME	39 200	10 384	14 698	53 899	100
STADT GELSENKIRCHEN	416 323	STADT GELSENKIRCHEN	32 982	14 925	343 758	376 738	90,5
		ANGRENZENDE KREISE	9 587	3 784	17 597	27 183	6,5
		UEBR.KREISE IM BUNDESGBIET	4 632	1 331	7 770	12 402	3,0
		SUMME	47 201	20 040	369 125	416 323	100
STADT MÜNSTER	272 772	STADT MÜNSTER	101 742	35 476	24 622	126 362	46,3
		ANGRENZENDE KREISE	16 800	12 916	4 938	21 738	8,0
		UEBR.KREISE IM BUNDESGBIET	47 725	21 850	76 947	124 672	45,7
		SUMME	166 267	70 242	106 507	272 772	100
BORKEN	108 831	BORKEN	44 963	24 645	47 204	92 166	84,7
		ANGRENZENDE KREISE	4 260	2 887	4 869	9 128	8,4
		UEBR.KREISE IM BUNDESGBIET	2 285	716	5 252	7 537	6,9
		SUMME	51 508	28 248	57 325	108 831	100

TABELLE 3
AUFTRAGSBESTAND NACH LAGE DER BAUSTELLE
IN DEN KREISFREIEN STAEDTEN UND LANDKREISEN ENDE JUNI 1979

AUFTRAGSBESTAND DER BAUSTELLEN		DAVON ENTFIELEN AUF BETRIEBE						
IN KREISFREIE STADT/LANDKREIS LAND	HOCH- UND TIEFBAU ZUSAMMEN	MIT SITZ IN KREISFREIE STADT/LANDKREIS LAND	NACH DER ART DER ZU ERRICHTENDEN BAUTEN				HOCHBAU U. TIEFBAU	AN- TEIL
			HOCHBAU	DARUNTER WOHNUNGS- BAU	TIEFBAU	ZU- SAMMEN		
	1 000 DM		1 000 DM				PROZENT	
COESFELD	97 293	COESFELD	35 006	23 524	9 973	44 978	46,2	
		ANGRENZENDE KREISE	9 064	5 626	32 565	41 629	42,8	
		UEBR.KREISE IM BUNDESGBIET	3 534	1 592	7 152	10 686	11,0	
		SUMME	47 604	30 742	49 690	97 293	100	
RECKLINGHAUSEN	398 663	RECKLINGHAUSEN	113 714	62 803	53 196	166 909	41,9	
		ANGRENZENDE KREISE	86 271	65 010	34 110	120 381	30,2	
		UEBR.KREISE IM BUNDESGBIET	70 382	15 571	40 991	111 373	27,9	
		SUMME	270 367	143 384	128 297	398 663	100	
STEINFURT	130 578	STEINFURT	56 282	31 622	23 742	80 026	61,3	
		ANGRENZENDE KREISE	23 526	8 713	21 987	45 513	34,9	
		UEBR.KREISE IM BUNDESGBIET	1 413	753	3 626	5 039	3,9	
		SUMME	81 221	41 088	49 355	130 578	100	
WARENDORF	101 990	WARENDORF	34 004	21 952	13 358	47 361	46,4	
		ANGRENZENDE KREISE	19 791	5 145	12 844	32 637	32,0	
		UEBR.KREISE IM BUNDESGBIET	12 039	1 291	9 952	21 992	21,6	
		SUMME	65 834	28 388	36 154	101 990	100	
STADT BIELEFELD	194 224	STADT BIELEFELD	63 865	37 087	19 227	83 093	42,8	
		ANGRENZENDE KREISE	17 162	10 489	6 520	23 683	12,2	
		UEBR.KREISE IM BUNDESGBIET	71 030	32 383	16 417	87 448	45,0	
		SUMME	152 057	79 959	42 164	194 224	100	
GUETERSLOH	103 349	GUETERSLOH	43 690	23 421	16 701	60 390	58,4	
		ANGRENZENDE KREISE	19 633	6 416	10 477	30 108	29,1	
		UEBR.KREISE IM BUNDESGBIET	10 602	757	2 249	12 851	12,4	
		SUMME	73 925	30 594	29 427	103 349	100	
HERFORD	132 930	HERFORD	48 044	19 930	35 270	83 315	62,7	
		ANGRENZENDE KREISE	12 742	1 134	16 549	29 292	22,0	
		UEBR.KREISE IM BUNDESGBIET	17 063	4 220	3 260	20 323	15,3	
		SUMME	77 849	25 284	55 079	132 930	100	
HOEXTER	108 332	HOEXTER	52 988	43 923	13 812	66 802	61,7	
		ANGRENZENDE KREISE	4 565	10	12 750	17 315	16,0	
		UEBR.KREISE IM BUNDESGBIET	21 192	3 020	3 024	24 215	22,4	
		SUMME	78 745	46 953	29 586	108 332	100	
LIPPE	104 123	LIPPE	44 271	22 029	24 003	68 274	65,6	
		ANGRENZENDE KREISE	16 196	7 910	6 302	22 499	21,6	
		UEBR.KREISE IM BUNDESGBIET	2 807	1 340	10 543	13 350	12,8	
		SUMME	63 274	31 279	40 848	104 123	100	
MINDEN-LUEBBECKE	222 531	MINDEN-LUEBBECKE	72 130	37 624	51 709	123 838	55,6	
		ANGRENZENDE KREISE	12 745	10 475	18 333	31 076	14,0	
		UEBR.KREISE IM BUNDESGBIET	29 709	2 863	37 908	67 617	30,4	
		SUMME	114 584	50 962	107 950	222 531	100	
PADERBORN	136 594	PADERBORN	49 348	22 105	23 909	73 256	53,6	
		ANGRENZENDE KREISE	21 430	2 497	4 166	25 596	18,7	
		UEBR.KREISE IM BUNDESGBIET	4 913	2 863	32 829	37 742	27,6	
		SUMME	75 691	27 465	60 904	136 594	100	
STADT BOCHUM	204 328	STADT BOCHUM	73 487	33 551	44 309	117 796	57,7	
		ANGRENZENDE KREISE	25 605	3 928	11 668	37 293	18,3	
		UEBR.KREISE IM BUNDESGBIET	20 186	4 133	29 053	49 239	24,1	
		SUMME	119 278	41 612	85 050	204 328	100	

TABELLE 3
AUFTRAGSBESTAND NACH LAGE DER BAUSTELLE
IN DEN KREISFREIEN STÄDTEN UND LANDKREISEN ENDE JUNI 1979

AUFTRAGSBESTAND DER BAUSTELLEN		DAVON ENTFIELEN AUF BETRIEBE					
IN KREISFREIE STADT/LANDKREIS LAND	HOCH- UND TIEFBAU ZUSAMMEN	MIT SITZ IN KREISFREIE STADT/LANDKREIS LAND	NACH DER ART DER ZU ERRICHTENDEN BAUTEN				
			HOCHBAU	DARUNTER WOHNUNGS- BAU	TIEFBAU	HOCHBAU U. TIEFBAU	
	ZU- SAMMEN					AN- TEIL	
1 000 DM		1 000 DM			PROZENT		
STADT DORTMUND	266 238	STADT DORTMUND	99 814	42 304	28 702	128 516	48,3
		ANGRENZENDE KREISE	25 088	10 105	9 571	34 659	13,0
		UEBR.KREISE IM BUNDESGBIET	75 294	25 239	27 771	103 063	38,7
		SUMME	200 196	77 648	66 044	266 238	100
STADT HAGEN	137 386	STADT HAGEN	57 191	10 869	28 932	86 125	62,7
		ANGRENZENDE KREISE	23 748	7 370	8 106	31 852	23,2
		UEBR.KREISE IM BUNDESGBIET	13 244	4 833	6 164	19 409	14,1
		SUMME	94 183	23 072	43 202	137 386	100
STADT HAMM	70 102	STADT HAMM	20 807	16 534	14 511	35 316	50,4
		ANGRENZENDE KREISE	15 227	7 626	220	15 447	22,0
		UEBR.KREISE IM BUNDESGBIET	11 335	6 515	8 003	19 339	27,6
		SUMME	47 369	30 675	22 734	70 102	100
STADT HERNE	53 787	STADT HERNE	7 422	5 250	26 977	34 399	64,0
		ANGRENZENDE KREISE	5 962	5 287	8 651	14 614	27,2
		UEBR.KREISE IM BUNDESGBIET	3 787	715	988	4 774	8,9
		SUMME	17 171	11 252	36 616	53 787	100
ENNEPE-RUHR-KREIS	116 021	ENNEPE-RUHR-KREIS	35 621	13 738	12 685	48 305	41,6
		ANGRENZENDE KREISE	31 025	20 842	3 589	34 613	29,8
		UEBR.KREISE IM BUNDESGBIET	22 495	14 439	10 608	33 103	28,5
		SUMME	89 141	49 019	26 882	116 021	100
HOCHSAUERLANDKREIS	144 401	HOCHSAUERLANDKREIS	44 428	16 257	42 775	87 203	60,4
		ANGRENZENDE KREISE	17 714	10 892	9 103	26 818	18,6
		UEBR.KREISE IM BUNDESGBIET	18 929	4 832	11 451	30 380	21,0
		SUMME	81 071	31 981	63 329	144 401	100
MAERKISCHER KREIS	216 360	MAERKISCHER KREIS	61 917	25 900	38 188	100 104	46,3
		ANGRENZENDE KREISE	15 604	10 761	17 363	32 968	15,2
		UEBR.KREISE IM BUNDESGBIET	69 645	16 883	13 643	83 288	38,5
		SUMME	147 166	53 544	69 194	216 360	100
OLPE	79 455	OLPE	32 226	19 022	17 240	49 466	62,3
		ANGRENZENDE KREISE	12 772	685	4 330	17 102	21,5
		UEBR.KREISE IM BUNDESGBIET	3 011	2 952	9 876	12 887	16,2
		SUMME	48 009	22 659	31 446	79 455	100
SIEGEN	160 010	SIEGEN	48 115	16 235	45 937	94 053	58,8
		ANGRENZENDE KREISE	8 940	6 257	10 911	19 850	12,4
		UEBR.KREISE IM BUNDESGBIET	20 417	6 028	25 689	46 107	28,8
		SUMME	77 472	28 520	82 537	160 010	100
SOEST	92 435	SOEST	38 959	23 381	19 898	58 858	63,7
		ANGRENZENDE KREISE	7 756	2 135	13 227	20 983	22,7
		UEBR.KREISE IM BUNDESGBIET	8 444	1 452	4 149	12 594	13,6
		SUMME	55 159	26 968	37 274	92 435	100
UNNA	244 448	UNNA	102 434	62 075	24 819	127 252	52,1
		ANGRENZENDE KREISE	57 460	37 688	26 444	83 903	34,3
		UEBR.KREISE IM BUNDESGBIET	22 839	13 293	10 454	33 293	13,6
		SUMME	182 733	113 056	61 717	244 448	100
NORDRHEIN-WESTFALEN ZUSAMMEN	9 135 431	SCHLESWIG-HOLSTEIN	9 185	9 148	-	9 185	0,1
		HAMBURG	1 192	385	10 771	11 963	0,1
		NIEDERSACHSEN	74 200	37 848	137 744	211 944	2,3
		BREMEN	4 052	450	578	4 630	0,1
		NORDRHEIN-WESTFALEN	5 325 989	2 412 790	3 047 460	8 373 419	91,7
		HESSEN	57 823	22 506	65 833	123 656	1,4
		RHEINLAND-PFALZ	135 859	110 221	50 338	186 196	2,0
		BADEN-WUERTTEMBERG	78 418	48 914	8 096	86 514	0,9
		BAYERN	22 346	9 706	44 865	67 211	0,7
		SAARLAND	59 804	58 739	-	59 804	0,7
		BERLIN (WEST)	909	-	-	909	0,0
		SUMME	5 769 777	2 710 707	3 365 685	9 135 431	100

TABELLE 3
**AUFTRAGSBESTAND NACH LAGE DER BAUSTELLE
 IN DEN KREISFREIEN STÄDTEN UND LANDKREISEN ENDE JUNI 1979**

AUFTRAGSBESTAND DER BAUSTELLEN		DAVON ENTFIELEN AUF BETRIEBE					
IN KREISFREIE STADT/LANDKREIS LAND	HOCH- UND TIEFBAU ZUSAMMEN	MIT SITZ IN KREISFREIE STADT/LANDKREIS LAND	NACH DER ART DER ZU ERRICHTENDEN BAUTEN				
			HOCHBAU	DARUNTER WOHNUNGS- BAU	TIEFBAU	HOCHBAU U. TIEFBAU	
	1 000 DM					ZU- SAMMEN	AN- TEIL
1 000 DM				PROZENT			
HESSEN							
STADT DARMSTADT	87 346	STADT DARMSTADT	13 547	3 245	5 967	19 514	22,3
		ANGRENZENDE KREISE	7 084	3 705	4 640	11 724	13,4
		UEBR.KREISE IM BUNDESGBIET	48 500	26 442	7 609	56 108	64,2
		SUMME	69 131	33 392	18 216	87 346	100
STADT FRANKFURT AM MAIN	829 002	STADT FRANKFURT AM MAIN	280 791	23 976	251 417	532 208	64,2
		ANGRENZENDE KREISE	60 086	45 200	19 766	79 851	9,6
		UEBR.KREISE IM BUNDESGBIET	151 931	87 348	65 014	216 943	26,2
		SUMME	492 808	156 524	336 197	829 002	100
STADT OFFENBACH (MAIN)	78 572	STADT OFFENBACH (MAIN)	16 873	9 520	11 749	28 621	36,4
		ANGRENZENDE KREISE	7 918	2 750	19 563	27 481	35,0
		UEBR.KREISE IM BUNDESGBIET	15 695	13 315	6 775	22 470	28,6
		SUMME	40 486	25 585	38 087	78 572	100
STADT WIESBADEN	151 552	STADT WIESBADEN	38 622	17 366	8 186	46 808	30,9
		ANGRENZENDE KREISE	17 067	16 597	2 997	20 064	13,2
		UEBR.KREISE IM BUNDESGBIET	68 262	36 656	16 416	84 680	55,9
		SUMME	123 951	70 619	27 599	151 552	100
STADT LAHN	79 532	STADT LAHN	23 790	7 052	10 892	34 681	43,6
		ANGRENZENDE KREISE	5 288	1 668	2 720	8 008	10,1
		UEBR.KREISE IM BUNDESGBIET	25 131	23 772	11 712	36 843	46,3
		SUMME	54 209	32 492	25 324	79 532	100
BERGSTRASSE	89 470	BERGSTRASSE	11 950	6 589	20 215	32 165	36,0
		ANGRENZENDE KREISE	14 668	9 251	2 881	17 549	19,6
		UEBR.KREISE IM BUNDESGBIET	30 972	17 089	8 785	39 756	44,4
		SUMME	57 590	32 929	31 881	89 470	100
DARMSTADT-DIEBURG	69 694	DARMSTADT-DIEBURG	15 063	5 613	9 222	24 284	34,8
		ANGRENZENDE KREISE	6 934	4 924	2 163	9 097	13,1
		UEBR.KREISE IM BUNDESGBIET	13 940	9 896	22 374	36 313	52,1
		SUMME	35 937	20 433	33 759	69 694	100
GROSS-GERAU	165 002	GROSS-GERAU	16 369	8 863	17 658	34 028	20,6
		ANGRENZENDE KREISE	70 563	5 158	21 520	92 082	55,8
		UEBR.KREISE IM BUNDESGBIET	27 922	19 236	10 969	38 892	23,6
		SUMME	114 854	33 257	50 147	165 002	100
HOCHTAUNUSKREIS	118 198	HOCHTAUNUSKREIS	41 221	8 580	6 744	47 965	40,6
		ANGRENZENDE KREISE	24 778	11 820	13 731	38 510	32,6
		UEBR.KREISE IM BUNDESGBIET	10 853	7 678	20 870	31 723	26,8
		SUMME	76 852	28 078	41 345	118 198	100
LAHN-DILL-KREIS	121 388	LAHN-DILL-KREIS	18 470	11 338	29 939	48 409	39,9
		ANGRENZENDE KREISE	30 177	18 279	27 295	57 472	47,3
		UEBR.KREISE IM BUNDESGBIET	9 310	4 039	6 196	15 507	12,8
		SUMME	57 957	33 656	63 430	121 388	100
LIMBURG-WEILBURG	67 585	LIMBURG-WEILBURG	13 887	6 669	21 386	35 274	52,2
		ANGRENZENDE KREISE	5 056	3 860	8 013	13 069	19,3
		UEBR.KREISE IM BUNDESGBIET	14 231	12 465	5 012	19 242	28,5
		SUMME	33 174	22 994	34 411	67 585	100
MAIN-KINZIG-KREIS	171 609	MAIN-KINZIG-KREIS	56 163	18 949	68 032	124 195	72,4
		ANGRENZENDE KREISE	12 585	6 747	19 242	31 826	18,5
		UEBR.KREISE IM BUNDESGBIET	6 400	2 348	9 188	15 588	9,1
		SUMME	75 148	28 044	96 462	171 609	100

TABELLE 3
AUFTRAGSBESTAND NACH LAGE DER BAUSTELLE
IN DEN KREISFREIEN STÄDTEN UND LANDKREISEN ENDE JUNI 1979

AUFTRAGSBESTAND DER BAUSTELLEN		DAVON ENTFIELEN AUF BETRIEBE					
IN KREISFREIE STADT/LANDKREIS LAND	HOCH- UND TIEFBAU ZUSAMMEN	MIT SITZ IN KREISFREIE STADT/LANDKREIS LAND	NACH DER ART DER ZU ERRICHTENDEN BAUTEN				
			HOCHBAU	DARUNTER WOHNUNGS- BAU	TIEFBAU	HOCHBAU U. TIEFBAU	
	ZU- SAMMEN					AN- TEIL	
1 000 DM		1 000 DM			PROZENT		
MAIN-TAUNUS-KREIS	79 676	MAIN-TAUNUS-KREIS	15 504	6 655	7 342	22 846	28,7
		ANGRENZENDE KREISE	14 580	7 880	8 830	23 409	29,4
		UEBR.KREISE IM BUNDESGBIET	16 811	15 091	16 610	33 421	41,9
		SUMME	46 895	29 626	32 782	79 676	100
ODENWALDKREIS	53 096	ODENWALDKREIS	11 637	8 963	14 368	26 006	49,0
		ANGRENZENDE KREISE	1 451	531	2 878	4 329	8,2
		UEBR.KREISE IM BUNDESGBIET	15 218	10 412	7 543	22 761	42,9
		SUMME	28 306	19 906	24 789	53 096	100
OFFENBACH	73 402	OFFENBACH	25 680	17 526	5 999	31 679	43,2
		ANGRENZENDE KREISE	2 882	863	6 217	9 099	12,4
		UEBR.KREISE IM BUNDESGBIET	31 319	25 760	1 305	32 624	44,4
		SUMME	59 881	44 149	13 521	73 402	100
RHEINGAU-TAUNUS-KREIS	65 477	RHEINGAU-TAUNUS-KREIS	19 005	13 492	13 873	32 878	50,2
		ANGRENZENDE KREISE	6 412	2 371	9 298	15 710	24,0
		UEBR.KREISE IM BUNDESGBIET	13 314	8 574	3 575	16 889	25,8
		SUMME	38 731	24 437	26 746	65 477	100
VOGELSBERGKREIS	51 066	VOGELSBERGKREIS	10 752	4 607	16 589	27 341	53,5
		ANGRENZENDE KREISE	10 303	9 305	5 082	15 385	30,1
		UEBR.KREISE IM BUNDESGBIET	5 616	5 226	2 724	8 340	16,3
		SUMME	26 671	19 138	24 395	51 066	100
WETTERAUKREIS	94 614	WETTERAUKREIS	38 585	20 277	28 894	67 480	71,3
		ANGRENZENDE KREISE	12 260	1 008	7 172	19 432	20,5
		UEBR.KREISE IM BUNDESGBIET	5 829	4 487	1 873	7 702	8,1
		SUMME	56 674	25 772	37 939	94 614	100
STADT KASSEL	166 731	STADT KASSEL	53 273	19 319	34 621	87 894	52,7
		ANGRENZENDE KREISE	7 246	3 319	6 421	13 667	8,2
		UEBR.KREISE IM BUNDESGBIET	34 877	16 001	30 293	65 170	39,1
		SUMME	95 396	38 639	71 335	166 731	100
FULDA	80 522	FULDA	36 986	17 100	21 510	58 497	72,6
		ANGRENZENDE KREISE	1 051	962	7 200	8 252	10,2
		UEBR.KREISE IM BUNDESGBIET	10 666	9 781	3 107	13 773	17,1
		SUMME	48 703	27 843	31 817	80 522	100
HERSFELD-ROTENBURG	66 672	HERSFELD-ROTENBURG	25 683	10 155	24 208	49 891	74,8
		ANGRENZENDE KREISE	3 647	2 069	5 361	9 008	13,5
		UEBR.KREISE IM BUNDESGBIET	2 487	292	5 286	7 773	11,7
		SUMME	31 817	12 516	34 855	66 672	100
KASSEL	61 493	KASSEL	12 498	6 369	10 794	23 292	37,9
		ANGRENZENDE KREISE	13 290	4 855	10 340	23 630	38,4
		UEBR.KREISE IM BUNDESGBIET	13 418	10 823	1 153	14 571	23,7
		SUMME	39 206	22 047	22 287	61 493	100
MARBURG-BIEDENKOPF	95 346	MARBURG-BIEDENKOPF	22 930	7 966	23 718	46 650	48,9
		ANGRENZENDE KREISE	12 305	3 036	2 725	15 030	15,8
		UEBR.KREISE IM BUNDESGBIET	15 975	6 082	17 692	33 666	35,3
		SUMME	51 210	17 084	44 135	95 346	100
SCHWALM-EDER-KREIS	70 994	SCHWALM-EDER-KREIS	20 526	10 859	15 264	35 789	50,4
		ANGRENZENDE KREISE	6 500	2 763	22 773	29 273	41,2
		UEBR.KREISE IM BUNDESGBIET	1 336	681	4 596	5 932	8,4
		SUMME	28 362	14 303	42 633	70 994	100

TABELLE 3
 AUFTRAGSBESTAND NACH LAGE DER BAUSTELLE
 IN DEN KREISFREIEN STÄDTEN UND LANDKREISEN ENDE JUNI 1979

AUFTRAGSBESTAND DER BAUSTELLEN		DAVON ENTFIELEN AUF BETRIEBE							
IN KREISFREIE STADT/LANDKREIS LAND	HOCH- UND TIEFBAU ZUSAMMEN	MIT SITZ IN KREISFREIE STADT/LANDKREIS LAND	NACH DER ART DER ZU ERRICHTENDEN BAUTEN						
			HOCHBAU	DARUNTER WOHNUNGS- BAU	TIEFBAU	HOCHBAU U. TIEFBAU			
	1 000 DM					ZU- SAMMEN	AN- TEIL		
1 000 DM				PROZENT					
WALDECK-FRANKENBERG	68 347	WALDECK-FRANKENBERG	18 784	8 182	21 842	40 626	59,4		
		ANGRENZENDE KREISE	3 958	525	4 922	8 880	13,0		
		UEBR.KREISE IM BUNDESGBIET	7 176	1 833	11 665	18 841	27,6		
		SUMME	29 918	10 540	38 429	68 347	100		
WERRA-MEISSNER-KREIS	69 859	WERRA-MEISSNER-KREIS	16 304	8 936	18 745	35 049	50,2		
		ANGRENZENDE KREISE	7 706	1 366	23 811	31 517	45,1		
		UEBR.KREISE IM BUNDESGBIET	916	297	2 377	3 293	4,7		
		SUMME	24 926	10 599	44 933	69 859	100		
HESSEN ZUSAMMEN	3 126 245	SCHLESWIG-HOLSTEIN	209	209	-	209	0,0		
		HAMBURG	42 516	-	17 693	60 208	1,9		
		NIEDERSACHSEN	6 449	2 728	16 594	23 042	0,7		
		EREMEN	2 230	-	-	2 230	0,1		
		NORDRHEIN-WESTFALEN	19 395	2 543	7 760	27 154	0,9		
		HESSEN	1 514 327	642 991	1 154 978	2 669 305	85,4		
		RHEINLAND-PFALZ	101 815	82 691	39 676	141 491	4,5		
		BADEN-WÜRTTEMBERG	62 201	47 245	7 472	69 674	2,2		
		BAYERN	38 866	16 852	34 969	73 835	2,4		
		SAARLAND	50 785	39 343	8 312	59 097	1,9		
		SUMME	1 838 793	834 602	1 287 454	3 126 245	100		
		RHEINLAND-PFALZ STADT KOBLENZ	136 085	STADT KOBLENZ	22 822	7 737	38 845	61 668	45,3
				ANGRENZENDE KREISE	7 365	6 465	1 428	8 793	6,5
				UEBR.KREISE IM BUNDESGBIET	51 113	35 205	14 511	65 624	48,2
SUMME	81 300			49 407	54 784	136 085	100		
AHRWEILER	70 983	AHRWEILER	.	.	.	22 256	31,4		
		ANGRENZENDE KREISE	.	.	.	10 673	15,0		
		UEBR.KREISE IM BUNDESGBIET	27 386	23 707	10 668	38 054	53,6		
		SUMME	39 921	30 618	31 063	70 983	100		
ALTENKIRCHEN (WESTERWALD)	48 155	ALTENKIRCHEN (WESTERWALD)	8 530	2 481	16 011	24 540	51,0		
		ANGRENZENDE KREISE	.	.	.	17 788	36,9		
		UEBR.KREISE IM BUNDESGBIET	.	.	.	5 827	12,1		
		SUMME	20 440	9 597	27 716	48 155	100		
BAD KREUZNACH	70 815	BAD KREUZNACH	22 482	7 438	19 248	41 731	58,9		
		ANGRENZENDE KREISE	4 359	3 285	9 094	13 453	19,0		
		UEBR.KREISE IM BUNDESGBIET	11 842	8 666	3 789	15 631	22,1		
		SUMME	38 683	19 389	32 131	70 815	100		
BIRKENFELD	64 832	BIRKENFFLD	22 161	6 769	12 938	35 099	54,1		
		ANGRENZENDE KREISE	.	.	.	15 947	24,6		
		UEBR.KREISE IM BUNDESGBIET	.	.	.	13 786	21,3		
		SUMME	36 804	10 213	28 028	64 832	100		
COCHEM-ZELL	30 168	COCHEM-ZELL	4 992	1 982	4 246	9 238	30,6		
		ANGRENZENDE KREISE	1 467	381	11 263	12 729	42,2		
		UEBR.KREISE IM BUNDESGBIET	3 288	3 224	4 913	8 201	27,2		
		SUMME	9 747	5 587	20 422	30 168	100		
MAYEN-KOBLENZ	128 154	MAYEN-KOBLENZ	57 221	7 372	29 016	86 236	67,3		
		ANGRENZENDE KREISE	.	.	.	36 846	28,8		
		UEBR.KREISE IM BUNDESGBIET	.	.	.	5 072	4,0		
		SUMME	71 947	9 856	56 207	128 154	100		

TABELLE 3
AUFTRAGSBESTAND NACH LAGE DER BAUSTELLE
IN DEN KREISFREIEN STAEDTEN UND LANDKREISEN ENDE JUNI 1979

AUFTRAGSBESTAND DER BAUSTELLEN		DAVON ENTFIELEN AUF BETRIEBE						
IN KREISFREIE STADT/LANDKREIS LAND	HOCH- UND TIEFBAU ZUSAMMEN	MIT SITZ IN KREISFREIE STADT/LANDKREIS LAND	NACH DER ART DER ZU ERRICHTENDEN BAUTEN				HOCHBAU U. TIEFBAU	
			HOCHBAU	DARUNTER WOHNUNGS- BAU	TIEFBAU	ZU- SAMMEN	AN- TEIL	PROZENT
	1 000 DM								PROZENT
NEUWIED	70 985	NEUWIED	23 321	15 299	7 269	30 589	43,1	
		ANGRENZENDE KREISE	7 169	4 089	4 544	11 713	16,5	
		UEBR.KREISE IM BUNDESGBIET	19 361	9 816	9 322	28 683	40,4	
		SUMME	49 851	29 204	21 135	70 985	100	
RHEIN-HUNSRUECK-KREIS	53 574	RHEIN-HUNSRUECK-KREIS	10 023	5 360	13 140	23 162	43,2	
		ANGRENZENDE KREISE	1 637	1 466	4 361	5 998	11,2	
		UEBR.KREISE IM BUNDESGBIET	14 216	4 802	10 198	24 414	45,6	
		SUMME	25 876	11 628	27 699	53 574	100	
RHEIN-LAHN-KREIS	37 037	RHEIN-LAHN-KREIS	4 015	1 542	11 753	15 769	42,6	
		ANGRENZENDE KREISE	6 900	1 742	3 525	10 425	28,1	
		UEBR.KREISE IM BUNDESGBIET	6 532	4 114	4 311	10 843	29,3	
		SUMME	17 447	7 398	19 589	37 037	100	
WESTERWALDKREIS	67 722	WESTERWALDKREIS	25 473	13 780	16 335	41 808	61,7	
		ANGRENZENDE KREISE	16 955	3 956	5 368	22 323	33,0	
		UEBR.KREISE IM BUNDESGBIET	1 138	212	2 452	3 591	5,3	
		SUMME	43 566	17 948	24 155	67 722	100	
STADT TRIER	64 108	STADT TRIER	14 270	245	8 575	22 845	35,6	
		ANGRENZENDE KREISE	.	.	.	.	.
		UEBR.KREISE IM BUNDESGBIET	.	.	.	.	.
		SUMME	22 888	4 526	41 220	64 108	100	
BERNKASTEL-WITTLICH	49 124	BERNKASTEL-WITTLICH	22 419	9 799	18 435	40 854	83,2	
		ANGRENZENDE KREISE	.	.	.	3 739	7,6	
		UEBR.KREISE IM BUNDESGBIET	.	.	.	4 531	9,2	
		SUMME	24 061	11 184	25 063	49 124	100	
BITBURG-PRUEM	79 493	BITBURG-PRUEM	31 521	18 938	32 867	64 387	81,0	
		ANGRENZENDE KREISE	.	.	.	.	.
		UEBR.KREISE IM BUNDESGBIET	.	.	.	.	.
		SUMME	36 378	19 611	43 116	79 493	100	
DAUN	24 616	DAUN	3 430	1 737	10 159	13 588	55,2	
		ANGRENZENDE KREISE	.	.	.	1 354	5,5	
		UEBR.KREISE IM BUNDESGBIET	.	.	.	9 674	39,3	
		SUMME	5 779	3 922	18 838	24 616	100	
TRIER-SAARBURG	142 869	TRIER-SAARBURG	8 198	3 922	20 209	28 407	19,9	
		ANGRENZENDE KREISE	22 794	22 209	68 856	91 650	64,1	
		UEBR.KREISE IM BUNDESGBIET	8 213	4 764	14 599	22 812	16,0	
		SUMME	39 205	30 895	103 664	142 869	100	
STADT FRANKENTHAL	32 020	STADT FRANKENTHAL	.	.	.	3 751	11,7	
		ANGRENZENDE KREISE	.	.	.	5 063	15,8	
		UEBR.KREISE IM BUNDESGBIET	15 788	15 061	7 418	23 206	72,5	
		SUMME	20 398	17 185	11 622	32 020	100	
STADT KAISERSLAUTERN	143 907	STADT KAISERSLAUTERN	12 603	3 823	16 705	29 307	20,4	
		ANGRENZENDE KREISE	13 073	12 689	8 881	21 954	15,3	
		UEBR.KREISE IM BUNDESGBIET	72 185	9 317	20 462	92 646	64,4	
		SUMME	97 861	25 829	46 048	143 907	100	
STADT LANDAU IN DER PFALZ	43 860	STADT LANDAU IN DER PFALZ	.	.	.	5 732	13,1	
		ANGRENZENDE KREISE	.	.	.	2 439	5,6	
		UEBR.KREISE IM BUNDESGBIET	13 053	1 738	22 636	35 689	81,4	
		SUMME	17 918	4 843	25 943	43 860	100	

TABELLE 3
AUFTRAGSBESTAND NACH LAGE DER BAUSTELLE
IN DEN KREISFREIEN STAEDTEN UND LANDKREISEN ENDE JUNI 1979

AUFTRAGSBESTAND DER BAUSTELLEN		DAVON ENTFIELEN AUF BETRIEBE					
IN KREISFREIE STADT/LANDKREIS LAND	HOCH- UND TIEFBAU ZUSAMMEN	MIT SITZ IN KREISFREIE STADT/LANDKREIS LAND	NACH DER ART DER ZU ERRICHTENDEN BAUTEN				
			HOCHBAU	DARUNTER WOHNUNGS- BAU	TIEFBAU	HOCHBAU U. TIEFBAU	
	ZU- SAMMEN					AN- TEIL	
1 000 DM		1 000 DM				PROZENT	
STADT LUDWIGSHAFEN AM RHEIN	134 421	STADT LUDWIGSHAFEN AM RHEIN	31 677	8 112	40 743	72 419	53,9
		ANGRENZENDE KREISE	18 655	9 354	5 860	24 515	18,2
		UEBR.KREISE IM BUNDESGBIET	22 800	12 315	14 687	37 487	27,9
		SUMME	73 132	29 781	61 290	134 421	100
STADT MAINZ	208 560	STADT MAINZ	113 525	34 014	24 228	137 753	66,0
		ANGRENZENDE KREISE	4 547	3 203	1 575	6 122	2,9
		UEBR.KREISE IM BUNDESGBIET	42 338	34 554	22 347	64 685	31,0
		SUMME	160 410	71 771	48 150	208 560	100
STADT NEUSTADT/WEINSTAS E	36 669	STADT NEUSTADT/WEINSTAS E	.	.	.	.	.
		ANGRENZENDE KREISE	.	.	.	.	.
		UEBR.KREISE IM BUNDESGBIET	5 912	1 508	19 128	25 040	68,3
		SUMME	13 466	5 300	23 203	36 669	100
STADT PIRMASENS	37 654	STADT PIRMASENS	.	.	.	.	.
		ANGRENZENDE KREISE	.	.	.	.	.
		UEBR.KREISE IM BUNDESGBIET	2 807	759	22 812	25 617	68,0
		SUMME	5 843	2 245	31 814	37 654	100
STADT SPEYER	29 161	STADT SPEYER	.	.	.	.	.
		ANGRENZENDE KREISE	.	.	.	.	.
		UEBR.KREISE IM BUNDESGBIET	14 731	11 130	2 429	17 159	58,8
		SUMME	22 794	14 312	6 369	29 161	100
STADT WORMS	60 756	STADT WORMS	.	.	.	.	.
		ANGRENZENDE KREISE	.	.	.	.	.
		UEBR.KREISE IM BUNDESGBIET	23 774	1 786	17 881	41 654	68,6
		SUMME	35 163	6 703	25 594	60 756	100
STADT ZWEIBRUECKEN	24 381	STADT ZWEIBRUECKEN	.	.	.	.	.
		ANGRENZENDE KREISE	.	.	.	.	.
		UEBR.KREISE IM BUNDESGBIET	593	252	13 378	13 971	57,3
		SUMME	2 356	622	22 024	24 381	100
ALZEY-WORMS	34 619	ALZEY-WORMS	.	.	.	9 809	28,3
		ANGRENZENDE KREISE	.	.	.	10 149	29,3
		UEBR.KREISE IM BUNDESGBIET	879	429	13 782	14 661	42,3
		SUMME	11 915	10 566	22 704	34 619	100
BAD DUERKHEIM	32 551	BAD DUERKHEIM	.	.	.	6 627	20,4
		ANGRENZENDE KREISE	.	.	.	12 983	39,9
		UEBR.KREISE IM BUNDESGBIET	6 252	4 801	6 689	12 941	39,8
		SUMME	13 697	10 497	18 855	32 551	100
DONNERSBERGKREIS	23 349	DONNERSBERGKREIS	.	.	.	.	.
		ANGRENZENDE KREISE	.	.	.	.	.
		UEBR.KREISE IM BUNDESGBIET	5 832	2 079	2 228	8 060	34,5
		SUMME	11 400	3 737	11 949	23 349	100
GERMERSHEIM	71 406	GERMERSHEIM	17 691	4 306	10 965	28 655	40,1
		ANGRENZENDE KREISE	5 946	452	20 625	26 570	37,2
		UEBR.KREISE IM BUNDESGBIET	15 869	8 648	313	16 181	22,7
		SUMME	39 506	13 406	31 903	71 406	100
KAISERSLAUTERN	14 760	KAISERSLAUTERN	.	.	.	.	.
		ANGRENZENDE KREISE	.	.	.	.	.
		UEBR.KREISE IM BUNDESGBIET	7 357	1 286	1 863	9 219	62,5
		SUMME	8 473	1 674	6 288	14 760	100

TABELLE 3
AUFTRAGSBESTAND NACH LAGE DER BAUSTELLE
IN DEN KREISFREIEN STAEDTEN UND LANDKREISEN ENDE JUNI 1979

AUFTRAGSBESTAND DER BAUSTELLEN		DAVON ENTFIELEN AUF BETRIEBE							
IN KREISFREIE STADT/LANDKREIS LAND	HOCH- UND TIEFBAU ZUSAMMEN	MIT SITZ IN KREISFREIE STADT/LANDKREIS LAND	NACH DER ART DER ZU ERRICHTENDEN BAUTEN						
			HOCHBAU	DARUNTER WOHNUNGS- BAU	TIEFBAU	HOCHBAU U. TIEFBAU			
	1 000 DM					ZU- SAMMEN	AN- TEIL		
1 000 DM		1 000 DM				PROZENT			
KUSEL	37 668	KUSEL	4 135	4 110	14 365	18 501	49,1		
		ANGRENZENDE KREISE	5 051	951	8 363	13 414	35,6		
		UEBR.KREISE IM BUNDESGBIET	3 281	1 011	2 471	5 753	15,3		
		SUMME	12 467	6 072	25 199	37 668	100		
SUEDLICHE WEINSTRASSE	20 266	SUEDLICHE WEINSTRASSE	4 729	3 749	5 260	9 989	49,3		
		ANGRENZENDE KREISE	.	.	.	7 095	35,0		
		UEBR.KREISE IM BUNDESGBIET	.	.	.	3 182	15,7		
		SUMME	12 262	7 129	8 003	20 266	100		
LUDWIGSHAFEN	32 335	LUDWIGSHAFEN	.	.	.	7 287	22,5		
		ANGRENZENDE KREISE	.	.	.	13 019	40,3		
		UEBR.KREISE IM BUNDESGBIET	10 981	3 706	1 048	12 029	37,2		
		SUMME	21 808	9 179	10 529	32 335	100		
MAINZ-BINGEN	103 579	MAINZ-BINGEN	9 241	7 721	26 673	35 914	34,7		
		ANGRENZENDE KREISE	4 278	2 906	31 844	36 122	34,9		
		UEBR.KREISE IM BUNDESGBIET	7 073	3 984	24 471	31 543	30,5		
		SUMME	20 592	14 611	82 988	103 579	100		
PIRMASENS	36 362	PIRMASENS	11 363	6 114	6 982	18 345	50,5		
		ANGRENZENDE KREISE	.	.	.	2 435	6,7		
		UEBR.KREISE IM BUNDESGBIET	.	.	.	15 582	42,9		
		SUMME	13 884	7 555	22 478	36 362	100		
RHEINLAND-PFALZ ZUSAMMEN	2 297 004	SCHLESWIG-HOLSTEIN	165	165	-	165	0,0		
		HAMBURG	438	-	250	688	0,0		
		NIEDERSACHSEN	299	-	1 875	2 174	0,1		
		BREMEN	-	-	4 846	4 846	0,2		
		NORDRHEIN-WESTFALEN	46 414	23 065	22 188	68 602	3,0		
		HESSEN	53 271	35 607	67 731	121 001	5,3		
		RHEINLAND-PFALZ	915 873	412 624	931 072	1 846 935	80,4		
		BADEN-WUERTEMBERG	68 122	21 570	60 096	128 213	5,6		
		BAYERN	8 197	6 170	4 053	12 250	0,5		
		SAARLAND	86 459	34 799	25 672	112 130	4,9		
		SUMME	1 179 238	534 000	1 117 783	2 297 004	100		
		BADEN-WUERTEMBERG	590 716	STADT STUTTGART	243 378	66 750	127 507	370 885	62,8
				ANGRENZENDE KREISE	46 108	32 004	17 046	63 154	10,7
UEBR.KREISE IM BUNDESGBIET	132 113			100 117	24 566	156 677	26,5		
SUMME	421 599			198 871	169 119	590 716	100		
BOEBLINGEN	364 493			BOEBLINGEN	135 651	31 572	35 345	170 996	46,9
				ANGRENZENDE KREISE	135 913	53 796	26 870	162 781	44,7
				UEBR.KREISE IM BUNDESGBIET	22 545	13 804	8 172	30 716	8,4
				SUMME	294 109	99 172	70 387	364 493	100
ESSLINGEN	295 013			ESSLINGEN	80 791	49 573	80 776	161 567	54,8
				ANGRENZENDE KREISE	39 129	24 069	65 270	104 399	35,4
				UEBR.KREISE IM BUNDESGBIET	26 811	10 066	2 236	29 047	9,8
				SUMME	146 731	83 708	148 282	295 013	100
GOEPPINGEN	144 304			GOEPPINGEN	73 662	26 978	37 160	110 821	76,8
		ANGRENZENDE KREISE	7 768	3 958	2 679	10 449	7,2		
		UEBR.KREISE IM BUNDESGBIET	17 063	5 740	5 972	23 034	16,0		
		SUMME	98 493	36 676	45 811	144 304	100		
LUDWIGSBURG	223 978	LUDWIGSBURG	76 732	49 642	46 508	123 240	55,0		
		ANGRENZENDE KREISE	43 020	16 957	30 221	73 242	32,7		
		UEBR.KREISE IM BUNDESGBIET	16 332	11 656	11 164	27 496	12,3		
		SUMME	136 084	78 255	87 893	223 978	100		

TABELLE 3
AUFTRAGSBESTAND NACH LAGE DER BAUSTELLE
IN DEN KREISFREIEN STAEDTEN UND LANDKREISEN ENDE JUNI 1979

AUFTRAGSBESTAND DER BAUSTELLEN		DAVON ENTFIELEN AUF BETRIEBE					
IN KREISFREIE STADT/LANDKREIS LAND	HOCH- UND TIEFBAU ZUSAMMEN	MIT SITZ IN KREISFREIE STADT/LANDKREIS LAND	NACH DER ART DER ZU ERRICHTENDEN BAUTEN				
			HOCHBAU	DARUNTER WOHNUNGS- BAU	TIEFBAU	HOCHBAU U. TIEFBAU	
	ZU- SAMMEN					AN- TEIL	
1 000 DM		1 000 DM				PROZENT	
REMS-MURR-KREIS	224 106	REMS-MURR-KREIS	68 752	40 955	66 846	135 599	60,5
		ANGRENZENDE KREISE	27 238	8 594	37 897	65 134	29,1
		UEBR.KREISE IM BUNDESGBIET	19 522	6 231	3 851	23 373	10,4
		SUMME	115 512	55 780	108 594	224 106	100
STADT HEILBRONN	78 431	STADT HEILBRONN	24 422	8 131	14 134	38 556	49,2
		ANGRENZENDE KREISE	.	.	.	.	.
		UEBR.KREISE IM BUNDESGBIET	.	.	.	.	.
		SUMME	45 241	13 077	33 192	78 431	100
HEILBRONN	115 172	HEILBRONN	23 321	17 825	14 416	37 736	32,8
		ANGRENZENDE KREISE	26 693	13 213	23 218	49 911	43,3
		UEBR.KREISE IM BUNDESGBIET	7 599	4 873	19 926	27 525	23,9
		SUMME	57 613	35 911	57 560	115 172	100
HOHENLOHEKREIS	51 293	HOHENLOHEKREIS	11 765	6 577	19 095	30 860	60,2
		ANGRENZENDE KREISE	1 473	866	9 257	10 730	20,9
		UEBR.KREISE IM BUNDESGBIET	6 383	1 216	3 320	9 703	18,9
		SUMME	19 621	8 659	31 672	51 293	100
SCHWABEBISCH-HALL	117 637	SCHWABEBISCH-HALL	18 585	10 186	52 888	71 472	60,8
		ANGRENZENDE KREISE	7 479	1 799	14 608	22 089	18,8
		UEBR.KREISE IM BUNDESGBIET	8 002	2 560	16 073	24 076	20,5
		SUMME	34 066	14 545	83 569	117 637	100
MAIN-TAUBER-KREIS	83 462	MAIN-TAUBER-KREIS	24 345	5 617	28 364	52 709	63,2
		ANGRENZENDE KREISE	5 191	1 240	10 138	15 329	18,4
		UEBR.KREISE IM BUNDESGBIET	3 941	1 570	11 483	15 424	18,5
		SUMME	33 477	8 427	49 985	83 462	100
HEIDENHEIM	95 667	HEIDENHEIM	35 269	9 402	34 552	69 819	73,0
		ANGRENZENDE KREISE	.	.	.	.	.
		UEBR.KREISE IM BUNDESGBIET	.	.	.	.	.
		SUMME	46 578	10 370	49 089	95 667	100
OSTALBKREIS	173 684	OSTALBKREIS	57 458	23 929	70 324	127 781	73,6
		ANGRENZENDE KREISE	5 432	3 132	14 436	19 868	11,4
		UEBR.KREISE IM BUNDESGBIET	8 501	2 892	17 535	26 035	15,0
		SUMME	71 391	29 953	102 295	173 684	100
STADT BADEN-BADEN	52 307	STADT BADEN-BADEN	.	.	.	22 985	43,9
		ANGRENZENDE KREISE	.	.	.	2 819	5,4
		UEBR.KREISE IM BUNDESGBIET	22 748	5 043	3 755	26 503	50,7
		SUMME	43 893	23 139	8 414	52 307	100
STADT KARLSRUHE	140 051	STADT KARLSRUHE	.	.	.	62 677	44,8
		ANGRENZENDE KREISE	.	.	.	6 379	4,6
		UEBR.KREISE IM BUNDESGBIET	63 023	43 876	7 970	70 995	50,7
		SUMME	111 679	63 615	28 369	140 051	100
KARLSRUHE	300 838	KARLSRUHE	166 019	30 981	37 968	203 988	67,8
		ANGRENZENDE KREISE	33 841	20 577	41 256	75 096	25,0
		UEBR.KREISE IM BUNDESGBIET	12 455	5 965	9 298	21 754	7,2
		SUMME	212 315	57 523	88 522	300 838	100
RASTATT	109 117	RASTATT	56 084	33 578	25 109	81 193	74,4
		ANGRENZENDE KREISE	8 567	6 011	7 931	16 495	15,1
		UEBR.KREISE IM BUNDESGBIET	8 795	750	2 634	11 429	10,5
		SUMME	73 446	40 339	35 674	109 117	100
STADT HEIDELBERG	82 552	STADT HEIDELBERG	15 114	3 082	18 246	33 360	40,4
		ANGRENZENDE KREISE	12 558	12 244	7 069	19 627	23,8
		UEBR.KREISE IM BUNDESGBIET	28 071	26 643	1 494	29 565	35,8
		SUMME	55 743	41 969	26 809	82 552	100

TABELLE 3
AUFTRAGSBESTAND NACH LAGE DER BAUSTELLE
IN DEN KREISFREIEN STAEDTEN UND LANDKREISEN ENDE JUNI 1979

AUFTRAGSBESTAND DER BAUSTELLEN		DAVON ENTFIELEN AUF BETRIEBE					
IN KREISFREIE STADT/LANDKREIS LAND	HOCH- UND TIEFBAU ZUSAMMEN	MIT SITZ IN KREISFREIE STADT/LANDKREIS LAND	NACH DER ART DER ZU ERRICHTENDEN BAUTEN				
			HOCHBAU	DARUNTER WOHNUNGS- BAU	TIEFBAU	HOCHBAU U. TIEFBAU	
	ZU- SAMMEN					AN- TEIL	
	1 000 DM		1 000 DM			PROZENT	
STADT MANNHEIM	209 346	STADT MANNHEIM	68 918	10 717	69 456	138 375	66,1
		ANGRENZENDE KREISE	12 454	6 642	13 372	25 826	12,3
		UEBR.KREISE IM BUNDESGBIET	30 857	16 250	14 288	45 145	21,6
		SUMME	112 229	33 609	97 116	209 346	100
NECKAR-ODENWALD-KREIS	69 848	NECKAR-ODENWALD-KREIS	22 554	6 801	34 233	56 787	81,3
		ANGRENZENDE KREISE	1 876	1 590	2 601	4 476	6,4
		UEBR.KREISE IM BUNDESGBIET	7 925	1 329	659	8 585	12,3
		SUMME	32 355	9 720	37 493	69 848	100
RHEIN-NECKAR-KREIS	267 002	RHEIN-NECKAR-KREIS	75 166	45 098	53 583	128 750	48,2
		ANGRENZENDE KREISE	69 314	16 841	49 258	118 571	44,4
		UEBR.KREISE IM BUNDESGBIET	15 306	3 553	4 375	19 681	7,4
		SUMME	159 786	65 492	107 216	267 002	100
STADT PFORZHEIM	74 151	STADT PFORZHEIM	44 204	18 349	14 014	58 218	78,5
		ANGRENZENDE KREISE	.	.	.	.	.
		UEBR.KREISE IM BUNDESGBIET	.	.	.	.	.
		SUMME	57 383	25 475	16 768	74 151	100
CALW	66 807	CALW	20 075	11 070	16 805	36 879	55,2
		ANGRENZENDE KREISE	4 386	3 873	9 380	13 766	20,6
		UEBR.KREISE IM BUNDESGBIET	6 628	3 599	9 534	16 162	24,2
		SUMME	31 089	18 542	35 719	66 807	100
ENZKREIS	73 252	ENZKREIS	7 255	2 774	11 368	18 621	25,4
		ANGRENZENDE KREISE	19 925	15 548	13 035	32 959	45,0
		UEBR.KREISE IM BUNDESGBIET	13 931	7 579	7 742	21 672	29,6
		SUMME	41 111	25 901	32 145	73 252	100
FREUDENSTADT	74 735	FREUDENSTADT	16 801	9 993	11 117	27 917	37,4
		ANGRENZENDE KREISE	4 859	3 579	16 627	21 488	28,8
		UEBR.KREISE IM BUNDESGBIET	6 571	4 047	18 759	25 330	33,9
		SUMME	28 231	17 619	46 503	74 735	100
STADT FREIBURG IM BREISGAU	165 867	STADT FREIBURG IM BREISGAU	61 074	20 955	9 873	70 947	42,8
		ANGRENZENDE KREISE	9 480	7 242	17 194	26 674	16,1
		UEBR.KREISE IM BUNDESGBIET	62 878	53 106	5 368	68 246	41,1
		SUMME	133 432	81 303	32 435	165 867	100
BREISGAU-HOCHSCHWARZWALD	118 008	BREISGAU-HOCHSCHWARZWALD	46 473	27 511	26 225	72 699	61,6
		ANGRENZENDE KREISE	16 094	9 925	9 447	25 542	21,6
		UEBR.KREISE IM BUNDESGBIET	12 136	5 870	7 631	19 767	16,8
		SUMME	74 703	43 306	43 303	118 008	100
EMMENDINGEN	45 167	EMMENDINGEN	17 097	8 188	12 041	29 138	64,5
		ANGRENZENDE KREISE	9 901	1 730	4 079	13 981	31,0
		UEBR.KREISE IM BUNDESGBIET	1 000	438	1 048	2 048	4,5
		SUMME	27 998	10 356	17 168	45 167	100
ORTENAUKREIS	185 935	ORTENAUKREIS	52 714	29 122	76 607	129 320	69,6
		ANGRENZENDE KREISE	4 279	3 613	6 314	10 592	5,7
		UEBR.KREISE IM BUNDESGBIET	25 665	5 101	20 356	46 023	24,8
		SUMME	82 658	37 836	103 277	185 935	100
ROTTWEIL	98 173	ROTTWEIL	21 387	12 222	31 612	52 998	54,0
		ANGRENZENDE KREISE	4 200	2 021	26 181	30 381	30,9
		UEBR.KREISE IM BUNDESGBIET	6 825	6 443	7 970	14 794	15,1
		SUMME	32 412	20 686	65 763	98 173	100
SCHWARZWALD-BAAR-KREIS	147 619	SCHWARZWALD-BAAR-KREIS	59 325	30 829	50 817	110 141	74,6
		ANGRENZENDE KREISE	13 189	10 862	8 194	21 382	14,5
		UEBR.KREISE IM BUNDESGBIET	12 983	10 421	3 114	16 096	10,9
		SUMME	85 497	52 112	62 125	147 619	100

TABELLE 3

AUFTRAGSBESTAND NACH LAGE DER BAUSTELLE
IN DEN KREISFREIEN STÄDTEN UND LANDKREISEN ENDE JUNI 1979

AUFTRAGSBESTAND DER BAUSTELLEN		DAVON ENTFIELEN AUF BETRIEBE					
IN KREISFREIE STADT/LANDKREIS LAND	HOCH- UND TIEFBAU ZUSAMMEN	MIT SITZ IN KREISFREIE STADT/LANDKREIS LAND	NACH DER ART DER ZU ERRICHTENDEN BAUTEN				
			HOCHBAU	DARUNTER WOHNUNGS- BAU	TIEFBAU	HOCHBAU U. TIEFBAU	
	ZU- SAMMEN					AN- TEIL	
1 000 DM		1 000 DM					PROZENT
TUTTLINGEN	70 240	TUTTLINGEN	12 903	6 753	28 765	41 668	59,3
		ANGRENZENDE KREISE	2 034	1 494	4 198	6 232	8,9
		UEBR.KREISE IM BUNDESGBIET	5 334	3 614	17 006	22 340	31,8
		SUMME	20 271	11 861	49 969	70 240	100
KONSTANZ	123 002	KONSTANZ	38 073	18 018	15 079	53 152	43,2
		ANGRENZENDE KREISE	2 698	26	24 511	27 206	22,1
		UEBR.KREISE IM BUNDESGBIET	13 191	7 829	29 453	42 644	34,7
		SUMME	53 962	25 873	69 043	123 002	100
LOERRACH	125 699	LOERRACH	50 364	25 521	34 119	84 484	67,2
		ANGRENZENDE KREISE	4 585	3 469	11 944	16 529	13,1
		UEBR.KREISE IM BUNDESGBIET	11 620	9 934	13 065	24 686	19,6
		SUMME	66 569	38 924	59 128	125 699	100
WALDSHUT	77 064	WALDSHUT	24 072	9 002	33 064	57 136	74,1
		ANGRENZENDE KREISE	.	.	.	3 298	4,3
		UEBR.KREISE IM BUNDESGBIET	.	.	.	16 630	21,6
		SUMME	28 998	10 918	48 066	77 064	100
REUTLINGEN	167 554	REUTLINGEN	57 890	27 228	64 521	122 411	73,1
		ANGRENZENDE KREISE	8 363	2 977	9 397	17 758	10,6
		UEBR.KREISE IM BUNDESGBIET	12 615	6 478	14 769	27 385	16,3
		SUMME	78 868	36 683	88 687	167 554	100
TUEBINGEN	136 209	TUEBINGEN	64 586	13 449	8 253	72 839	53,5
		ANGRENZENDE KREISE	18 897	9 740	18 584	37 481	27,5
		UEBR.KREISE IM BUNDESGBIET	20 026	5 379	5 861	25 889	19,0
		SUMME	103 509	28 568	32 698	136 209	100
ZOLLERNALBKREIS	96 689	ZOLLERNALBKREIS	38 596	13 263	28 895	67 490	69,8
		ANGRENZENDE KREISE	4 448	1 804	5 887	10 335	10,7
		UEBR.KREISE IM BUNDESGBIET	14 693	5 350	4 170	18 864	19,5
		SUMME	57 737	20 417	38 952	96 689	100
STADT ULM	100 846	STADT ULM	41 363	10 669	14 229	55 590	55,1
		ANGRENZENDE KREISE	9 046	6 182	2 888	11 933	11,8
		UEBR.KREISE IM BUNDESGBIET	23 841	18 438	9 482	33 323	33,0
		SUMME	74 250	35 289	26 599	100 846	100
ALB-DONAU-KREIS	85 076	ALB-DONAU-KREIS	16 698	8 073	22 220	38 918	45,7
		ANGRENZENDE KREISE	7 614	2 993	27 211	34 825	40,9
		UEBR.KREISE IM BUNDESGBIET	2 680	986	8 654	11 333	13,3
		SUMME	26 992	12 052	58 085	85 076	100
BIBERACH	76 576	BIBERACH	28 079	8 070	33 726	61 806	80,7
		ANGRENZENDE KREISE	3 705	1 625	1 132	4 836	6,3
		UEBR.KREISE IM BUNDESGBIET	7 388	2 250	2 546	9 934	13,0
		SUMME	39 172	11 945	37 404	76 576	100
BODENSEEKREIS	102 851	BODENSEEKREIS	47 158	21 351	31 678	78 836	76,7
		ANGRENZENDE KREISE	5 624	3 534	7 122	12 746	12,4
		UEBR.KREISE IM BUNDESGBIET	6 243	3 112	5 026	11 269	11,0
		SUMME	59 025	27 997	43 826	102 851	100
RAVENSBURG	139 885	RAVENSBURG	50 620	19 153	12 421	63 042	45,1
		ANGRENZENDE KREISE	19 374	5 053	30 226	49 603	35,5
		UEBR.KREISE IM BUNDESGBIET	19 521	10 382	7 717	27 240	19,5
		SUMME	89 515	34 588	50 364	139 885	100

TABELLE 3

AUFTRAGSBESTAND NACH LAGE DER BAUSTELLE
IN DEN KREISFREIEN STAEDTEN UND LANDKREISEN ENDE JUNI 1979

AUFTRAGSBESTAND DER BAUSTELLEN		DAVON ENTFIELEN AUF BETRIEBE					
IN KREISFREIE STADT/LANDKREIS LAND	HOCH- UND TIEFBAU ZUSAMMEN	MIT SITZ IN KREISFREIE STADT/LANDKREIS LAND	NACH DER ART DER ZU ERRICHTENDEN BAUTEN				
			HOCHBAU	DARUNTER WOHNUNGS- BAU	TIEFBAU	HOCHBAU U. TIEFBAU	
	1 000 DM					1 000 DM	ZU- SAMMEN	AN- TEIL
						PROZENT	
SIGMARINGEN	91 455	SIGMARINGEN	52 378	38 613	16 519	68 896	75,3
		ANGRENZENDE KREISE	4 913	944	8 314	13 228	14,5
		UEBR.KREISE IM BUNDESGBIET	5 341	1 715	3 989	9 331	10,2
		SUMME	62 632	41 272	28 822	91 455	100
BADEN-WUERTTEMBERG ZUSAMMEN	6 231 877	SCHLESWIG-HOLSTEIN	2 109	2 109	63	2 172	0,0
		HAMBURG	12 784	-	1 683	14 467	0,2
		NIEDERSACHSEN	3 979	899	8 355	12 334	0,2
		NORDRHEIN-WESTFALEN	11 572	1 622	15 428	27 000	0,4
		HESSEN	40 330	30 253	7 120	47 451	0,8
		RHEINLAND-PFALZ	111 484	94 806	17 614	129 098	2,1
		BADEN-WUERTTEMBERG	3 377 602	1 493 189	2 430 943	5 808 535	93,2
		BAYERN	86 512	26 055	67 391	153 904	2,5
		SAARLAND	31 603	29 400	5 313	36 916	0,6
		SUMME	3 677 975	1 678 333	2 553 910	6 231 877	100
BAYERN							
STADT INGOLSTADT	113 133	STADT INGOLSTADT	14 809	3 363	8 475	23 284	20,6
		ANGRENZENDE KREISE	6 702	6 311	3 598	10 299	9,1
		UEBR.KREISE IM BUNDESGBIET	47 823	2 406	31 727	79 550	70,3
		SUMME	69 334	12 080	43 800	113 133	100
STADT MUENCHEN	1 527 969	STADT MUENCHEN	855 134	279 523	415 024	1 270 158	83,1
		ANGRENZENDE KREISE	20 718	13 780	9 648	30 366	2,0
		UEBR.KREISE IM BUNDESGBIET	168 573	126 092	58 876	227 445	14,9
		SUMME	1 044 425	419 395	483 548	1 527 969	100
STADT ROSENHEIM	22 569	STADT ROSENHEIM	15 730	4 648	1 996	17 724	78,5
		ANGRENZENDE KREISE	.	.	.	.	.
		UEBR.KREISE IM BUNDESGBIET	.	.	.	.	.
		SUMME	19 454	7 512	3 117	22 569	100
ALTOETTING	47 020	ALTOETTING	18 690	11 048	1 835	20 525	43,7
		ANGRENZENDE KREISE	.	.	.	3 016	6,4
		UEBR.KREISE IM BUNDESGBIET	.	.	.	23 479	49,9
		SUMME	31 789	14 555	15 231	47 020	100
BERCHTESGADENER LAND	79 459	BERCHTESGADENER LAND	59 983	28 012	10 500	70 482	88,7
		ANGRENZENDE KREISE	.	.	.	.	.
		UEBR.KREISE IM BUNDESGBIET	.	.	.	.	.
		SUMME	65 959	29 638	13 501	79 459	100
BAD TOELZ-WOLFRATSHAUSEN	57 563	BAD TOELZ-WOLFRATSHAUSEN	18 920	15 936	11 987	30 907	53,7
		ANGRENZENDE KREISE	.	.	.	2 644	4,6
		UEBR.KREISE IM BUNDESGBIET	.	.	.	24 012	41,7
		SUMME	22 394	17 384	35 169	57 563	100
DACHAU	42 307	DACHAU	9 559	6 541	4 921	14 480	34,2
		ANGRENZENDE KREISE	8 074	3 968	7 650	15 724	37,2
		UEBR.KREISE IM BUNDESGBIET	8 445	4 098	3 658	12 103	28,6
		SUMME	26 078	14 607	16 229	42 307	100

TABELLE 3
AUFTRAGSBESTAND NACH LAGE DER BAUSTELLE
IN DEN KREISFREIEN STAEDTEN UND LANDKREISEN ENDE JUNI 1979

AUFTRAGSBESTAND DER BAUSTELLEN		DAVON ENTFIELEN AUF BETRIEBE					
IN KREISFREIE STADT/LANDKREIS LAND	HOCH- UND TIEFBAU ZUSAMMEN	MIT SITZ IN KREISFREIE STADT/LANDKREIS LAND	NACH DER ART DER ZU ERRICHTENDEN BAUTEN				
			HOCHBAU	DARUNTER WOHNUNGS- BAU	TIEFBAU	HOCHBAU U. TIEFBAU	
	ZU- SAMMEN					AN- TEIL	
1 000 DM		1 000 DM				PROZENT	
EBERSBERG	55 985	EBERSBERG	18 655	10 334	1 202	19 857	35,5
		ANGRENZENDE KREISE	7 756	4 854	5 170	12 926	23,1
		UEBR.KREISE IM BUNDESGBIET	13 237	10 983	9 965	23 202	41,4
		SUMME	39 648	26 171	16 337	55 985	100
EICHSTAETT	65 104	EICHSTAETT	11 781	4 148	12 434	24 215	37,2
		ANGRENZENDE KREISE	3 546	266	14 689	18 235	28,0
		UEBR.KREISE IM BUNDESGBIET	1 456	555	21 198	22 654	34,8
		SUMME	16 783	4 969	48 321	65 104	100
ERDING	46 845	ERDING	12 975	6 715	1 846	14 821	31,6
		ANGRENZENDE KREISE	4 634	2 276	7 392	12 026	25,7
		UEBR.KREISE IM BUNDESGBIET	12 404	9 658	7 594	19 998	42,7
		SUMME	30 013	18 649	16 832	46 845	100
FREISING	74 269	FREISING	12 056	9 587	13 379	25 435	34,2
		ANGRENZENDE KREISE	1 654	1 107	3 722	5 376	7,2
		UEBR.KREISE IM BUNDESGBIET	21 072	5 235	22 386	43 458	58,5
		SUMME	34 782	15 929	39 487	74 269	100
FUERSTENFELDBRUCK	61 180	FUERSTENFELDBRUCK	6 706	6 418	1 053	7 759	12,7
		ANGRENZENDE KREISE	22 371	20 728	15 959	38 329	62,6
		UEBR.KREISE IM BUNDESGBIET	5 721	3 145	9 372	15 092	24,7
		SUMME	34 798	30 291	26 384	61 180	100
GARMISCH-PARTENKIRCHEN	65 874	GARMISCH-PARTENKIRCHEN	.	.	.	.	.
		ANGRENZENDE KREISE	.	.	.	.	.
		UEBR.KREISE IM BUNDESGBIET	21 423	4 828	19 111	40 534	61,5
		SUMME	37 983	18 687	27 892	65 874	100
LANDSBERG AM LECH	83 214	LANDSBERG AM LECH	.	.	.	35 634	42,8
		ANGRENZENDE KREISE	.	.	.	6 629	8,0
		UEBR.KREISE IM BUNDESGBIET	24 191	5 548	16 760	40 951	49,2
		SUMME	43 290	20 935	39 926	83 214	100
MIESBACH	49 168	MIESBACH	10 933	7 200	6 743	17 676	36,0
		ANGRENZENDE KREISE	.	.	.	9 593	19,5
		UEBR.KREISE IM BUNDESGBIET	.	.	.	21 899	44,5
		SUMME	20 067	10 009	29 101	49 168	100
MUEHLDOEF AM INN	42 564	MUEHLDOEF AM INN	20 564	12 572	3 164	23 728	55,7
		ANGRENZENDE KREISE	2 607	1 629	4 860	7 467	17,5
		UEBR.KREISE IM BUNDESGBIET	3 433	1 864	7 936	11 369	26,7
		SUMME	26 604	16 065	15 960	42 564	100
MUENCHEN	365 542	MUENCHEN	108 492	78 426	26 812	135 303	37,0
		ANGRENZENDE KREISE	142 997	83 701	23 210	166 208	45,5
		UEBR.KREISE IM BUNDESGBIET	48 890	30 636	15 142	64 031	17,5
		SUMME	300 379	192 763	65 164	365 542	100
NEUBURG-SCHROBENHAUSEN	31 858	NEUBURG-SCHROBENHAUSEN	12 623	4 985	4 360	16 984	53,3
		ANGRENZENDE KREISE	762	44	3 457	4 219	13,2
		UEBR.KREISE IM BUNDESGBIET	2 948	156	7 708	10 655	33,4
		SUMME	16 333	5 185	15 525	31 858	100
PFAFFENHOFEN AN DER ILM	50 099	PFAFFENHOFEN AN DER ILM	6 826	3 014	11 027	17 853	35,6
		ANGRENZENDE KREISE	1 848	122	8 638	10 486	20,9
		UEBR.KREISE IM BUNDESGBIET	2 332	674	19 428	21 760	43,4
		SUMME	11 006	3 810	39 093	50 099	100

TABELLE 3
AUFTRAGSBESTAND NACH LAGE DER BAUSTELLE
IN DEN KREISFREIEN STÄDTEN UND LANDKREISEN ENDE JUNI 1979

AUFTRAGSBESTAND DER BAUSTELLEN		DAVON ENTFIELEN AUF BETRIEBE						
IN KREISFREIE STADT/LANDKREIS LAND	HOCH- UND TIEFBAU ZUSAMMEN	MIT SITZ IN KREISFREIE STADT/LANDKREIS LAND	NACH DER ART DER ZU ERRICHTENDEN BAUTEN				HOCHBAU U. TIEFBAU	AN- TEIL
			HOCHBAU	DARUNTER WOHNUNGS- BAU	TIEFBAU	ZU- SAMMEN		
	1 000 DM		1 000 DM				PROZENT	
ROSENHEIM	101 383	ROSENHEIM ANGRENZENDE KREISE UEBR.KREISE IM BUNDESGBIET	34 364 5 036 6 182	20 890 1 472 2 468	15 200 11 199 29 402	49 563 16 235 35 585	48,9 16,0 35,1	
		SUMME	45 582	24 830	55 801	101 383	100	
STARNBERG	96 345	STARNBERG ANGRENZENDE KREISE UEBR.KREISE IM BUNDESGBIET	20 975 4 439 30 939	8 443 4 277 13 218	3 488 8 766 27 741	24 463 13 203 58 679	25,4 13,7 60,9	
		SUMME	56 353	25 938	39 995	96 345	100	
TRAUNSTEIN	58 961	TRAUNSTEIN ANGRENZENDE KREISE UEBR.KREISE IM BUNDESGBIET	19 987 10 249 9 231	12 710 3 887 4 804	7 536 4 350 7 607	27 525 14 598 16 838	46,7 24,8 28,6	
		SUMME	39 467	21 401	19 493	58 961	100	
WEILHEIM-SCHONGAU	55 293	WEILHEIM-SCHONGAU ANGRENZENDE KREISE UEBR.KREISE IM BUNDESGBIET	17 118 4 161 17 379	10 170 3 374 4 841	3 029 920 12 684	20 147 5 083 30 063	36,4 9,2 54,4	
		SUMME	38 658	18 385	16 633	55 293	100	
STADT LANDSHUT	29 661	STADT LANDSHUT ANGRENZENDE KREISE UEBR.KREISE IM BUNDESGBIET	· · 5 548	· · 3 793	· · 5 576	5 438 13 099 11 124	18,3 44,2 37,5	
		SUMME	21 891	10 952	7 769	29 661	100	
STADT PASSAU	58 895	STADT PASSAU ANGRENZENDE KREISE UEBR.KREISE IM BUNDESGBIET	18 479 6 731 15 263	9 458 4 690 13 174	16 024 250 2 147	34 504 6 981 17 410	58,6 11,9 29,6	
		SUMME	40 473	27 322	18 421	58 895	100	
STADT STRAUBING	60 403	STADT STRAUBING ANGRENZENDE KREISE UEBR.KREISE IM BUNDESGBIET	· · 12 496	· · 9 866	· · 9 991	· · 22 487	· · 37,2	
		SUMME	27 392	18 599	33 011	60 403	100	
DEGGENDORF	75 251	DEGGENDORF ANGRENZENDE KREISE UEBR.KREISE IM BUNDESGBIET	14 332 1 706 12 653	8 242 575 1 197	23 831 3 282 19 447	38 163 4 988 32 100	50,7 6,6 42,7	
		SUMME	28 691	10 014	46 560	75 251	100	
FREYUNG-GRAFENAU	64 926	FREYUNG-GRAFENAU ANGRENZENDE KREISE UEBR.KREISE IM BUNDESGBIET	12 077 · ·	4 263 · ·	33 312 · ·	45 389 · ·	69,9 · ·	
		SUMME	15 059	5 887	49 867	64 926	100	
KELHEIM	76 750	KELHEIM ANGRENZENDE KREISE UEBR.KREISE IM BUNDESGBIET	8 939 · ·	4 828 · ·	42 575 · ·	51 514 · ·	67,1 · ·	
		SUMME	14 126	7 104	62 623	76 750	100	
LANDSHUT	78 843	LANDSHUT ANGRENZENDE KREISE UEBR.KREISE IM BUNDESGBIET	19 096 7 694 4 392	6 634 4 663 68	9 732 14 420 23 511	28 827 22 113 27 903	36,6 28,0 35,4	
		SUMME	31 182	11 365	47 663	78 843	100	
PASSAU	131 803	PASSAU ANGRENZENDE KREISE UEBR.KREISE IM BUNDESGBIET	44 669 11 908 10 180	19 484 3 345 3 073	26 982 23 923 14 143	71 651 35 830 24 322	54,4 27,2 18,5	
		SUMME	66 757	25 902	65 048	131 803	100	

TABELLE 3
**AUFTRAGSBESTAND NACH LAGE DER BAUSTELLE
 IN DEN KREISFREIEN STÄDTEN UND LANDKREISEN ENDE JUNI 1979**

AUFTRAGSBESTAND DER BAUSTELLEN		DAVON ENTFIELEN AUF BETRIEBE					
IN KREISFREIE STADT/LANDKREIS LAND	HOCH- UND TIEFBAU ZUSAMMEN	MIT SITZ IN KREISFREIE STADT/LANDKREIS LAND	NACH DER ART DER ZU ERRICHTENDEN BAUTEN				
			HOCHBAU	DARUNTER WOHNUNGS- BAU	TIEFBAU	HOCHBAU U. TIEFBAU	
	ZU- SAMMEN					AN- TEIL	
1 000 DM		1 000 DM				PROZENT	
REGEN	57 650	REGEN	12 982	2 323	28 652	41 634	72,2
		ANGRENZENDE KREISE	.	.	.	6 022	10,4
		UEBR.KREISE IM BUNDESGBIET	.	.	.	9 994	17,3
		SUMME	14 169	2 940	43 480	57 650	100
ROTTAL-INN	53 353	ROTTAL-INN	20 455	8 463	5 717	26 172	49,1
		ANGRENZENDE KREISE	.	.	.	17 909	33,6
		UEBR.KREISE IM BUNDESGBIET	.	.	.	9 272	17,4
		SUMME	22 851	9 254	30 504	53 353	100
STRAUBING-BOGEN	52 578	STRAUBING-BOGEN	11 955	3 416	10 688	22 642	43,1
		ANGRENZENDE KREISE	3 295	1 130	8 434	11 729	22,3
		UEBR.KREISE IM BUNDESGBIET	2 628	17	15 578	18 207	34,6
		SUMME	17 878	4 563	34 700	52 578	100
DINGOLFING-LANDAU	82 053	DINGOLFING-LANDAU	23 631	3 856	325	23 956	29,2
		ANGRENZENDE KREISE	1 995	514	7 096	9 090	11,1
		UEBR.KREISE IM BUNDESGBIET	25 299	1 135	23 707	49 007	59,7
		SUMME	50 925	5 505	31 128	82 053	100
STADT AMBERG	16 051	STADT AMBERG	.	.	.	.	.
		ANGRENZENDE KREISE	.	.	.	.	.
		UEBR.KREISE IM BUNDESGBIET	4 121	2 855	3 307	7 428	46,3
		SUMME	10 792	5 433	5 260	16 051	100
STADT REGENSBURG	118 579	STADT REGENSBURG	25 784	6 957	26 299	52 082	43,9
		ANGRENZENDE KREISE	.	.	.	16 736	14,1
		UEBR.KREISE IM BUNDESGBIET	.	.	.	49 761	42,0
		SUMME	60 516	19 067	58 064	118 579	100
STADT WEIDEN I.D. OBERPFALZ	29 601	STADT WEIDEN I.D. OBERPFALZ	13 992	2 266	5 193	19 185	64,8
		ANGRENZENDE KREISE	.	.	.	.	.
		UEBR.KREISE IM BUNDESGBIET	.	.	.	.	.
		SUMME	23 249	5 819	6 350	29 601	100
AMBERG-SULZBACH	45 655	AMBERG-SULZBACH	6 148	3 703	4 705	10 852	23,8
		ANGRENZENDE KREISE	2 819	1 261	14 443	17 261	37,8
		UEBR.KREISE IM BUNDESGBIET	7 231	1 335	10 310	17 542	38,4
		SUMME	16 198	6 299	29 458	45 655	100
CHAM	59 983	CHAM	15 627	5 127	29 887	45 514	75,9
		ANGRENZENDE KREISE	.	.	.	4 410	7,4
		UEBR.KREISE IM BUNDESGBIET	.	.	.	10 059	16,8
		SUMME	19 235	6 592	40 748	59 983	100
NEUMARKT I.D. OBERPFALZ	52 091	NEUMARKT I.D. OBERPFALZ	6 886	3 447	27 344	34 230	65,7
		ANGRENZENDE KREISE	2 348	1 416	1 923	4 271	8,2
		UEBR.KREISE IM BUNDESGBIET	5 583	599	8 007	13 590	26,1
		SUMME	14 817	5 462	37 274	52 091	100
NEUSTADT A.D. WALDNAAB	42 567	NEUSTADT A.D. WALDNAAB	7 015	3 186	3 120	10 135	23,8
		ANGRENZENDE KREISE	5 306	816	12 313	17 618	41,4
		UEBR.KREISE IM BUNDESGBIET	4 423	1 986	10 391	14 814	34,8
		SUMME	16 744	5 988	25 824	42 567	100
REGENSBURG	100 466	REGENSBURG	11 817	7 936	13 947	25 763	25,6
		ANGRENZENDE KREISE	8 307	6 464	24 816	33 124	33,0
		UEBR.KREISE IM BUNDESGBIET	10 471	3 649	31 107	41 579	41,4
		SUMME	30 595	18 049	69 870	100 466	100

TABELLE 3
AUFTRAGSBESTAND NACH LAGE DER BAUSTELLE
IN DEN KREISFREIEN STAEDTEN UND LANDKREISEN ENDE JUNI 1979

AUFTRAGSBESTAND DER BAUSTELLEN		DAVON ENTFIELEN AUF BETRIEBE					
IN KREISFREIE STADT/LANDKREIS LAND	HOCH- UND TIEFBAU ZUSAMMEN	MIT SITZ IN KREISFREIE STADT/LANDKREIS LAND	NACH DER ART DER ZU ERRICHTENDEN BAUTEN				
			HOCHBAU	DARUNTER WOHNUNGS- BAU	TIEFBAU	HOCHBAU U. TIEFBAU	
	ZU- SAMMEN					AN- TEIL	
1 000 DM		1 000 DM			PROZENT		
SCHWANDORF	51 916	SCHWANDORF	15 583	7 375	17 885	33 468	64,5
		ANGRENZENDE KREISE	522	321	3 032	3 554	6,8
		UEBR.KREISE IM BUNDESGBIET	2 015	1 206	12 879	14 894	28,7
		SUMME	18 120	8 902	33 796	51 916	100
TIRSCHENREUTH	34 344	TIRSCHENREUTH	10 962	4 613	11 196	22 158	64,5
		ANGRENZENDE KREISE	3 727	136	1 745	5 472	15,9
		UEBR.KREISE IM BUNDESGBIET	2 140	291	4 574	6 714	19,5
		SUMME	16 829	5 040	17 515	34 344	100
STADT BAMBERG	62 070	STADT BAMBERG	29 314	8 620	8 352	37 666	60,7
		ANGRENZENDE KREISE	.	.	.	5 815	9,4
		UEBR.KREISE IM BUNDESGBIET	.	.	.	18 589	29,9
		SUMME	46 858	16 039	15 213	62 070	100
STADT BAYREUTH	51 059	STADT BAYREUTH	20 996	10 152	9 298	30 294	59,3
		ANGRENZENDE KREISE	.	.	.	687	1,3
		UEBR.KREISE IM BUNDESGBIET	.	.	.	20 078	39,3
		SUMME	36 919	22 767	14 140	51 059	100
STADT COBURG	25 263	STADT COBURG	10 583	3 310	4 399	14 982	59,3
		ANGRENZENDE KREISE	2 434	1 165	80	2 516	10,0
		UEBR.KREISE IM BUNDESGBIET	4 803	1 945	2 962	7 765	30,7
		SUMME	17 820	6 420	7 441	25 263	100
STADT HOF	48 119	STADT HOF	13 790	5 120	22 201	35 992	74,8
		ANGRENZENDE KREISE	2 755	1 984	146	2 902	6,0
		UEBR.KREISE IM BUNDESGBIET	5 593	4 755	3 633	9 225	19,2
		SUMME	22 138	11 859	25 980	48 119	100
BAMBERG	51 633	BAMBERG	10 038	8 412	2 941	12 978	25,1
		ANGRENZENDE KREISE	.	.	.	.	.
		UEBR.KREISE IM BUNDESGBIET	.	.	.	.	.
		SUMME	24 741	13 547	26 894	51 633	100
BAYREUTH	49 521	BAYREUTH	11 742	6 074	3 880	15 623	31,5
		ANGRENZENDE KREISE	5 836	1 580	15 358	21 193	42,8
		UEBR.KREISE IM BUNDESGBIET	5 028	2 432	7 676	12 705	25,7
		SUMME	22 606	10 086	26 914	49 521	100
COBURG	38 005	COBURG	6 699	3 867	2 819	9 517	25,0
		ANGRENZENDE KREISE	5 981	3 792	11 590	17 570	46,2
		UEBR.KREISE IM BUNDESGBIET	7 246	3 871	3 672	10 918	28,7
		SUMME	19 926	11 530	18 081	38 005	100
FORCHHEIM	36 425	FORCHHEIM	.	.	.	9 964	27,4
		ANGRENZENDE KREISE	.	.	.	3 430	9,4
		UEBR.KREISE IM BUNDESGBIET	8 580	7 125	14 452	23 031	63,2
		SUMME	18 676	15 447	17 751	36 425	100
HOF	65 699	HOF	19 983	11 620	13 018	33 000	50,2
		ANGRENZENDE KREISE	4 645	1 492	13 611	18 256	27,8
		UEBR.KREISE IM BUNDESGBIET	10 412	6 026	4 032	14 443	22,0
		SUMME	35 040	19 138	30 661	65 699	100
KRONACH	34 998	KRONACH	12 664	4 551	5 602	18 266	52,2
		ANGRENZENDE KREISE	414	40	5 703	6 117	17,5
		UEBR.KREISE IM BUNDESGBIET	4 874	2 927	5 741	10 615	30,3
		SUMME	17 952	7 518	17 046	34 998	100

TABELLE 3
AUFTRAGSBESTAND NACH LAGE DER BAUSTELLE
IN DEN KREISFREIEN STAEDTEN UND LANDKREISEN ENDE JUNI 1979

AUFTRAGSBESTAND DER BAUSTELLEN		DAVON ENTFIELEN AUF BETRIEBE					
IN KREISFREIE STADT/LANDKREIS LAND	HOCH- UND TIEFBAU ZUSAMMEN 1 000 DM	MIT SITZ IN KREISFREIE STADT/LANDKREIS LAND	NACH DER ART DER ZU ERRICHTENDEN BAUTEN				
			HOCHBAU	DARUNTER WOHNUNGS- BAU	TIEFBAU	HOCHBAU U. TIEFBAU ZU- SAMMEN	AN- TEIL PROZENT
KULMBACH	62 202	KULMBACH ANGRENZENDE KREISE UEBR.KREISE IM BUNDESGBIET SUMME	17 838 . . 35 269	3 877 . . 7 793	16 747 . . 26 934	34 583 3 291 24 328 62 202	55,6 5,3 39,1 100
LICHTENFELS	30 843	LICHTENFELS ANGRENZENDE KREISE UEBR.KREISE IM BUNDESGBIET SUMME	9 659 . . 13 645	5 011 . . 7 397	7 887 . . 17 199	17 545 . . 30 843	56,9 . . 100
WUNSIEDEL IM FICHTELGEBIRGE	57 395	WUNSIEDEL IM FICHTELGEBIRGE ANGRENZENDE KREISE UEBR.KREISE IM BUNDESGBIET SUMME	21 462 10 488 5 745 37 695	12 361 3 273 2 660 18 294	4 605 13 890 1 206 19 701	26 067 24 378 6 950 57 395	45,4 42,5 12,1 100
STADT ANSBACH	48 256	STADT ANSBACH ANGRENZENDE KREISE UEBR.KREISE IM BUNDESGBIET SUMME	. . 30 096 42 316	. . 29 040 33 000	. . 3 329 5 941	. . 33 423 48 256	. . 69,3 100
STADT ERLANGEN	43 286	STADT ERLANGEN ANGRENZENDE KREISE UEBR.KREISE IM BUNDESGBIET SUMME	16 428 8 325 10 748 35 501	11 103 6 045 3 450 20 598	4 713 661 2 411 7 785	21 140 8 987 13 159 43 286	48,8 20,8 30,4 100
STADT FUERTH	43 022	STADT FUERTH ANGRENZENDE KREISE UEBR.KREISE IM BUNDESGBIET SUMME	. . 8 019 18 526	. . 6 212 14 353	. . 13 410 24 497	. . 21 428 43 022	. . 49,8 100
STADT NUERNBERG	303 340	STADT NUERNBERG ANGRENZENDE KREISE UEBR.KREISE IM BUNDESGBIET SUMME	101 785 27 954 69 845 199 584	34 716 26 093 25 036 85 845	62 035 2 358 39 359 103 752	163 821 30 313 109 206 303 340	54,0 10,0 36,0 100
STADT SCHWABACH	16 905	STADT SCHWABACH ANGRENZENDE KREISE UEBR.KREISE IM BUNDESGBIET SUMME	3 480 5 245 2 380 11 105	3 075 4 907 879 8 861	2 198 1 414 2 189 5 801	5 678 6 658 4 569 16 905	33,6 39,4 27,0 100
ANSBACH	83 616	ANSBACH ANGRENZENDE KREISE UEBR.KREISE IM BUNDESGBIET SUMME	24 013 4 931 4 504 33 448	8 438 2 420 868 11 726	41 384 1 508 7 274 50 166	65 397 6 440 11 779 83 616	78,2 7,7 14,1 100
ERLANGEN-HOECHSTADT	84 059	ERLANGEN-HOECHSTADT ANGRENZENDE KREISE UEBR.KREISE IM BUNDESGBIET SUMME	14 003 26 869 15 919 56 791	13 519 14 565 12 779 40 863	3 645 16 067 7 557 27 269	17 647 42 936 23 476 84 059	21,0 51,1 27,9 100
FUERTH	64 117	FUERTH ANGRENZENDE KREISE UEBR.KREISE IM BUNDESGBIET SUMME	8 862 13 640 8 729 31 231	6 039 10 973 1 631 18 643	4 043 15 575 13 270 32 888	12 905 29 213 21 999 64 117	20,1 45,6 34,3 100
NUERNBERGER LAND	174 502	NUERNBERGER LAND ANGRENZENDE KREISE UEBR.KREISE IM BUNDESGBIET SUMME	14 948 62 505 19 205 96 658	11 948 27 351 13 517 52 816	2 834 50 410 24 605 77 849	17 782 112 912 43 808 174 502	10,2 64,7 25,1 100

TABELLE 3
AUFTRAGSBESTAND NACH LAGE DER BAUSTELLE
IN DEN KREISFREIEN STAEDTEN UND LANDKREISEN ENDE JUNI 1979

AUFTRAGSBESTAND DER BAUSTELLEN		DAVON ENTFIELEN AUF BETRIEBE					
IN KREISFREIE STADT/LANDKREIS LAND	HOCH- UND TIEFBAU ZUSAMMEN	MIT SITZ IN KREISFREIE STADT/LANDKREIS LAND	NACH DER ART DER ZU ERRICHTENDEN BAUTEN				
			HOCHBAU	DARUNTER WOHNUNGS- BAU	TIEFBAU	HOCHBAU U. TIEFBAU	
	1 000 DM					ZU- SAMMEN	AN- TEIL
1 000 DM					PROZENT		
NEUSTADT/AISCH-BAD WINDSHEIM	42 241	NEUSTADT/AISCH-BAD WINDSHEI	8 006	4 681	3 749	11 757	27,8
		ANGRENZENDE KREISE	.	.	.	12 081	28,6
		UEBR.KREISE IM BUNDESGBIET	.	.	.	18 403	43,6
		SUMME	19 883	6 781	22 356	42 241	100
ROTH	70 062	ROTH	11 191	5 506	9 061	20 251	28,9
		ANGRENZENDE KREISE	8 535	3 874	11 857	20 390	29,1
		UEBR.KREISE IM BUNDESGBIET	1 486	1 199	27 935	29 421	42,0
		SUMME	21 212	10 579	48 853	70 062	100
WEISSENBURG-GUNZENHAUSEN	56 300	WEISSENBURG-GUNZENHAUSEN	13 136	5 852	15 456	28 591	50,8
		ANGRENZENDE KREISE	.	.	.	2 748	4,9
		UEBR.KREISE IM BUNDESGBIET	.	.	.	24 961	44,3
		SUMME	22 181	7 950	34 121	56 300	100
STADT ASCHAFFENBURG	46 898	STADT ASCHAFFENBURG	10 203	2 348	18 829	29 031	61,9
		ANGRENZENDE KREISE	2 954	2 428	1 786	4 739	10,1
		UEBR.KREISE IM BUNDESGBIET	4 960	895	8 169	13 128	28,0
		SUMME	18 117	5 671	28 784	46 898	100
STADT SCHWEINFURT	42 436	STADT SCHWEINFURT	20 927	5 926	8 351	29 278	69,0
		ANGRENZENDE KREISE	.	.	.	.	.
		UEBR.KREISE IM BUNDESGBIET	.	.	.	.	.
		SUMME	24 337	8 238	18 099	42 436	100
STADT WUERZBURG	82 919	STADT WUERZBURG	34 875	9 199	12 581	47 456	57,2
		ANGRENZENDE KREISE	.	.	.	.	.
		UEBR.KREISE IM BUNDESGBIET	.	.	.	.	.
		SUMME	53 614	17 174	29 307	82 919	100
ASCHAFFENBURG	39 051	ASCHAFFENBURG	4 145	3 375	4 693	8 839	22,6
		ANGRENZENDE KREISE	9 586	3 505	12 823	22 408	57,4
		UEBR.KREISE IM BUNDESGBIET	1 477	401	6 328	7 804	20,0
		SUMME	15 208	7 281	23 844	39 051	100
BAD KISSINGEN	56 374	BAD KISSINGEN	15 493	3 714	15 936	31 429	55,8
		ANGRENZENDE KREISE	4 293	2 182	5 637	9 930	17,6
		UEBR.KREISE IM BUNDESGBIET	7 996	2 296	7 020	15 015	26,6
		SUMME	27 782	8 192	28 593	56 374	100
RHOEN-GRABFELD	37 324	RHOEN-GRABFELD	6 393	2 586	16 488	22 882	61,3
		ANGRENZENDE KREISE	1 300	880	8 176	9 476	25,4
		UEBR.KREISE IM BUNDESGBIET	1 203	521	3 763	4 966	13,3
		SUMME	8 896	3 987	28 427	37 324	100
HASSBERGE	30 506	HASSBERGE	7 304	2 000	6 796	14 100	46,2
		ANGRENZENDE KREISE	.	.	.	.	.
		UEBR.KREISE IM BUNDESGBIET	.	.	.	.	.
		SUMME	10 397	2 943	20 110	30 506	100
KITZINGEN	90 787	KITZINGEN	7 822	3 736	33 552	41 375	45,6
		ANGRENZENDE KREISE	528	528	2 489	3 017	3,3
		UEBR.KREISE IM BUNDESGBIET	12 185	3 530	34 211	46 395	51,1
		SUMME	20 535	7 794	70 252	90 787	100
MILTENBERG	63 142	MILTENBERG	6 988	2 999	9 566	16 554	26,2
		ANGRENZENDE KREISE	2 053	424	10 913	12 965	20,5
		UEBR.KREISE IM BUNDESGBIET	1 610	1 153	32 013	33 623	53,2
		SUMME	10 651	4 576	52 492	63 142	100

TABELLE 3
AUFTRAGSBESTAND NACH LAGE DER BAUSTELLE
IN DEN KREISFREIEN STAEDTEN UND LANDKREISEN ENDE JUNI 1979

AUFTRAGSBESTAND DER BAUSTELLEN		DAVON ENTFIELEN AUF BETRIEBE					
IN KREISFREIE STADT/LANDKREIS LAND	HOCH- UND TIEFBAU ZUSAMMEN	MIT SITZ IN KREISFREIE STADT/LANDKREIS LAND	NACH DER ART DER ZU ERRICHTENDEN BAUTEN				
			HOCHBAU	DARUNTER WOHNUNGS- BAU	TIEFBAU	HOCHBAU U. TIEFBAU	
	ZU- SAMMEN					AN- TEIL	
1 000 DM			1 000 DM				PROZENT
MAIN-SPESSART	61 017	MAIN-SPESSART	12 703	3 816	20 009	32 713	53,6
		ANGRENZENDE KREISE	1 771	998	5 772	7 542	12,4
		UEBR.KREISE IM BUNDESGBIET	9 111	7 297	11 653	20 762	34,0
		SUMME	23 585	12 111	37 434	61 017	100
SCHWEINFURT	80 127	SCHWEINFURT	38 144	1 789	6 880	45 024	56,2
		ANGRENZENDE KREISE	11 876	8 472	10 877	22 754	28,4
		UEBR.KREISE IM BUNDESGBIET	2 487	655	9 862	12 349	15,4
		SUMME	52 507	10 916	27 619	80 127	100
WUERZBURG	123 832	WUERZBURG	12 325	6 541	7 841	20 166	16,3
		ANGRENZENDE KREISE	15 360	9 475	29 399	44 757	36,1
		UEBR.KREISE IM BUNDESGBIET	28 039	22 565	30 870	58 909	47,6
		SUMME	55 724	38 581	68 110	123 832	100
STADT AUGSBURG	171 263	STADT AUGSBURG	92 216	59 800	19 464	111 680	65,2
		ANGRENZENDE KREISE	10 162	6 507	7 861	18 022	10,5
		UEBR.KREISE IM BUNDESGBIET	33 901	18 894	7 659	41 561	24,3
		SUMME	136 279	85 201	34 984	171 263	100
STADT KAUFBEUREN	40 688	STADT KAUFBEUREN	.	.	.	.	.
		ANGRENZENDE KREISE	.	.	.	.	.
		UEBR.KREISE IM BUNDESGBIET	18 265	888	1 016	19 282	47,4
		SUMME	38 494	9 136	2 192	40 688	100
STADT KEMPTEN (ALLGAEU)	54 741	STADT KEMPTEN (ALLGAEU)	.	.	.	24 113	44,0
		ANGRENZENDE KREISE	.	.	.	8 919	16,3
		UEBR.KREISE IM BUNDESGBIET	15 241	11 925	6 470	21 709	39,7
		SUMME	31 628	21 586	23 115	54 741	100
STADT MEMMINGEN	34 023	STADT MEMMINGEN	14 756	6 291	6 787	21 542	63,3
		ANGRENZENDE KREISE	.	.	.	3 663	10,8
		UEBR.KREISE IM BUNDESGBIET	.	.	.	8 818	25,9
		SUMME	22 776	12 442	11 248	34 023	100
AICHACH-FRIEDBERG	27 020	AICHACH-FRIEDBERG	16 542	9 380	2 110	18 651	69,0
		ANGRENZENDE KREISE	.	.	.	4 658	17,2
		UEBR.KREISE IM BUNDESGBIET	.	.	.	3 711	13,7
		SUMME	21 016	11 675	6 005	27 020	100
AUGSBURG	74 771	AUGSBURG	17 447	15 248	8 001	25 449	34,0
		ANGRENZENDE KREISE	24 412	8 102	13 534	37 945	50,7
		UEBR.KREISE IM BUNDESGBIET	7 175	2 209	4 202	11 377	15,2
		SUMME	49 034	25 559	25 737	74 771	100
DILLINGEN AN DER DONAU	53 899	DILLINGEN AN DER DONAU	8 447	5 564	20 256	28 704	53,3
		ANGRENZENDE KREISE	842	398	5 184	6 026	11,2
		UEBR.KREISE IM BUNDESGBIET	4 913	1 598	14 255	19 169	35,6
		SUMME	14 202	7 560	39 695	53 899	100
GUENZBURG	316 182	GUENZBURG	20 517	7 414	15 805	36 322	11,5
		ANGRENZENDE KREISE	8 351	1 481	8 435	16 784	5,3
		UEBR.KREISE IM BUNDESGBIET	243 329	868	19 747	263 076	83,2
		SUMME	272 197	9 763	43 987	316 182	100
NEU-ULM	139 828	NEU-ULM	33 210	15 464	36 129	69 340	49,6
		ANGRENZENDE KREISE	14 052	5 584	15 020	29 073	20,8
		UEBR.KREISE IM BUNDESGBIET	16 631	6 576	24 783	41 415	29,6
		SUMME	63 893	27 624	75 932	139 828	100
LINDAU (BODENSEE)	69 685	LINDAU (BODENSEE)	22 393	6 589	11 468	33 862	48,6
		ANGRENZENDE KREISE	.	.	.	10 567	15,2
		UEBR.KREISE IM BUNDESGBIET	.	.	.	25 256	36,2
		SUMME	38 426	11 670	31 255	69 685	100

TABELLE 3
AUFTRAGSBESTAND NACH LAGE DER BAUSTELLE
IN DEN KREISFREIEN STAEDTEN UND LANDKREISEN ENDE JUNI 1979

AUFTRAGSBESTAND DER BAUSTELLEN		DAVON ENTFIELEN AUF BETRIEBE							
IN KREISFREIE STADT/LANDKREIS LAND	HOCH- UND TIEFBAU ZUSAMMEN	MIT SITZ IN KREISFREIE STADT/LANDKREIS LAND	NACH DER ART DER ZU ERRICHTENDEN BAUTEN						
			HOCHBAU	DARUNTER WOHNUNGS- BAU	TIEFBAU	HOCHBAU U. TIEFBAU			
	1 000 DM					ZU- SAMMEN	AN- TEIL		
1 000 DM						PROZENT			
OSTALLGAEU	70 818	OSTALLGAEU	33 307	19 354	6 300	39 606	55,9		
		ANGRENZENDE KREISE	9 889	3 772	8 942	18 831	26,6		
		UEBR.KREISE IM BUNDESGBIET	6 993	2 399	5 389	12 381	17,5		
		SUMME	50 189	25 525	20 631	70 818	100		
UNTERALLGAEU	53 159	UNTERALLGAEU	20 049	11 001	9 608	29 656	55,8		
		ANGRENZENDE KREISE	5 022	2 015	9 660	14 680	27,6		
		UEBR.KREISE IM BUNDESGBIET	4 928	1 683	3 894	8 823	16,6		
		SUMME	29 999	14 699	23 162	53 159	100		
DONAU-RIES	59 411	DONAU-RIES	20 290	8 582	19 956	40 246	67,7		
		ANGRENZENDE KREISE	4 359	1 275	6 563	10 923	18,4		
		UEBR.KREISE IM BUNDESGBIET	5 122	1 265	3 119	8 242	13,9		
		SUMME	29 771	11 122	29 638	59 411	100		
OBERALLGAEU	154 924	OBERALLGAEU	22 887	18 004	33 196	56 083	36,2		
		ANGRENZENDE KREISE	13 185	3 805	20 454	33 637	21,7		
		UEBR.KREISE IM BUNDESGBIET	21 494	4 609	43 711	65 204	42,1		
		SUMME	57 566	26 418	97 361	154 924	100		
BAYERN ZUSAMMEN	8 284 886	SCHLESWIG-HOLSTEIN	715	715	496	1 211	0,0		
		HAMBURG	110	110	675	785	0,0		
		NIEDERSACHSEN	8 810	6 862	55 824	64 634	0,8		
		NORDRHEIN-WESTFALEN	12 646	7 690	3 089	15 734	0,2		
		HESSEN	41 044	29 080	46 139	87 182	1,1		
		RHEINLAND-PFALZ	33 533	29 347	18 883	52 416	0,6		
		BADEN-WUERTEMBERG	102 315	71 736	66 871	169 185	2,0		
		BAYERN	4 521 853	1 914 284	3 322 963	7 844 775	94,7		
		SAARLAND	42 716	42 716	5 778	48 494	0,6		
		BERLIN (WEST)	470	-	-	470	0,0		
		SUMME	4 764 212	2 102 540	3 520 718	8 284 886	100		
		SAARLAND							
		STADTVERBAND SAARBRUECKEN	185 808	STADTVERBAND SAARBRUECKEN	32 104	9 890	23 984	56 088	30,2
ANGRENZENDE KREISE	18 300			5 191	28 905	47 205	25,4		
UEBR.KREISE IM BUNDESGBIET	56 210			41 627	26 304	82 515	44,4		
SUMME	106 614			56 708	79 193	185 808	100		
MERZIG-WADERN	63 153	MERZIG-WADERN	3 731	1 952	16 944	20 673	32,7		
		ANGRENZENDE KREISE	583	35	17 355	17 939	28,4		
		UEBR.KREISE IM BUNDESGBIET	1 106	125	23 435	24 541	38,9		
		SUMME	5 420	2 112	57 734	63 153	100		
NEUNKIRCHEN	41 309	NEUNKIRCHEN	9 404	3 836	16 921	26 325	63,7		
		ANGRENZENDE KREISE	.	.	.	.	.
		UEBR.KREISE IM BUNDESGBIET	.	.	.	.	.
		SUMME	21 160	7 904	20 149	41 309	100		
SAARLOUIS	134 799	SAARLOUIS	11 583	3 719	24 336	35 919	26,6		
		ANGRENZENDE KREISE	.	.	.	75 796	56,2		
		UEBR.KREISE IM BUNDESGBIET	.	.	.	23 084	17,1		
		SUMME	21 295	9 400	113 503	134 799	100		

TABELLE 3
**AUFTRAGSBESTAND NACH LAGE DER BAUSTELLE
 IN DEN KREISFREIEN STAEDTEN UND LANDKREISEN ENDE JUNI 1979**

AUFTRAGSBESTAND DER BAUSTELLEN		DAVON ENTFIELEN AUF BETRIEBE					
IN KREISFREIE STADT/LANDKREIS LAND	HOCH- UND TIEFBAU ZUSAMMEN	MIT SITZ IN KREISFREIE STADT/LANDKREIS LAND	NACH DER ART DER ZU ERRICHTENDEN BAUTEN				
			HOCHBAU	DARUNTER WOHNUNGS- BAU	TIEFBAU	HOCHBAU U. TIEFBAU	
	1 000 DM					1 000 DM	ZU- SAMMEN	AN- TEIL	PROZENT
SAAR-PFALZ-KREIS	70 589	SAAR-PFALZ-KREIS ANGRENZENDE KREISE UEBR.KREISE IM BUNDESGBIET	13 739 7 924 4 648	3 262 1 086 1 017	15 223 21 205 7 852	28 960 29 128 12 501	41,0 41,3 17,7
		SUMME	26 311	5 365	44 280	70 589	100
ST.WENDEL	57 406	ST.WENDEL ANGRENZENDE KREISE UEBR.KREISE IM BUNDESGBIET	2 940 1 841 1 232	1 087 16 178	11 027 11 235 29 131	13 967 13 076 30 363	24,3 22,8 52,9
		SUMME	6 013	1 281	51 393	57 406	100
SAARLAND ZUSAMMEN	553 064	HAMBURG NORDRHEIN-WESTFALEN HESSEN RHEINLAND-PFALZ BADEN-WUERTTEMBERG BAYERN SAARLAND	189 11 354 14 752 12 771 1 751 656 145 340	- - 14 381 7 548 722 490 59 629	3 741 9 092 2 933 29 647 3 598 3 322 313 919	3 930 20 446 17 686 42 418 5 350 3 978 459 256	0,7 3,7 3,2 7,7 1,0 0,7 83,0
		SUMME	186 813	82 770	366 252	553 064	100
BERLIN (WEST)							
BERLIN (WEST)	1 192 133	BERLIN (WEST) UEBR.KREISE IM BUNDESGBIET	743 102 115 286	365 710 84 540	324 691 9 052	1 067 795 124 338	89,6 10,4
		SUMME	858 388	450 250	333 743	1 192 133	100
BERLIN (WEST) ZUSAMMEN	1 192 133	SCHLESWIG-HOLSTEIN HAMBURG NIEDERSACHSEN BREMEN NORDRHEIN-WESTFALEN HESSEN RHEINLAND-PFALZ BADEN-WUERTTEMBERG BAYERN SAARLAND BERLIN (WEST)	2 880 7 962 28 817 435 13 209 24 749 3 577 871 27 880 4 906 743 102	834 5 950 17 502 - 11 177 14 345 2 657 561 26 608 4 906 365 710	- 39 2 885 - 3 435 255 190 10 2 238 - 324 691	2 880 8 001 31 702 435 16 645 25 004 3 767 881 30 117 4 906 1 067 795	0,2 0,7 2,7 0,0 1,4 2,1 0,3 0,1 2,5 0,4 89,6
		SUMME	858 388	450 250	333 743	1 192 133	100
BUNDESGBIET	39 419 465	SCHLESWIG-HOLSTEIN HAMBURG NIEDERSACHSEN BREMEN NORDRHEIN-WESTFALEN HESSEN RHEINLAND-PFALZ BADEN-WUERTTEMBERG BAYERN SAARLAND BERLIN (WEST)	1 013 870 1 173 921 2 941 055 335 733 5 557 434 1 787 750 1 383 730 3 699 204 4 709 506 489 791 746 448	666 334 394 540 1 519 594 118 139 2 518 518 817 338 804 946 1 689 686 2 000 708 337 710 365 835	681 264 583 686 1 720 134 228 520 3 161 970 1 368 410 1 088 165 2 577 980 3 486 906 359 425 324 691	1 695 138 1 757 604 4 661 165 564 251 8 719 368 3 156 160 2 471 884 6 277 171 8 196 371 849 212 1 071 141	4,3 4,5 11,8 1,4 22,1 8,0 6,3 15,9 20,8 2,2 2,7
		SUMME	23 838 442	11 233 348	15 581 151	39 419 465	100